

Anzeiger

für RIEHEN und UMGEBUNG.

Erscheint jeden Freitag in allen Geschäften und Haushaltungen gratis.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei A. Schudel-Bleiker
Riehen, Schmiedgasse. Telephon 9598

Inserate und allfällige kleinere Korrespondenzen müssen jeweilen
bis Donnerstag Vormittags
in der Buchdruckerei Riehen, Schmiedgasse abgegeben werden.

Insertionspreis (Barzahlung):
Die einspaltige Petitzelle oder deren
Raum 15 Cts.

Willst Gutes du und Schönes schaffen,
Das lebensvoll das Leben mehre,
Musst du dich ernst zusammen raffen
Und darfst nicht scheu'n der Arbeit schwere
Da hilft kein Schwärmen bloss und Hoffen,
Kein Traum von künftiger Entfaltung
Nein ringen musst du mit den Stoffen
Und stark sie zwingen zur Entfaltung. J.H.

Gebr. Garni : Riehen

Weilstrasse

Mechanische

Telephon 9569

Möbel-Schreinerei und Drechslerei

EMPFEHLEN:

Komplette Aussteuern, Einzelmöbel aller Art, Büffet, Sekretär, Vertikow, Chiffonier, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttischli, Bettladen, Arbeitstische, Schreibtische, Tische, Küchekästen, Etageren, Handtuchständer etc. Alles eigene Arbeit mit Garantie. Billige Preise. Zeichnungen zu Diensten.

E. Weitnauer, Wettsteinstrasse 22, Riehen

Baumschule und Landschaftsgärtnerei

empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit: starke **Schattenbäume**, wie diverse Ahorn, Kastanien, Ulmen, Platanen, Catalpa etc. Starke Ziersträucher in vielen Sorten. Obst- u. Beerensträucher, Obstbäume. Nadelhölzer und immergrüne Gehölze in vielen Arten. Mässige Preise. Neuanlage, Aenderung und Unterhaltung von Gärten jeder Art.

KONDITIONEIREI BÄCKEREI

Täglich frisches Tee- und
Tafelgebäck. Diverse Tor-
ten aller Art auf Bestellung
— in jeder Preislage —

Eiernudeln, Macaroni und
Suppeneinlagen in bester
— Qualität —

W. HESS-FRIEDLIN Baslerstr. 49 RIEHEN

Jeden Samstag von 4 Uhr
an feinste Küchenpastelli.

Täglich frisches Roggenbrot
— Mitglied der B. K. G. —

TEERAUM

Während der Messe

empfehlen sich die

Alkoholfreien Wirtschaften des
Vereins für Mässigkeit u. Volks-
wohl in Basel.

Messbude auf dem Petersplatz beim Vesalianum.

Hotel Blaukreuzhaus, Petersgraben 23.

Beim Stadthaus, Totengässlein 10, Nähe Marktplatz.

Zum Johanniter, St. Johannvorstadt 48, Ecke Rheinbr.

Heumattstrasse 13 beim Bundesbahnhof.

Claragraben 123 in Kleinbasel.

Johann Baier-Beck

FUHRHALTEREI RIEHEN

Möbeltransporte

Lasttransporte

Uebernahme von Breakfahrten für
Hochzeiten und Private

:: Landauer ::

Telephon 9577

Telephon 9577

FILIALE RIEHEN
Schmiedgasse

Charcuterie
Bel
die beste!

PFAFF-LIENIN

direkt beim deutschen
— Zoll Weil —

empfiehlt alle

Spezereiwaren

sowie

Brot, Mehl und Futterartikel

Spezialität: ZIGARREN
SCHWEIZER-STUMPEN

G. Blocher-Fink

Metzgerei und Restauration

Baselstr. nebst Fil. Lörracherstr.

empfiehlt bei bekannter bester

Qualität täglich frisches

Ochsen-, Kalb- und Schweine-Fleisch, feinst geräucherten Speck, prima Wurstwaren. Jeden Freitag Blut- und Leberwürste.

Feinstes Sauerkraut.

Bei Baarzahlung 5 % Skonto.

August Friedlin

Bauspenglerei und
— Installation —

Riehen, Baslerstrasse 21

Blechofen und Ofenrohre, Bade- und Wascheinrichtungen, Dampfwascherde, Waschmaschinen, Gasbügel-eisen und Gasréchauds, Bestandteile für Gas- und Petroleumbeleuchtung. Sturm-laternen „Helvetia“, Glas-waren für Gas und Petrol. Glühkörper bester Qualität. **Reparaturen**

J. Schweigler

Sattler und Tapezierer

Riehen, Baslerstrasse 52

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, Neuankfertigung und Umarbeitung von Betten und Polstermöbeln. Neue Pferdegeschirre sind stets vorrätig, Reparaturen werden schnell und zuverlässig besorgt. Saubere und solide Arbeit bei mässiger Berechnung,

Grabstein-Geschäft

Theod. Seckinger-Schmid

Erstellen von Grabsteinen in verschiedenen Steinarten. Bestes Lager in Marmor, Granit, Lyenit u. Sandsteinen. Lieferung auch nach Auswärts. Uebernahme v. Bauarbeiten.

Wohnung Baslerstrasse 11,
Hinterhaus.

Särge

FRITZ FELDER

Riehen

Bau- und Möbelschreinerei

Särge

Riehen



empfiehlt sich für sämtliche in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Ganze Aussteuern und einzelne Möbel in Hartholz und Tannen. Möbel zum aufpolieren nehme gerne entgegen



Särge

Särge

Uhren-Handlung Ad. Brugger

2 Min. vom Bahn.

Lörrach-Stetten

Baslerstrasse 123

Ein Jahr Garantie



Ein Jahr Garantie

Uhren, Regulateure von 10 Mark an bis zu den feinsten Schwarzwald- und Weckeruhren, Herren- und Damenuhren, sowie Gold- und Silberwaren, Trauringe etc. Ferner halte ich ein grosses Lager in Bildern, Tafeln und Spiegeln. Reparaturen von Uhren werden billig und gut ausgeführt. Teilzahlung gestattet. Zollvergütung nach der Schweiz.

Schuhwaren

in reicher Auswahl und guter Ausführung, Fahrnauer- und Singerfabrikate, sowie sämtliche Winterartikel empfiehlt

ALBERT HERRMANN,
Grenzach, Landstrasse.

Ernst Würger, Sattler

Empfiehlt sich im umarbeiten und neuankfertigen von Betten und Polstermöbeln, legen von Linoleum, tapezieren von Neubauten, reparieren und neuankfertigen von Vieh- und Pferde-Geschirren aller Art.

Schützengasse 11 RIEHEN Schützengasse 11

Gelegenheit!

Stoffresten von 50 cm bis 2.20 cm Länge in besten Qualitäten, geeignet für Damen-Joupon, Knabenkleider und Hosen etc. Zu den denkbar günstigsten Preisen empfiehlt

H. Schultheiss

Tuch- und Massgeschäft, Riehen

Bodenlack

zu extra billigen Preisen.

Karl Spiess, Malermeister
Riehen, Baslerstr. 11

Basler Messe



Den geehrten Besuchern unserer diesjährigen Messe aus dem badi-schen Nachbarlande empfehlen höflich gut gelagerte

Cigarren u. Cigaretten

Rauch- und

Schnupftabake

besten Marken.

Wir halten uns auch für prima Kaffee, Zucker, Chocolate, Schirme, Stöcke, Pfeifen, Reise-Erinnerungen etc.

bestens empfohlen und zeichnen

Hochachtend

Geschwister Haas

Rosentalstrasse

vis-à-vis dem bad. Bahnhof
— im Hotel Royal —

F. Heller

Kunst- & Bauschlosserei

Riehen, Baslerstrasse Nr. 36

empfiehlt sich

für sämtliche in sein Fach einschlagende Arbeiten.

Veloartikel und Reparaturen.

Obst, Gemüse- und Blumenhandlung

H. Hünenberger, Gärtner

Riehen, Schützenweg 5

empfiehlt

einem geehrten Publikum von Riehen und Umgebung: Obst und Gemüse in grosser Auswahl.

Ferner empfehle ich Rosen-, Nieder- und Hochstamm, Obstbäume: Apfel, Birnen und Steinobst, sowie Sträucher aller Arten.

Gute Gesundheit

erlangen Sie bei fortgesetztem Gebrauch unserer Waren. Ein Versuch wird Sie befriedigen. Katalog gratis.

Reform-Haus Frd. Veltin

Basel, Kohlenb. 11, b. Barfüsserpl.

Spezialgeschäft für hygienische Ernährung, Bekleidung und Körperpflege.

O. Hirschmann Korbmacher

BASEL, Spalenberg 12

empfiehlt sich in

Rohrmöbel, Korb-, Holz- und Bürstenwaren. Bestellungen auf Reparaturen werden entgegen genommen.

Vernissage: Im Kunst Raum Riehen eröffnete die neue Ausstellung

SEITE 7

Familiengärten: Daniel Albietz und Heinrich Ueberwasser im Gespräch

SEITE 9

Café Balance: Sturzprophylaxe und geselliges Miteinander in einem

SEITE 18

Bürgerkorporation: Am Korporationsabend wurde die Gemeinsamkeit gepflegt

SEITE 24

Sport: Die Volleyballerinnen des KTV Riehen bleiben weiter siegreich

SEITE 26

JUBILÄUM? Die Riehener Zeitung feiert den 90. Jahrgang – je nach Zählweise

Zählen der Jahrringe im Zeitungspapier

Ein runder Jahrestag – oder Jahrgang – veranlasst oft zu einem Rückblick. Die Riehener Zeitung nimmt die Gelegenheit wahr und wühlt im Archiv.

TOPRAK YERGUZ

Haben Sie es bemerkt? Dort oben, in der rechten Ecke, im Kleingedruckten neben dem blauen Schriftzug «Riehener Zeitung»? Dort steht seit Anfang Januar «90. Jahrgang». Das klingt wie ein runder Geburtstag. Und das soll gefeiert werden.

Nur: Ganz so einfach ist es nicht. Zunächst einmal handelt es sich um den 90. Jahrgang der RZ und nicht um den 90. Geburtstag. Das ist ein Unterschied. Den Beweis dafür halten Sie in den Händen: Der Mantel dieser Ausgabe besteht aus der allerersten Ausgabe des «Anzeigers für Riehen und Umgebung» aus dem Jahr 1913. Wer zurückrechnet wird merken, dass zwischen 2011 und 1913 mehr als 90 Jahre liegen.

Das liegt an einem Unterbruch, den Herausgeber Albert Schudel-Bleiker wegen des ersten Weltkriegs einlegen musste. 1922 unternahm er mit dem «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen» einen zweiten Anlauf. Nicht ohne empört anzumerken, dass in Riehen bereits zwei Lokalblätter «Boden zu gewinnen suchen», obwohl beide «auswärts, eines sogar in Deutschland, gedruckt werden». Er setzte sich mit seinem Anzeiger, der im Jahr 1933 den Namen «Riehener Zeitung» erhielt, letztlich durch.

Zählt nun bereits der «Anzeiger für Riehen und Umgebung» als erste Ausgabe der RZ oder erst das «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen»? Darüber darf gestritten werden. Autor Christian Schmid-Cadalbert zählt im Buch «z'Rieche 1997» das «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen» als erste Ausgabe der Riehener Zeitung und nennt den «Anzeiger für Riehen und Umgebung» einen «Vorläufer».

Eigenwillige Zählweise

Albert Schudel-Bleiker hat anders gerechnet: Er dürfte bereits den «Anzeiger für Riehen und Umgebung» von 1913 als Teil der RZ-Historie gezählt haben. Der Hinweis darauf findet sich bei der Angabe der Jahrgänge auf der



Im Archiv der Riehener Zeitung befindet sich in den Jahrbänden noch sehr viel interessantes Material, das darauf wartet, wiederentdeckt zu werden.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Frontseite. Als die erste Ausgabe des «Anzeige- und Verkehrsblattes für Riehen und Bettingen» am 25. November 1922 herauskam, gab es noch keine Angabe zu den Jahrgängen. Als eine Woche später am 2. Dezember 1922 die zweite Ausgabe herauskam, verkündete die linke obere Ecke bereits «2. Jahrgang». Am 5. Januar 1923 schliesslich, nur etwas mehr als einen Monat nach Erscheinen der ersten Ausgabe des «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen» stand dort bereits «3. Jahrgang».

Das Errechnen des Jahrgangs wirft Fragen auf. Es gibt Ungereimtheiten: Im Jahr 1930 befand sich die Zeitung im 10. Jahrgang. 1959 befand sie sich aber im 37. Jahrgang, verlor also zwei Jahre an Alter. 1972 befand sie sich im 51. Jahrgang, wurde also miraculös

wieder ein Jahr älter. Und dies, obwohl die Zeitung jedes Jahr erschien. Wie sind die Sprünge zu erklären?

Der Blick in die Jahrbänder verrät Interessantes: 1952 befindet sich die «Riehener-Zeitung» von Januar bis Dezember im 32. Jahrgang. Im Jahr 1953 befindet sich die «Riehener-Zeitung»... immer noch im 32. Jahrgang! Und sogar 1954 steht im Titel, dass sich die RZ im 32. Jahrgang befindet. Drei Jahre lang läuft die Zeitung im gleichen Jahrgang. Ein Umstand, der nirgends erklärt wird.

Der umgekehrte Fall tritt zum Jahreswechsel 1968/1969 ein: Die Zeitung wird ein Jahr älter gemacht. Im Dezember 1968 steht die RZ in ihrem 46. Jahrgang. Im Januar 1969 hingegen bereits in ihrem 48. Jahrgang. Auch hier: Keine Erklärung.

Die RZ vor ... vielen Jahren

Ginge es nach der Rechnungsweise von Albert Schudel-Bleiker, dem ersten Herausgeber der «Riehener Zeitung», stünde die RZ im 91. Jahrgang. Das soll niemanden weiter stören: Man soll bekanntlich die Feste feiern wie sie fallen. Aus diesem Grund wird die RZ in diesem Jahr anlässlich des mehr oder weniger runden Jahrgangs in unregelmässigen Abständen ins Archiv greifen und einzelne Zeitungsseiten aus vergangenen Jahrzehnten abdrucken und kommentieren. Nicht immer so ausführlich, wie es in dieser Ausgabe geschehen ist. Aber doch so, dass der Sprung in die Vergangenheit Vergnügen bereitet.

So gehts: Die Trennung

Sie haben es bemerkt: Der Mantel des ersten Bundes dieser RZ-Ausgabe ist eine Reproduktion des «Anzeigers für Riehen und Umgebung», dem ersten Periodikum, das Albert Schudel-Bleiker in Riehen herausbrachte. Der Anzeiger ist gewissermassen der Urgrossvater der heutigen RZ (siehe oben).

Wer das Mantelblatt vom Rest des ersten Bundes entfernt, hält in einer Hand die Reproduktion des Anzeigers, wie er erstmals am 1. November 1913 erschien, und in der anderen Hand die heutige RZ.

Wir wünschen viel Lesespass beim Sprung in die Vergangenheit.

Die Redaktion

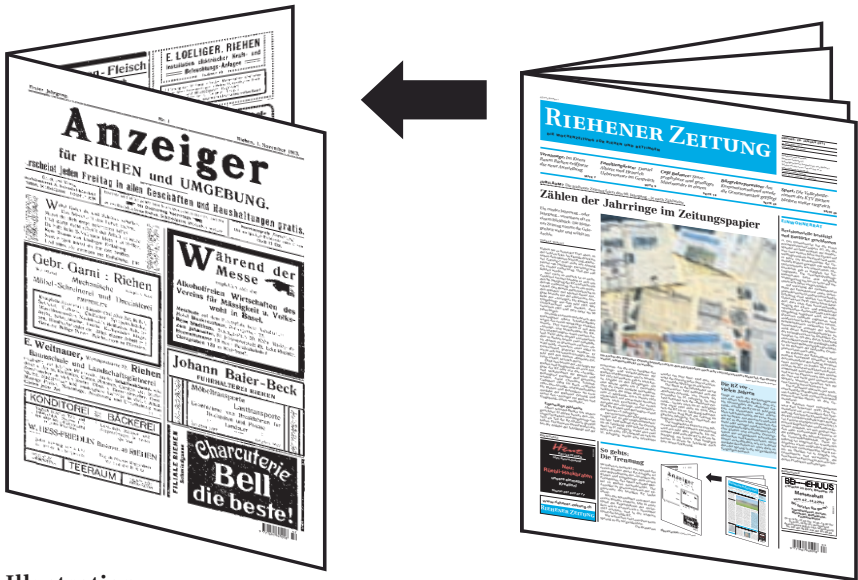


Illustration: Cédric Vincent

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Neu:
Rüebli-Hackbraten
unsere einmalige Kreation!

Telefon 061 643 07 77

RZ022680

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Reklameteil

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

Messerabatt
vom 4.2.–14.2.2011
Wir beraten Sie gerne!

Therapiekissen, Duvets, Matratzen, Bettwäsche, Frottierwäsche

Di–Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ022617



9 771661 645008

0 4

LESERBRIEF

Sauberer Wahlkampf

In den letzten Tagen und Wochen hat sich in Bettingen nun doch einiges bewegt; die Kandidaten – amtierende Gemeinderäte sowie eine Kandidatin und ein Kandidat der Bettinger Dorfvereinigung (BDV) – wurden erkoren und den Wählern auf verschiedene Art und Weise vorgestellt. Veranstaltungen von beiden politischen Lagern haben im Dorf stattgefunden – schön zu sehen, dass etliche Einwohner/-innen diese beiden Gelegenheiten genutzt haben, die Kandidierenden näher kennen zu lernen. Als Präsident der Bettinger Dorfvereinigung (BDV) und gleichzeitig für den Gemeinderat «Kandidierender» habe ich mich bis dato dafür eingesetzt, Brücken zu schlagen, Fairness walten zu lassen und mich unvoreingenommen mit Kandidaten der «Anderen, des aktiven Bettingen» unterhalten. Denn schliesslich glaube ich, dass wir alle bald zusammen im Gemeinderat zum Wohle von Bettingen wirken dürfen.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Klima nun so bleibt. Der Wahlkampf soll sauber zu Ende geführt werden sodass am 13. Februar 2011 nur Sieger/-innen übrig bleiben. Geben Sie deshalb uns Neuen, dem Duo Belinda Cousin-Whiteman/Matthias Lüdin Ihre Stimme, wählen Sie die Liste 1 – die gute Wahl für Bettingen.

Matthias Lüdin, Präsident der BDV und Kandidat für den Gemeinderat

GRATULATION

Esther Gertraud König zum 90. Geburtstag

Heute Freitag, den 28. Januar, feiert Esther Gertraud König ihren 90. Geburtstag.

Als Esther Gertraud Kühner wurde sie 1921 als siebtes Geschwister ihrer deutschen Eltern in Basel geboren. Hier besuchte sie die Schulen und leistete während des Krieges freiwilligen Zimmerdienst für die Herren Offiziere in einer Stabsabteilung in Luzern. Anschliessend absolvierte sie ihr Welschlandjahr in Lausanne, bevor sie als Sekretärin bei der Publicitas und bei einem Basler Anwalt arbeitete. Dort lernte sie ihren Mann, Ruedi König, kennen, den sie 1948 heiratete.

Vor über 60 Jahren zog Frau König-Kühner mit ihrer Familie nach Riehen, wo sie ihre drei Kinder gross zog; seit mehr als 25 Jahren ist sie verwitwet. Als rüstige und geliebte Grossmutter kümmerte sie sich immer engagiert um ihre vier Enkel; mit 75 Jahren war es ihr nicht zu viel, die Enkelkinder in Sierra Leone in Westafrika zu besuchen, als diese mit ihrer Mutter ein knappes Jahr lang dort lebten.

Esther Gertraud König kann sich sehr für Literatur, Kunst und Geschichte begeistern, ihre besondere Liebe gehört der Musik, vor allem auch dem Gesang; jahrelang sang sie im Sopran des Basler Kammerchors.

Seit einigen Jahren verblassen ihre Lebenserinnerungen zusehends- An den Wochentagen wird sie im Tagesheim Wendelin betreut; was ihr bleibt, ist die Freude an einfachen Dingen und eine liebenswerte Dankbarkeit gegenüber allen Menschen, die sich um sie kümmern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Esther Gertraud König zum Geburtstag und wünscht ihr alles Gute für die weitere Zukunft.

Reklameteil

Quitsche-entchen
inklusive

Wir machen Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Röschlgasse 40
CH-6125 Riehen
Tel. +41 (0)78 841 13 71
www.friedlin.ch

RZ022830

BETTINGER WAHLEN Bürgerratswahl am 13. Februar 2011

Der Bürgerrat tritt in globo wieder an



Matthias Walser (*1956), Doris Danner-Gillard (*1955), Guy Trächslin (*1953), Ruth Hersberger (*1952) und Alois Zahner (*1943), von links nach rechts, bilden den Bettinger Bürgerrat und stellen sich der Wiederwahl.

Fotos: zVg

rs. Gemeinsam mit den Bettinger Gemeindewahlen finden traditionell auch die Bettinger Bürgerratswahlen statt. Der Bürgerrat ist die Exekutive der Bürgergemeinde Bettingen, also jener Bettingerinnen und Bettinger, die das Bürgerrecht der Gemeinde besitzen. Stimmberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger im Alter von mindestens 18 Jahren, die in Bettingen Wohnsitz haben. Derzeit sind das 156 Personen.

Präsiert wird der Bettinger Bürgerrat von Alois Zahner, der dem Gremium seit 1990 angehört und der das Präsidium 1994 von Willi Bertschmann übernommen hat. Seit 1994 am-

tet Matthias Walser (Ressort Wald), seit 1999 Guy Trächslin (Ressort Wald), seit 2003 Ruth Hersberger-Hilfiker (Finanzen) und seit 2007 Doris Danner-Gillard (Bürgerwesen). Das gesamte Team tritt zur Wiederwahl an. «Uns stellen keine politischen Parteien auf», sagt Alois Zahner, «wir müssen uns selbst empfehlen. Im Prinzip kann am Wahltag jede Bürgerin oder jeder Bürger in ein Amt gewählt werden. Nominierungen in diesem Sinn gibt es nicht.»

Die Kerngeschäfte der Bettinger Bürgergemeinde liegen bei den Einbürgerungen, bei der Waldbewirtschaftung und bei der Vermögensverwaltung.

Die Bürgergemeinde begutachtet alle Anträge auf Aufnahme ins Bettinger Bürgerrecht und kann zu Händen der Einbürgerungsbehörden eine Empfehlung auf Zustimmung oder Ablehnung abgeben – oder sich der Stimme enthalten.

Die Bürgergemeinde besitzt rund 510'000 Quadratmeter Wald – das ist über die Hälfte der Bettinger Waldfläche. Aus diesem Waldbesitz, dessen Pflege aus eigenen Mitteln finanziert wird, verkauft die Bürgergemeinde pro Jahr zwischen 20 und 30 Ster Brennholz und nimmt mit dem Verkauf von Stammholz und Spaltholz bis zu 30'000 Franken pro Jahr ein. «Ein Supplément

ist, dass der Bürgerrat als spezielle Dienstleistung mit einer alten, mobilen Sägemaschine das Chemineeholz eigenhändig spaltet und an die einzelnen Bezüger liefert», sagt Alois Zahner mit Stolz. Ausserdem organisiere der Bürgerrat einen Weihnachtsbaumverkauf – allerdings mit eingekauften Bäumen, Weihnachtsbaumplantagen gibt es im Waldbesitz der Bürgergemeinde keine.

Schliesslich verwaltet der Bürgerrat das Bürgergemeindevermögen. Ziel sei, dass das Vermögen erhalten werden könne und kein Substanzabbau statfinde, erläutert der Präsident.

BETTINGER WAHLEN Plakataktionen der beiden Bettinger Vereinigungen

«Das Gesicht zeigen»



Lachen trotz tiefer Temperaturen: Olivier Battaglia, Marco Fini und Patrick Götsch werben am Stand der Vereinigung Aktives Bettingen für ihre Wahl in den Bettinger Gemeinderat.

Foto: zVg

ty. Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern, heisst es. Einen Beweis dafür traten am letzten Wochenende die beiden Bettinger Vereinigungen an, die ihre fünf Kandidierenden (zwei von der Bettinger Dorfvereinigung, drei von Aktives Bettingen) in den Wahlkampf für die fünf Plätze im Gemeinderat (ein Gemeindepräsident, vier Gemeinderäte) schicken.

Titelte die RZ am Freitag vor einer Woche noch «Wahl ohne Kampf», zeigte sich einen Tag später ein leicht verändertes Bild: Seit Samstag hängen im Bettinger Dorfzentrum die Plakate der beiden Vereinigungen und buhlen um die Gunst der Wähler.

Und das kam so: Eine Vereinigung (BDV) ging davon aus, dass in diesem Jahr keine Plakataktion stattfinden werde. Die andere (Aktives Bettingen) hingegen liess Plakate produzieren und aufhängen. «Wir haben abgemacht, dass es in diesem Jahr keine Plakataktion geben wird. Am Dienstag haben wir dann von der Bewilligung für das Aufhängen von Plakaten von Aktives Bettingen erfahren», sagt Beat Fehr von der BDV. «Wir haben bei allen bisherigen Wahlen Plakataktionen durchgeführt», entgegnet Patrick

Götsch von Aktives Bettingen. «Es ist in diesem Jahr nicht anders als bei früheren Wahlen.»

Die Folge: In Bettingen ging das Rennen um die guten Plakatstandplätze los. Aktives Bettingen, mit einem Vorsprung, besetzte einige Plätze. Die BDV zog nach – und befestigte in der Nacht von Freitag auf den Samstag ein eigenes Plakat beim Eingang zum Dorfladen. Just an jener Stelle, wo Aktives Bettingen am Samstag seine Standaktion durchführte.

«Personenwahlen»

So ganz ohne Sticheleien geht es also auch in Bettingen nicht. Immerhin nehmen es beide Seiten immer noch sportlich. «Solange niemand auf die persönliche Ebene sinkt und beispielsweise die Plakate übermalt, wie dies in früheren Wahlen geschehen ist, geht es ja noch», sagte Götsch, der einzige Kandidat für das Amt des Gemeindepräsidenten. Er führte die Standaktion mit Olivier Battaglia und Marco Fini wie geplant auf dem Dorfplatz durch. Zum Plakat der BDV sagte Battaglia lachend: «So sehen die Wähler wenigstens alle Kandidaten auf einen Blick.» Schliesslich gehe es vor

den Wahlen auch darum, dass die Kandidierenden «das Gesicht zeigen».

Die Kandidierenden von Aktives Bettingen wurden dabei unterstützt von Helmut Hersberger, dem einzigen Bettinger Grossrat. Bei eisigen Temperaturen gab es für die Passanten Punch, Gutzi und eine warme Wahlempfehlung. «Wir wurden selten auf Sachthemen angesprochen», meinten Götsch und Battaglia übereinstimmend gegen Ende der Aktion am Nachmittag. Götsch hat vereinzelt Nachfragen zu einzelnen Themen erhalten, im Grossen und Ganzen seien aber keine grossen politischen Diskussionen entstanden.

«Letztlich sind es Personenwahlen», fügte Olivier Battaglia an. Da Bettingen nicht sehr viele Einwohner zählt, kenne man sich eben im Dorf.

Es sei durchaus denkbar, dass die Wählerinnen und Wähler die Kandidierenden der beiden Listen (BDV und Aktives Bettingen) mischen, je nach persönlicher Vorliebe.

Im Gemeinderat werde nach den Wahlen kollegial zum Wohle Bettingens gehandelt – so, wie es bisher der Fall war. Das sei keine Frage.

Eine Frage ist vielmehr, wie die Wahlen vom 13. Februar ausgehen. Sollte einer oder gar mehrere Kandidierende das absolute Mehr verpassen, könnte es im zweiten Wahlgang zu einer stillen Wahl kommen. Dann nämlich, wenn sich zum zweiten Wahlgang wieder gleich viele Kandidierende wie freie Ämter zur Verfügung stellen.

Sofern nicht etwas Unvorhergesehenes passiert.

Reklameteil

Liste 1

Matthias Lüdin

Belinda Cousin Whiteman

BETTINGER DORFVEREINIGUNG

Die gute Wahl für Bettingen

CARTE BLANCHE

Kleine Wünsche



Franz C. Widmer

Ich weiss nicht, ob ich Ihnen heute noch, am 28. Januar, meine besten Wünsche zum neuen Jahr entbieten darf oder ob ich damit zu spät komme wie die alte Fasnacht. Volks- und Völkerkundler, die Ethnologen also, und andere kluge Leute helfen mir nicht viel weiter. Ursprünglich wünschte man sich «e guets Neus» unbedingt noch im alten Jahr. Der Mitternachtsglockenschlag an Sylvester war die «deadline», wie das heute auf neudeutsch heisst. Aus Italien setzte sich später der Brauch durch, dass das «buon' anno» bis zum Dreikönigstag gilt. Seit dem Fall des sogenannten «Eisernen Vorhangs» lässt man sich nun vielerorts Zeit mit seinen Neujahrswünschen, bis auch die Orthodoxen nach julianischem Kalender gefeiert haben und Mitte Januar die Champagnerflaschen in St. Moritz leer und die Wodka-Schwaden verfliegen sind.

Was soll ich da nun nochmals gute 14 Tage später in unserer hochwohl-löblichen Gesellschaft? Eben, wir sind am globalisiertesten (was ein ganz schönes Wort ist). Uns hilft ein anderer Kalender. Am 3. Februar erst feiert heuer das grösste Volk der Welt seinen Neujahrstag. Für die Chinesen beginnt in sechs Tagen das neue Jahr. Mit diesem Datum in Kopf und Kalender wünsche ich Ihnen allen also im neuen Jahr nur das Beste. Für die Chinesen ist es das Jahr des Hasen. Seien Sie keine Hasenfüsse, sondern fruchtbar wie der Meister Lampe der Poeten: privat, beruflich, persönlich.

Gerne benütze ich auch die Gelegenheit, im Namen von «Pro Riehen» einmal all jenen zu danken, die so viel für Dorf und Gemeinschaft tun – eben: für Riehen! Beim nicht immer sehr gemütlichen Wetter der letzten Wochen fällt einem eine lange Liste ein: von den Schneeräumern über die Strassenwischer, Abfallentsorger, Gärtner und Baumpfleger bis zu den Eismachern. Mit ihnen und allen andern dienstbaren Geistern freue ich mich auf den Frühling.

Frühling: das bedeutet für «Pro Riehen» alljährlich auch «Regio Messe Lörrach». Schon zum fünften Mal zeigt sich das grosse grüne Dorf vom 19.–27. März an der grössten (und gemütlichsten!) Gewerbeschau der Region. Die Vorbereitungen laufen gut. Die Organisatoren rechnen mit 80'000 Besuchern. Riehens Handel, Gewerbe und Kulturinstitutionen werden sich wieder in bestem Licht präsentieren. Die Erfahrung zeigt, dass wir sicher mit über 2000 Leuten an unserm Stand ins Gespräch kommen werden.

Das wäre doch – so dachten wir uns – auch eine gute Gelegenheit für die Politikerinnen und Politiker, sich für Riehen zu engagieren und Riehen zu präsentieren. Natürlich auch sich selbst; Gemeinde- und Einwohnerrat werden also herzlich nach Lörrach eingeladen. Für sie gilt das Motto von «Pro Natura» nicht, dass 2011 auch «das Jahr des Regenwurms» ist. Der Wurm zeigt sich zu selten.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

NEUE MEDIEN Gamedesigner Florian Faller und das Videospiel «Feist»

Ein Gestalter und seine Gestalten

Gamedesigner in der Schweiz – eine eher exotische Berufswahl. Der aus Riehen stammende Florian Faller und Adrian Stutz sorgen mit ihren Videospiel «Feist» für Aufmerksamkeit.

TOPRAK YERGUZ

Heimkehr an der Museumsnacht vom letzten Freitag: Florian Faller unterrichtet Game Design an der Zürcher Hochschule der Künste, ist in Riehen aufgewachsen und kam für eine Präsentation im Haus für elektronische Künste zurück nach Basel. Der Titel seiner Präsentation: «Games abseits des Mainstreams».

Der Titel trifft auch auf Fallers eigenes Projekt zu. Zusammen mit Adrian Stutz entwickelt er seit zwei Jahren das Spiel «Feist», das bereits vor seiner Veröffentlichung zahlreiche Preise auf internationalen Festivals gewonnen hat. Der Erfolg zieht Kreise: Mittlerweile hat auch das Schweizer Fernsehen vom Projekt erfahren und das Entwicklerduo zum Interview gebeten.



Adrian Stutz und Florian Faller während der Museumsnacht im Haus für elektronische Künste: Das Schweizer Fernsehen interessiert sich für «Feist», das im Hintergrund auf der Leinwand gezeigt wird. Rechts eine Szene aus dem Videospiel.

Foto: Toprak Yerguz

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Danielle Nyffenegger

Etwa 180 cm gross, gut und gern 70 Kilo schwer, breite Schultern, muskulöse Oberarme, und Oberschenkel, so etwa muss doch eine Handballerin aussehen, die sich schon auf internationalem Parkett bewährt hat. Weit gefehlt. Wie ich am vereinbarten Termin zum Rendez-vous erscheine, empfängt mich an der Tür eine 165 cm grosse, geschätzte 55 Kilos leichte, hübsche, schlanke junge Dame. Auf meine falsche Vermutung angesprochen, antwortet mir die 18-jährige Danielle Nyffenegger einfach mit einem entwaffnenden Lächeln. Ihre Stärken seien die Geschwindigkeit, Robustheit – «ich kann gut einstecken» –, aber auch Spielwitz, gibt sie mir zu verstehen. Das alles wird sie übermorgen Sonntag, ab 17.30 Uhr, in der Löhrenackerhalle in Aesch gut gebrauchen können. Mit der SG Basel Regio wird sie das erste Aufstiegsspiel zur höchsten Spielklasse SPL (Nationalliga A) gegen den HV Herzogenbuchsee bestreiten.

Das Oberaargauer Team hatte in der Gruppe 1 der SPL 2 (Nationalliga B) die Vorrunde mit 21 Punkten aus 14 Spielen auf dem 1. Platz beendet, die SG Basel Regio ist mit 17 Punkten Dritte geworden. Die Baslerinnen hatten beide Matches gegen Herzogenbuchsee verloren – das Auswärtsspiel am 15. Januar mit 29:34. «Die Niederlage ist nicht so tragisch», habe auch der Trainer gesagt, erzählt Danielle. Denn Basel Regio war zu jenem Zeitpunkt für die Aufstiegs-/Abstiegsrunde bereits gesetzt. «Wir haben uns das Spiel zusammen mit dem Trainer auf Video angesehen und aus den gemachten Fehlern die richtigen Schlüsse gezogen», zeigt sie sich zuversichtlich.



Bei 12 Einsätzen in der laufenden Saison hat Danielle Nyffenegger 41 Tore erzielt.

Foto: zvg

Mit dem Handball begonnen hat Danielle im zarten Alter von sechs Jahren beim TV St. Josef, wo sie zusammen mit Knaben in der U9 spielte. Zum katholischen Kleinbasler Klub war sie durch ihre Eltern gekommen. Ihr Vater spielte im Verein Handball und Faustball, und ihre Mutter, die zuvor beim TV Riehen Leichtathletik betrieben und Handball gespielt hatte, wurde später auch Mitglied des TV St. Josef. Überhaupt sind die Nyffeneggers eine sportliche Familie. Danielles älterer Bruder Adrian frönt bei der Companie Basilisk dem mittelalterlichen Schwertkampf, der jüngere Bruder Florian ist begeisterter Jungschwinger.

In Danielles Handballkarriere ging es quasi im Gegenstosstempo voran. Als sie in der U13 spielte, erhielt sie ein Aufgebot für das Training in der Regionalauswahl Nordwestschweiz.

Florian Faller hat nach seiner Matur am Gymnasium Bäumlhof erst über Umwege zum Game Design gefunden. Nach abgeschlossenem Studium der Germanistik in Basel zog er nach Berlin, wo er Musik machte und in verschiedenen Bereichen der audiovisuellen Gestaltung arbeitete. Um seine Erfahrungen mit den unterschiedlichen Medien zu bündeln, entschloss er sich für das Studium des Game Designs in Zürich. Seit zwei Jahren unterrichtet Faller selbst, daneben arbeitet er als Kurator und in Forschungsprojekten. Die restliche Zeit kann er sich der Weiterentwicklung von «Feist» widmen.

Dass er letztlich zum Game Design gekommen ist, hängt auch mit dem Alter des Mediums zusammen: «Ich habe im jungen Medium eine gute Chance gesehen, viele gestalterische Möglichkeiten auszuprobieren.» In anderen Branchen der Gestaltung sei bereits sehr viel gute Arbeit geleistet worden. Bei den Videospielen sei es hingegen immer noch möglich, wirklich Neues zu kreieren.

«Für mich steht weniger das Spiel im Vordergrund als die Möglichkeit zu gestalten», sagt Faller. Der Studiengang Game Design locke Studenten mit unterschiedlichen Vorlieben an. Nach einer Anfangsphase, in welcher



http://www.playfeist.net

Ebene, spielte dann ein Jahr fix im Goal und war Mitglied des U16-Nationalteams. Als sie mit diesem in Tschechien ein Dreiländerturnier bestritt, kam sie «leider nur fünf Minuten zum Einsatz», bedauert sie rückblickend. In der Saison 2008/09 trainierte sie überdies bei HB Blau Boys Binningen im U19-Männerteam. Dessen Trainer hatte sogar probiert, für Danielle eine Doppellizenz zu lösen, was der Handball-Verband jedoch ablehnte. Auch im Jahre 2008 fand die Nati-Karriere von Danielle ihr (vorläufiges?) Ende mit Beginn ihrer Lehre als Zier- und Topfpflanzengärtnerin bei den Lehrbetrieben Basel LBB. Sie ging eben auf Nummer sicher und entschied sich für die Lehre, obwohl sie eine verlockende Anfrage aus dem deutschen Bad Wildungen erhalten hatte, in das dortige Handball-Internat einzutreten. Schliesslich ist sie auch stolz auf ihre bisherige Medaillensammlung: Mit der U19 einmal Schweizer Meister, drei Mal Vizemeister und einmal Bronze. Eine weitere Goldmedaille eroberte sie mit der Regionalauswahl Nordwestschweiz.

In nächster Zukunft stehen nun zwei wichtige Daten in Danielles Agenda: Zum ersten übermorgen eben das erste Aufstiegsspiel in Aesch gegen HV Herzogenbuchsee. «Natürlich wollen wir aufsteigen», lautet ihr Ziel für die Auf-/Abstiegsrunde, die am 7. Mai – wiederum gegen Herzogenbuchsee, aber auswärts, – zu Ende gehen wird. Das zweite wichtige Datum ist der 8. Februar. Dann ist der Abgabetermin für eine zur Lehrabschlussprüfung zählende Arbeit im Fach Allgemeinbildung. Wer die zielstrebige Danielle im Gespräch erlebt, zweifelt nicht daran, dass sie auch das mit Bravour schaffen wird.

Pierre A. Minck

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Tagesferien in Riehen!

Auch in diesem Jahr organisiert das Freizeitzentrum Landauer in Zusammenarbeit mit den Schulen Riehen und Bettingen ein Tagesferienangebot während der Schulferien (2. Frühlingsferienwoche, 1.+2. Sommerferienwoche, 5.+6. Sommerferienwoche, 1. Herbstferienwoche).

26. - 29. April	Manege frei! (Zirkuswoche)
4. - 8. Juli	Nix wie raus!
4. - 8. Juli	Cool Kids Dance Club
11. - 15. Juli	Ab durch den Dschungel
2. - 5. August	Reise durch 225 Mio. Jahre
2. - 5. August	Sportwoche
8. - 12. August	Tausend und ein Spiel
8. - 12. August	Bunter Kinderzauber
3. - 7. Oktober	Kochen rund um die Welt

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf
www.landauer.ch

Die Tagesferien dauern jeweils von Montag bis Freitag,
ausser Frühlingsferien und 1. August Woche (DI bis FR).
Treffpunkt ist jeweils zwischen 8.30 und 9.00 Uhr.

Abholung von 16.30 bis spätestens 17 Uhr.

Die Kosten pro Kind betragen für fünf Tage (inkl. Verpflegung) CHF 180.-.

Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Die Anmeldung ist verbindlich. Tel 061 601 93 43

Aussenanlage

Mo bis So von 8.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit

Haus

Di 14 - 21.30 Uhr
Mi 14 - 18 Uhr
Do 14 - 21.30 Uhr
Fr 14 - 22.30 Uhr

RZ022992

**Bau- und Verkehrsdepartement
Allmendverwaltung
Öffentliche Planauflagen**

Projektpläne können beim Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartements, Münsterplatz 11, 4001 Basel, eingesehen werden. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08.00-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr (Telefon 061 267 48 48). Info unter: www.tiefbauamt.bs.ch/planauflagen. Zudem können die Projektpläne vom 28. Januar bis 1. März 2011 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, neben Büro 214 (2. Stock), Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, während der Schalteröffnungszeiten von Montag bis Freitag 8.00-12.00 und 14.00-16.30 Uhr eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind die beim Bau- und Verkehrsdepartement aufgelegten Originaldokumente.

Riehen, Inzlingerstrasse

Einnündung Inzlingerstrasse (Sackgasse): Durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Riehen, Inzlingerstrasse

Einnündung Haselrain: Durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Riehen, Inzlingerstrasse

Einnündung Rössligasse: Durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Riehen, Inzlingerstrasse

Einnündung Steingrubenweg: Durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Riehen, Inzlingerstrasse

Einnündung Hinter Gärten: Durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Riehen, Inzlingerstrasse

Einnündung Bäumlweg: Durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Riehen, Inzlingerstrasse

Einnündung Bäumligasse: Durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen oder Anregungen zu den Projekten sind schriftlich und begründet bis spätestens am 1. März 2011 an die Allmendverwaltung, Baulinien + Landerwerb, Münsterplatz 11, 4001 Basel, einzureichen. Einsprachen können an Gesuchstellende und an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass allfällige Verkehrsanordnungen nicht Gegenstand des Planauflageverfahrens der Allmendverwaltung sind.

Basel, 29. Januar 2011

Allmendverwaltung
Baulinien + Landerwerb

RZ022993

Hausmesse in Therwil

4.–26. Februar 2011

Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!





Betten-Haus Bettina AG
 Gewerbe Erlenstrasse Süd
 4106 Therwil

Parkplätze vorhanden

Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

**Willkommen in unserer
 aktuellen Ausstellung
 des schönen Schlafens
 in Therwil!**

www.waldrain.ch



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
Oktober - März **9 bis 18 Uhr**
Montag/Dienstag Ruhetag

Ab 14 Uhr gibt es wieder Käsefondue
Feiern Sie auch abends ihr Fest bei uns
GUTSCHEIN für 1 Kaffee/Tee, gültig bis 28.2.2011

RZ02/20073

Reitschule Rebgarten
Ferienreitkurse
für Kinder und Anfänger
Reitunterricht
für Kinder und Erwachsene
Telefon 079 684 32 69

Der Tier- und Naturschutz,
der einen Schritt weiter geht!
Bestellen Sie die Gratis-Zeitschrift

„Die Hoffnung der Erde“

Telefon 044 750 55 46
www.gabriele-stiftung.de

RZ022964



**Neu: Sonntagsfrühstück
im Café «sans pareil»**

Neu öffnen Café und Boutique «sans pareil» auch sonntags ihre Tür; jeden letzten des Monats können sich Riehener und Gäste von 10 bis 13 Uhr an einem reichhaltigen Frühstücksbuffet à discrétion bedienen, zum Preis von Fr. 26.–, für Fr. 32.–, auch mit Sekt. Café und Boutique sind jedoch auch für alle anderen geöffnet: von 10 bis 16 Uhr.

Nächste Daten:
30. Januar, 27. Februar, 27. März

«sans pareil», Winkelgässchen 5
Ecke Webergässchen, 4125 Riehen
Telefon 061 641 26 28



RZ022916

Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Rettung

Bezirksfeuerwehr

Die Bezirksfeuerwehr sucht Nachwuchs

Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren

Rekrutierung 3. Februar 2011

Zeit: 19.00 Uhr
 Ort: Berufsfeuerwehr
 Basel-Stadt
 Kornhausgasse 18
 4051 Basel
 Tram 3 (Lyss)
 keine Parkplätze

RZ022978

RZD22484



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 29. Januar 2011, 17 Uhr Musiksaal
samstagsclub.
konzertreihe für jung und alt
«Eine musikalische Reise durch Europa»
Magdalena Carter, Viola
Claudia Brunner, Kontrabass
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis,
Erwachsene Fr. 15.– mit Familienpass Fr. 5.–

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzen Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ022913

Gebets- seminar

Gebet-
kraftvoll und
zielgerichtet



Referenten:
Roland und Heid Laubscher,
Leiter Gebetshaus Bartimäus,
Amden

Begegnungszentrum der
FEG Riehen

Themen:
Freitag 4.2. 2011, 19.00–21.30 Uhr
Man betet nur mit dem Herzen gut.
Samstag 5.2. 2011, 9.30–12.00 Uhr
Hörendes Gebet.
Samstag 5.2. 2011, 13.30–16.00 Uhr
Strategisches Gebet

Verpflegung nimmt jeder selber mit.
Wasser, Kaffee und Tee können bezogen
werden.

Anmeldung ist nicht nötig.
Unkostenbeitrag Fr. 20.–

BZ022990

**Chiquet Badeboutique
Riehen**

Jeden Dienstagvormittag 9–12 Uhr
20% Rabatt
auf Lagerware und Regalärpreis
und Barzahlung.

RZ02983



**BASLER
BROCKENHAUS**
HAMMERSTRASSE 56

Räumungen
Entsorgungen
Abholungen

061 691 91 91

RZ021906

ATELIER-THEATER RIEHEN
Baselstrasse 23

**DON CAMILLO
UND PEPPONE**

Komödie mit Michael Kausch,
Dieter Ballmann und gr. Ensemble.
Ein Komödienjuwel! Beste Unterhaltung!

28., 29. Januar, 2., 3. Februar, 20 Uhr
Unwiderruflich letzte Vorstellungen!

**VVK: La Nuance, Webergässchen,
vis-à-vis Migros, Tel. 061 641 55 75**

RZ022886

Yogakurse in Bettingen

Neu: Yoga am Vormittag
Mittwoch, 9.00 Uhr

Neu: Yoga gegen Schulstress
Mittwoch, 18.00 Uhr (ab 15 Jahre)

Heike Amann, diplomierte Yogalehrerin
Auskünfte gerne per
Telefon 061 601 38 31

RZ022982

Kirchenzettel

vom 30. 1. bis 5. 2. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: diakonische und soziale Aufgaben

Dorfkirche	
So	10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer Text: Apostelgeschichte 18: 1–11 Mitwirkung: Dorothee Baschang und Anna Wagner (Gemeinschaft der Versöhnung) Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal mit Missionsbericht
Mi	15.00 Seniorennachmittag «Arbeit der Gemeinschaft der Versöhnung», Anna Wagner
Do	10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal 18.00 roundabout im Pfarrsaal
Fr	20.00 Rise up, Jugendgruppe
Sa	14.00 Jungschar, Meierhof

Kirchli Bettingen		
So	10.00	Predigt: Pfr. D. Holder Sonntagsschule
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Geist und Geld», Pfr. S. Fischer
	22.00	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli
Sa	14.00	Jungschar
	19.00	Teenie-Club

Kornfeldkirche		
So	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst für Kornfeld und Andreashaus, Verabschiedung: Frau B. Imobersteg, Sozialarbeiterin, Pfr. R. Atwood und Pfr. A. Klaiber, Text: Mt. 5, 16
Do	9.00	Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck
	12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Fr	19.00	Beerilounge Mädchentreff

Andreashaus	
So	Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
Mi 14.30	Seniorenkaffikränzli
Do 8.45	Andreaschor
	10.00 Biostand
	13.00 Kleiderbörse
	14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30 Kaffeetreffpunkt
	15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
	18.00 Nachtessen
	19.15 Abendlob
	20.00 Jugendtreff
	Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner
Freie Evangelische Gemeinde Riehen	
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Familiengottesdienst
Di	14.30 Bibelstunde, Apostelgeschichte 2, 14–26
Mi	20.00 FEG Inside Teil 1
Sa	18.00 together Jugendgottesdienst der Allianz Riehen
	19.30 Jungschar

St. Chrischona
 So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
 Predigt: Horst Born,
 anschliessend Kirchenkaffee

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
 Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 28. JANUAR

«Don Camillo und Peppone»

Komödie von Gerold Theobalt und Giovanni Guareschi mit dem TV-Star Michael Kausch, Wolfgang Czechor, Dieter Ballmann und Ensemble. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

SAMSTAG, 29. JANUAR

«Der Fall Hildegard von Bingen»

Konzert-Lesung aus dem neu erschienenen Hörbuch «Der Fall Hildegard von Bingen» von und mit Regina Bernstein (Gesang und Lesung). Galerie Monfregola (Baselstrasse 59). 16 Uhr.

«Eine musikalische Reise durch Europa»

Tanzende Saiten, klingende Bögen, Tongeschichten und musizierende Bilder aus der Schweiz via Frankreich über den Balkan bis nach Russland. «Samstagsclub»-Konzert mit Magdalena Carter (Viola) und Claudia Brunner (Kontrabass). Saal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17 Uhr.

Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–.

Unterhaltungsabend des Bernervereins Basel

Auftritte der Trachtentanzgruppe Luzerner Vereinigung und der Schweizerörgeli-Grossformation Basel. Die Theatergruppe des Bernervereins spielt das Stück «De Schuemacher Lädermaa». Nach dem Theater spielt das Basler Schweizerörgeliquartett zum Tanz auf. Schöne Tombola. Landgasthof Riehen. 19.30 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr). *Eintritt: Fr. 15.–.*

«Don Camillo und Peppone»

Komödie von Gerold Theobalt und Giovanni Guareschi mit dem TV-Star Michael

Kausch, Wolfgang Czechor, Dieter Ballmann und Ensemble. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Midnight Sports

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

MITTWOCH, 2. FEBRUAR

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Vorlesen für die Kleinen

Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern, Gemeindebibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12, 17 Uhr.

«Don Camillo und Peppone»

Komödie von Gerold Theobalt und Giovanni Guareschi mit dem TV-Star Michael Kausch, Wolfgang Czechor, Dieter Ballmann und Ensemble. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

DONNERSTAG, 3. FEBRUAR

Geschichten für die Kleinsten

Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern, Gemeindebibliothek Riehen Rauracher, in den Neumatten 63, 8.45 Uhr.

«Don Camillo und Peppone»

Komödie von Gerold Theobalt und Giovanni Guareschi mit dem TV-Star Michael Kausch, Wolfgang Czechor, Dieter Ballmann und Ensemble. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Csapo und Julia Nothelfer (Anmeldung bis 3 Tage vor Durchführung unter kunstraum@riehen.ch oder Tel. 061 646 82 54).

Freitag, 25. Februar, 14–16 Uhr: Workshop für Kinder ab 4 Jahren mit Tarek Abu Hageb und Julia Nothelfer (Anmeldung bis 3 Tage vor Durchführung unter kunstraum@riehen.ch oder Tel. 061 646 82 54). *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. Internet: www.kunstraumriehen.ch.*

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Tony Soulié – Godwin Hoffmann: Original Etchings. Ausstellung vom 31. Januar bis 19. März 2011. Vernissage am Samstag, 29. Januar, 11–16 Uhr. *Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60.*

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Katharina Schürch: «Ferne – Nähe – objets trouvés», Fotografien und Objekte. Ausstellung bis 29. Januar 2011. **Samstag, 29. Januar, 16 Uhr:** «Der Fall Hildegard von Bingen», Konzert-Lesung aus dem neu erschienenen Hörbuch von und mit Regina Bernstein (www.regina-bernstein.de). *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Fritz Winter: Gemälde. Bis 19. März 2011. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Künstler der Galerie: neue Arbeiten. Ausstellung bis 30. Januar. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Tel. 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Die Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Bis 13. Februar. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon: 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

terra45 BASELSTRASSE 45

Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Tischen von Antoinette Nell, Handschmeichler von Relict, Armspangen von Daniela Mathys, Perlenketten von H. Ingold, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli. *Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.*

«CONNAISSEZ-VOUS?» Bruch, Bartók und Brahms sorgten in der Dorfkirche für Kontraste

Unbekanntes von bekannten Komponisten



Unter dem Motto «Virtuose Kontraste» wurden unbekannte Kompositionen neu belebt.

Foto: Philippe Jaquet

Am Sonntag fand in der Dorfkirche Riehen das zweite Konzert in der Reihe «Connaissez-vous?» statt. Unter dem Motto «Virtuose Kontraste» wurde der Blick in die Klangwelten mit dem Werk eines Komponisten eröffnet, der mit einem einzigen Stück bekannt wurde, das auch heute noch bei den Interpreten und beim Publikum beliebt ist. Die Rede ist von Max Bruch (1838–1920), der im Alter von dreissig Jahren sein erstes Violinkonzert schrieb. Das Violinkonzert in g-Moll op. 26 ist ein effektvolles Parästück für Geigenvirtuosen. Bruch hatte sich im Weiteren einen gewissen Namen als Schöpfer dramatischer Vokalwerke geschaffen. Die gerieten, wie nahezu alles, was er danach komponierte, in Vergessenheit. Dies nicht zuletzt seines konservativen Musikstils wegen, an dem er unbeirrt und wider alle neuen Strömungen festhielt. Er verabscheute die Werke Wagners und Liszts und verstand sich immer mehr als Rufer in der Wüste, als Warner vor den umwälzenden Veränderungen. Er schrieb Werk um Werk – das Werkverzeichnis enthält 93 Kompositionen –, die über eine lokale Bedeutung kaum hinaus kamen. Er wurde belächelt und starb verein-

samt mit 82 Jahren in Berlin-Friedenau. Thomas Wicky-Stamm (Violine), Andrey Smirnov (Viola) und Laszlo Guimesi (Klavier) nahmen sich gleich zu Konzertbeginn eines Werkes an, das neben dem berühmten Violinkonzert am ehesten dem Vergessen entrissen werden darf: «Vier Stücke für Violine, Viola und Klavier op. 83». In den vier Sätzen entwickelten die Interpreten die in gediegenen und moderaten Bewegungslinien vorgegebenen Kontraste: von einem Andante über ein Allegro con moto zu einem Andante con moto bis hin zu einem Allegro agitato. Es ergaben sich da albumhaft deklamatorisch sorgfältige Klangerkundungen, die im Sinne von echt hörens-werten, in unsere Gegenwart hinein reichenden Wiederbelebungsversuchen des 1908 entstandenen Werkes wagemutiger und zugriffig intensiver hätten gespielt werden müssen.

Bela Bartóks Stilphasen sind vielschichtig und brachten Werke von unterschiedlichem Charakter und in verschiedensten Gattungen hervor. In diesem Konzert gefiel eine Komposition, die in allen drei Sätzen von der Volksmusik inspiriert war: «Kontraste» für Violine, Klarinette und Klavier Sz

111, komponiert 1938. Geschrieben auf Anregung des amerikanischen Klarinetisten Benny Goodman enthält das Stück deutliche Jazz-Elemente.

Da hörten sich die Kontraste prägnanter und akzentuierter an, ein Tanz moderato über ein Lento zu einem Allegro vivace. So richtig Bartóksch und mit spürbarem Effort erklang vor allem der dritte Satz. Dem zweiten ging ein pulsierender Drive etwas ab, der erste Satz mit dem prächtigen Klarinetten-Solo von Antony Morf kam luftig und lebendig daher.

Johannes Brahms animierte nachfolgend das Caravaggio Quartett Basel mit Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte (Violine), Andrey Smirnov (Viola), Ferdinando Vietti (Violoncello) und Antony Morf (Klarinette) dazu, dessen Klarinettenkonzert h-Moll op. 115 dem Publikum mit insistierendem Schwung vorzuführen. Da herrschte kontrastierendes Dialogisieren und Musizieren mit ansprechenden Themen, ausdrucksstarken Klangfiguren und wohlthörenden Melodieverläufen. Sanft der Ausklang mit an den ersten Satz erinnernden Reminiszenzen «un poco meno mosso». Kräftig herzhafter Schlussapplaus. *Paul Schorno*

KIRCHE BETTINGEN Mandolinenorchester Riehen begeisterte mit «Tänzen und Suiten»

Mit Mandolinenklingen direkt in den Süden

mf. Der Präsident des Verkehrsvereins Bettingen stand strahlend vor dem Publikum des vollbesetzten Kirchleins, pardon, der vollbesetzten Kirche Bettingen. «Schön, dass Sie in die Alpen gekommen sind!» Der Grund für den Grossaufmarsch war das Gastspiel des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Riehen, das sein Programm «Tänze und Suiten» präsentierte. Bevor es losging, wies Präsident Hanspeter Kiefer darauf hin, dass die Kollekte beim Ausgang nicht nur für das Decken der Unkosten des Mandolinenorchesters, sondern auch für das Projekt Pfarrstelle Bettingen gedacht sei. Das anspruchsvolle Projekt – seit zweieinhalb Jahren muss Bettingen 25 Prozent des 50-Prozent-Pensums der Pfarrstelle selber finanzieren – läuft am Limit und ist weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Vielleicht mit ein Grund für die Erwähnung, das Kirchlein werde nun langsam erwachsen, weshalb der Name «Kirche» angebracht sei, wie Kiefer lächelnd erklärte.

Nach der charmanten Begrüssung samt persönlichem Platzanweiser-Service für die noch eintreffenden Gäste trat der Dirigent David Zipperle vor sein Orchester, und das Programm, das nichts weniger als eine kleine Weltreise darstellte, konnte mit Handels «Feuerwerksmusik» beginnen. Auf diesen heiteren und kraftvollen Start folgte eine dreiteilige Suite von Georg Philipp Telemann. Nach dem temporeichen und doch feinen ersten Teil kam ein ruhiges, fast schon melancholisches Andante, das die Zuschauer so begeisterte, dass sie bereits hier statt ganz am Ende des Stücks applaudieren wollten.

Das «Concertino Nr. 3 für Wolfgang» war ein Geburtstagsgeschenk von Leopold Mozart für seinen damals siebenjährigen Sohn. «Es lässt erah-



Hanspeter Kiefer vom Verkehrsverein Bettingen begrüsst das zahlreich erschienene Publikum.

Foto: Michèle Fallier

nen, was für ein lebendiger Junge der kleine Wolfgang gewesen sein muss», bemerkte Zipperle im Vorfeld. Nach dem wirklich sehr lebhaften Allegro nahm das Mandolinenorchester sein Publikum auf eine Reise nach Irland mit. Die Irische Folk-Suite von Manfred Flachskamp bot einen Querschnitt durch temperamentvoll-wilde bis wehmütige Melodien der grünen Insel, bei denen das Orchester seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen und mit Soli brillieren konnte. Die Reise drang mit dem andalusischen Volkslied «El Vito», bei dem die Gitarristinnen voll zum Zug kamen, immer weiter in südliche Gefilde vor und führte nach einem Abstecher zur Tänzerischen Suite von Arno Starck schliesslich mit einer Rumba nach Südamerika.

Immer lauter wurde der Applaus zwischen den Stücken, sei es nach dem jazzigen Mandolinensolo in der Rumba oder den «Vier Europäischen Tänzen», die aus Serbien, Schweden, Grie-

chenland und der Bretagne stammten. Letzterer sei ein Stampftanz im Wein-fass, wie Zipperle informierte, und auf das zart gezupfte Eingangssolo folgte tatsächlich ein sehr rhythmisches Stück, das man sich gut als Hintergrundmusik zu dieser Winzertätigkeit vorstellen kann. Mit einer feurigen Seguidilla war bereits das Ende des Konzerts erreicht, doch der ganz und gar enthusiastische Applaus reichte noch für zwei Zugaben. Bei der zweiten durfte das Publikum sogar klatschenderweise einen Beitrag leisten. Das ging zwar nicht lange gut, wurde aber vom ganzen Orchester mit nachsichtigem Lächeln verziehen. Nachdem wirklich der letzte Klang verhallt war, bestätigte sich Kiefers Prophezeiung vom Anfang, die lautete: «Wenn man Mandolinen hört, fühlt man sich grad im Süden.» Tatsächlich schien es in der Bettinger Kirche ein bisschen wärmer geworden zu sein – und nicht nur wegen der aufgedrehten Heizung.

Pro Riehen Card

Die Februar-Aktionen für Inhaber
der Pro Riehen Card

Backyard fun fashion
backyard renoviert: Designerstücke radikal reduziert
11% Rabatt auf neue Frühjahrs-Collection

B & H Bürotechnik
Aktion: Kyocera FS-1370DN CHF 538.- inkl.
Aktion: Kyocera FS-3920DN CHF 1'188.- inkl.

Cenci Sport GmbH
20% auf Calida-Unterwäsche

Chiquet Badeboutique
10% auf unser neues Sortiment Zehensocken
bei Barzahlung

Frei Augen-Optik
CHF 100.- Einführungsrabatt auf die neuen
Visioindoor HD Nahkomfortgläser

Freizeitzentrum Landauer
Gratis einen alkoholfreien Aperitiv Crodino
zum Abendessen im Kaffi Landauer

Friedlin Sani-Shop
20 % Rabatt auf das gesamte Frottee-Sortiment

K Schweizer AG
10% Rabatt auf Braun Stabmixer
Multiquick 3 MR 300 Curry

Kosmetik-Studio Marlise
Wellness pur: Regenerationsbehandlung für
wintergestresste Haut, aromatisches Fussbad und
Handmassage CHF 158.- (statt CHF 178.-)

La Nuance
Letzte ausgesuchte Einzelstücke Winterware
50% / 60% Damen & Herren

Parfümerie am Wäbergässli, bis 12. Feb.
Estée Lauder Exklusiv Promotion
Geschenk: Reiseset beim Kauf ab CHF 80.-

Patrizias Schoggiparadies
10 % auf unsere Valentinsartikel

Picobella cosmetica und nails
15% auf klassische Pedicure

Schuhmacher Pereira
10% Rabatt auf alle Reparaturen

Sportarena
50% Ermässigung Solarium-Eintritt (3 verschiedene
Solarien); 30% Ermässigung Wellness-Eintritt
(Sauna, Dampfbad, Schwimmbad)

Die Aktionen der Pro Riehen Card und die Liste
der Partnerfirmen werden laufend erweitert.
Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch

Kunst Raum Riehen

Caramel
Ildiko Csapo – Tarek Abu Hageb

21. Januar bis 27. Februar 2011

Veranstaltungen:

Workshops mit den Künstlern:
«Ich sehe was, was Du nicht siehst!»
Samstag, 19. Februar, 14–16.30 Uhr
Kunstvermittlung mit Ildiko Csapo und Julia Nothelfer
für Kinder ab 8 Jahren
Freitag, 25. Februar, 14–16 Uhr
Kunstvermittlung mit Tarek Abu Hageb und
Julia Nothelfer
für Kinder ab 4 Jahren
Kosten je Fr. 4.–, Anmeldung bis 3 Tage vor
Durchführung unter kunstraum@riehen.ch oder unter
Telefon 061 646 82 54

Öffnungszeiten:

Mi–Fr, 13–18 Uhr; Sa/So, 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Kleines Wörterbuch der Spielzeugwelt 1: A - D

Führung im Spielzeugmuseum.
Bernhard Graf. 30. Januar, 11.15 Uhr

Atelier für Kinder und Erwachsene
Roboter – selbst gebaut und erst noch
funktionierend! Mit Julia Nothelfer und Effi
Tanner. - 5. Februar, 14.00 – 18.00 Uhr
(bitte Zvieri mitbringen). Fr. 20.-.
Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene.
Anmeldung bis 31. Januar: 061 641 28 29.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen

Sind Ihnen

Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Ge-
meinde Schäden oder Mängel an der ge-
meindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des
Schadens oder Mangels möglichst präzise
beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Ad-
resse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit,
damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
Tel: 061 645 60 60
E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter /
Mängel- und Schadenmeldung



Fasnachts-Kleider-Börse

Samstag, 5. Februar 2011, 14 bis 16.30

Wir haben gut erhaltene, saubere und
preiswerte Fasnachtskleider, Larven und
Accessoires in allen Grössen,
auch Kinderkostüme!

im Allmendhaus
Allmendstrasse 36, 4058 Basel

ELCH Eltern Centrum Hirzbrunnen,
Allmendstrasse 36, Basel, Tel. 061 601 20 21,
elch@quartiertreffpunktebasel.ch • www.elch-bs.ch



! Jetzt aktuell ! Winterschnitt an Bäumen und Sträuchern

Profitieren Sie bis Ende Februar 2011
von unserem **Winter-Spezial-Angebot!**

Wir beraten Sie gerne und sichern Ihnen
eine kompetente und fachgerechte Arbeit zu.

Rufen Sie uns an für einen Besichtigungs-
termin. Wir freuen uns!

Telefon 061 461 10 08
André Bieri

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5, 4132 Muttenz
info@fisch-gartenbau.ch



Unterhaltungsabend

des
Bernervereins Basel
im
Landgasthof Riehen

Samstag, 29. Januar 2011

Beginn 19.30 Uhr – Türöffnung 18.30 Uhr – Tanz bis 1.00 Uhr

Mitwirkende: Trachtentanzgruppe Luzerner Vereinigung
Leitung: Sandra Büchli
Schwyzerörgeli-Grossformation Basel
Leitung: Walter Salvisberg

Die Theatergruppe des Bernervereins spielt das Stück:

«**De Schuemacher Lädermaa**»

Von: J. Brun; Regie: Silvia Brighel

Nach dem Theater wird das Basler Schwyzerörgeli-Quartett unter der
Leitung von Walter Salvisberg zum Tanz aufspielen

Schöne Tombola – Eintrittspreis Fr. 15.–

Der Bernerverein Basel und das Landgasthofteam
heissen Sie herzlich willkommen



Besuchen Sie unseren
Katalog
über
www.riehen.ch

Haus zur Waage
Baselstrasse 12
4125 Riehen
Telefon 061 646 82 39

Rauracher
In den Neumatten 63
4125 Riehen
Telefon 061 601 30 77

Mo, 14.30–18.30 Uhr
Di, 14.30–21.00 Uhr
Mi, 14.30–18.30 Uhr
Do, 9.00–11.00 Uhr
14.30–18.30 Uhr
Fr, 14.30–18.30 Uhr
Sa, 10.00–12.30 Uhr

Mo, 14.30–18.30 Uhr
Di, 16.00–18.30 Uhr
Mi, 14.30–18.30 Uhr
Do, 9.00–11.00 Uhr
16.00–18.30 Uhr
Fr, 14.30–18.30 Uhr
Sa, 10.00–12.30 Uhr

Gemeindebibliothek Riehen

Ihre Freitagslektüre – die Riehener Zeitung

VERNISSAGE Kunst Raum Riehen zeigt Ildikò Csapò und Tarek Abu Hageb

Zwei Kunstwelten in spannendem Dialog

Die aktuelle Ausstellung im «Kunst Raum Riehen» zeigt Werke von Ildikò Csapò und Tarek Abu Hageb in spannendem Dialog. Am Donnerstag vergangener Woche war Vernissage.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Als Ildikò Csapò und Tarek Abu Hageb von der Riehener Kunstkommission angefragt wurden, ob sie im Kunst Raum Riehen zusammen ausstellen würden, kannten sie einander nicht. Eine gewisse Irritation sei zunächst zu spüren gewesen, räumte Dominique Mollet in seiner Rede anlässlich der Ausstellungsvernissage ein, doch das Risiko habe sich gelohnt. «Zwar kommen die Künstler aus ganz verschiedenen Ecken, doch verschmelzen ihre Werke auf spannende Weise miteinander», so Mollet, und so sehen es offenbar auch die Betroffenen.

Hagebs Werk habe sie inspiriert, sagt die aus Rumänien stammende Riehenerin. Und während den Aufbauarbeiten habe er sie zuweilen gefragt, ob sie noch etwas habe, das zu einem seiner Werke passen würde. Der 38-jährige Basler mit palästinensischen Wurzeln seinerseits findet Csapòs Arbeiten spannend. Es sei ein interessanter Dialog entstanden.

Csapò und Hageb schufen beide mehrere Werke, die speziell für diesen Raum geschaffen oder arrangiert wurden – so die Matrix-Gebilde Csapòs oder die riesige, aus vielen Teppichteilen zusammengesetzte Giraffe, die sich über drei Stockwerke erstreckt und vom Betrachter erst als Ganzes wahrgenommen werden kann, wenn er im zweiten Stock angekommen ist. So war in den Wochen vor Ausstellungsbeginn eine Art «work in progress» zu beobachten – eine Tatsache, die Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler schwer beeindruckt hat. Was nun so leicht, so natürlich und so stimmig aussehe, sei ein Resultat harter Arbeit, sei hingestellt, hingedacht, hin-

gehaucht und bisweilen auch hinge-hämmert, mit Liebe, Wut, Fantasie und einer engagierten Hinwendung zur Idee, sagte sie in ihrer Eröffnungsrede.

Beide Kunstschaffenden spielen mit Mustern und Formen – bei Csapò sind es geometrische Muster, die sie zu raumgreifenden Gebilden zusammenfügt oder mit denen sie Flächen unterteilt. Bei Hageb sind es – zum Beispiel – Stoffe, die er in Formen schneidet oder die er sparsam bemalt, sodass das Motiv eher angedeutet erkennbar ist und damit beim Betrachten unheimlich an Intensität gewinnt. Grandios ist Hagebs aus einem Teppich geschnittene Pferdesilhouette, die eine zweite Pferdesilhouette in sich birgt. Schön und doch unheimlich das Bild der Frauen, wie sie Selbstmordattentätern zur Motivation gezeigt werden – diese Frauen würden im Paradies auf sie warten, werde ihnen gesagt. Und spannend die Feuerstelle, die an Bücherverbrennungen erinnert, aber aus Bilderrahmenteilern zusammengesetzt ist. Kunst statt Bücher auf dem Scheiterhaufen – «A bonfire of frames not yet in flames», wie es der Künstler getauft hat.

Die Ausstellung «Caramel», die nun bis zum 27. Februar im Kunst Raum Riehen gezeigt wird, lebt vom Dialog der Werke. Immer wieder stehen sich Werke von Csapò und Hageb gegenüber, treten in einen spannenden Dialog. Wesentlich zum guten Gelingen der Ausstellung beigetragen hat Werner Altorfer, Angestellter der Gemeinde Riehen, der die Künstler mit seinen handwerklichen Fähigkeiten tatkräftig unterstützte.

Noch während die Riehener Ausstellung läuft, wird Tarek Abu Hageb noch eine zweite Werkschau eröffnen. In der Galerie «Guillaume Daepfen» (Müllheimerstrasse 144, Basel) beginnt am 29. Januar die Ausstellung «If I were only a child again» mit Ölbildern von Tarek Abu Hageb. Dort wird noch eine weitere Seite des Künstlers zu sehen sein, der mit Graffiti auf der Strasse begann und inzwischen in der «etablierten» Kunstszene angekommen ist.



Blick in den Gartensaal mit Tarek Abu Hagebs Knochenskulptur «Du», seinem Teppichschnitt «How proud she is» und Ildikò Csapòs sechs Meter langem Werk «Ornament Urban III», das sich von der Wand auf den Boden erstreckt.

Fotos: Rolf Spiressler-Brander



Gut gelaunte Vernissagegäste – im Hintergrund zwei Matrix-Installationen von Ildikò Csapò.

GALERIE MONFREGOLA Wurzelfotos und Bergbilder

Bergwelten aus zwei Blickwinkeln

mf. Ein Maler, der die Natur und insbesondere die Berge liebt, der schon als junger Mann an der Kunstgewerbeschule Kurse besuchte und sich seit seiner Pensionierung wieder der Malerei widmet. Eine Fotografin, die schon als Jugendliche von der Reduktion, die der Blick durch den Sucher des Fotoapparats bedeutet, fasziniert war, sich ihren Berufswunsch, Fotografin zu werden, nicht erfüllen konnte und später die Fotografie wiederentdeckte – nun stellen die beiden, das Ehepaar Lisa und Kurt Ehret aus Riehen, zum ersten Mal gemeinsam aus und erfüllen sich so einen langgehegten Wunsch.

«Mein Umgang mit Feder, Stift, Pinsel, Tusche und Farbe ist für mich Konzentration, Emotion und Meditation», erklärt Kurt Ehret. Dass dieses konzentrierte Fokussieren auf einen Punkt in der Natur – meistens eine erhabene Bergspitze oder eine Bergkette – nicht nur dem Maler, sondern zuweilen auch seiner Begleitung

Geduld abverlangt, bestätigt Lisa Ehret schmunzelnd. «Immer wenn Kurt auf unseren vielen Wanderungen und Bergtouren mit dem Zeichnungsblock in seine Bergwelten eintaucht, mache ich mich mit dem Fotoapparat auf die Pirsch. So sind auch die Wurzelbilder – natürliche imposante Begleiter auf den Bergwegen – entstanden, welche sich als Ergänzung zu den Bergbildern geradezu aufdrängen.»

In der Galerie Monfregola wird die Landschaftssituation dadurch erlebbar, dass sich im oberen Stockwerk die Bergbilder und im unteren die Wurzelfotos befinden, erklärt das Künstlerpaar. «Diese Ausstellung soll den Galeriebesuchern einen kleinen Einblick in unsere Auseinandersetzung mit der Bergwelt geben, unserem Festhalten von Momenten und Augenblicken.»

«Augenblicke in den Bergen», Bilder und Fotografien von Kurt und Lisa Ehret, 5.–26. Februar, Vernissage: 5. Februar, 11 bis 17 Uhr, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59.



Eintauchen in die Bergwelt: eines der Bergbilder von Kurt Ehret.

Foto: zVg

LITERATUR Ingeborg Kaiser und Valentin Herzog

Aus der Tiefe des Wortbrunnens

Anfangs gab es im neuen Land und in der neuen Sprache «verzweifelte Verlorenheit, allnächtlich die Albträume. Ein Nachtmahr zwang dich ans offene Fenster, vermeintlich verfolgt, bedroht, bist du gesprungen und ohne Furcht abzustürzen in den Wortbrunnen gefallen, dein anderes Leben.» In der ihr eigentümlichen Knappheit und Klarheit der Sprache berichtet die 1930 im bayrischen Neuburg/Donau geborene und seit einem halben Jahrhundert in Basel lebende Ingeborg Kaiser, wie sie seinerzeit schreibend aus ihrer verzweifelten Verlorenheit herausfand, weil sie im Wortbrunnen die Sprache fand, die sie bis heute produktiv im Leben erhält.

Am vergangenen Donnerstag las sie in Ursula Pecinkas Basler «Raum für Kunst und Literatur» (der einzigen schweizerischen Galerie für Buchkunst) zusammen mit dem Riehener Autor Valentin Herzog aus ihrem Lyrik- und Prosaband «Gegen Abend oder später», der voriges Jahr in Gisela K. Wolfs Riehener Verlag erschien.

Hört man Ingeborg Kaiser mit leiser Stimme lesen, meint man, ihre kurzen, interpunktionslosen Texte schwebten wie federleichte Mobiles im Lufthauch. Und sie sind einfach wie die «südworte/ lass sie vom/ seil löse den/ knoten sie/ finden den/ weg» Ingeborg Kaisers «Poèmes en prose» sind formal zwar weit von der konstruktiven Strenge japanischer Haikus entfernt, doch vom Atmosphärischen her sind sie ihnen ganz nah. Und wenn in längeren Texten wie im «Strudel in wien» beinahe eine Geschichte erzählt wird, drehen sich die Wörter rhythmisch mit, verbinden sich zuletzt zum «Schneereigen» als letzter Version eines Walzers.

Ganz anders schreibt Valentin Herzog. Der Vielgereiste hat viel gesehen, viel erlebt und berichtet darüber. Zum einen in Sach- und Ta-

gebüchern, zum andern in Erzählungen wie in den beiden «Pass spring» und «Der Rote», die er vor zwei Jahren in Gisela K. Wolfs Verlag veröffentlichte. «Der Rote» ist ein römischer Kater mit roten Fell, und auf kuriose Weise wird er das stumme Zentrum der Geschichte, denn er weiss, wo er hingehört, und da bleibt er auch. Wo sie hingehören, das wissen Jo und Alex nicht so bestimmt.

Der Bühnenbildner Jo und der Regisseur Alex, der eine in Rom, der andere in Hamburg lebend, sind ein temporäres Arbeitsteam, das mit der Premiere immer erneut sein vorläufiges Ende findet. Dass beide eine in Jahren stärker werdende geheime Sehnsucht, ja Liebe verbindet, gestehen sie sich in einer Nacht in Triest, um doch gleich wieder auseinander zu gehen, der eine hierhin, der andere dorthin. Valentin Herzog verrät nicht, wer die beiden wirklich sind. Wir kennen nur ihre Vornamen und ihre Berufe, und mit diesen knappsten Hinweisen bleiben sie im literarischen Halbdunkel, das heisst, sie bleiben Figuren, aus deren Leben wir als Leser ausgeschlossen bleiben.

Vielleicht verschwinden sie eines Tages ebenso unvermittelt wie «Der Fremde» in «Karims Café» (aus: «Geschichten aus Marokko», OSL-Verlag 2006), der täglich stumm im Café sitzt und zu Staub zerfällt, als die Putzfrau an seinen Stuhl stösst. Jo hat immerhin etwas wie ein Zuhause in Rom, und dort den Roten, der auf ihn zu warten scheint, um ihn zu ignorieren, denn «als Jo den schweren Laden vor die Türe zog, drehte das rot-haarige Tier seinen Kopf für einen Moment nach dem unvertrauten Knarren, schien aber rasch von der Nebensächlichkeit des Geräuschs überzeugt und verharrte weiter in seiner Ruhe.»

Nikolaus Cybinski

Malwina Sosnowski spielt in Grenzach und Bettingen

rs. Die Riehener Violinistin tritt zusammen mit dem Turiner Pianisten Riccardo Bovino demnächst in zwei Konzerten in Grenzach und Bettingen auf. Unter dem Namen «Duo Raro» spielen die beiden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Maurice Ravel und anderen.

Das Grenzacher Konzert findet am Sonntag, 30. Januar, 17 Uhr im «Haus der Begegnung» statt, am Sonntag, 13. Februar, ist das Duo zu Gast beim Verkehrsverein Bettingen und spielt um 17 Uhr im «Haus der Stille» (Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Chrischonarain 135, Bettingen).

Spannendes aus dem Leben der Hildegard

mf. Die berühmte Hildegard von Bingen hat nicht nur wichtige Erkenntnisse über Heilkräuter gesammelt und herausgefunden, wie gesund der Genuss von Dinkel ist; sie ist auch Gegenstand eines Krimis direkt aus dem Mittelalter. «Der Fall Hildegard von Bingen» heisst die Konzert-Lesung aus dem neu erschienenen Hörbuch von und mit Regina Bernstein in der Galerie Monfregola. Umrahmt wird die Lesung mit den Gesängen der Hildegard von Bingen.

«Der Fall Hildegard von Bingen», Samstag, 29. Januar, 16 Uhr, Galerie Monfregola, Baselstrasse 59.

Für Stimme und Ohr

rz. Nach der Fasnacht starten an der Musikschule Riehen die letzten Kurse der Musik-Akademie im laufenden Schuljahr. Sie begleiten interessierte Erwachsene mit Gesang und Bewegung durch die Frühlingszeit.

«Rhythmik für Senioren» (Marianne Billo) findet zehn Mal am Dienstag von 10.30 bis 11.20 Uhr statt, Kursbeginn ist am 22. März 2011 (Anmeldung bis 18. Februar). In der Gruppe erleben die Kursteilnehmer das Zusammenspiel von Rhythmus, Bewegung und Musik. Die natürlichen, körpereigenen Bewegungsmöglichkeiten wie Gangarten, Spannung und Entspannung werden durch die Musik inspiriert, stimuliert, harmonisiert und motiviert. Die gesamte Wahrnehmung, die geistige und körperliche Mobilität und nicht zuletzt Freude und Kreativität werden gefördert und erhalten.

«Kanonsingen für Erwachsene» (Annemarie Gutbub), findet sechs Mal am Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr statt, Kursbeginn ist am 23. März 2011 (Anmeldung bis 25. Februar). Der Kanon ist der einfachste und schnellste Weg zur Mehrstimmigkeit. Kanons sind in jedem Stil und Schwierigkeitsgrad komponiert, sogar von den grössten Komponisten. Es werden verschiedene Kanons gesungen. Gebraucht wird dabei nicht nur die Stimme, sondern auch das Ohr, wenn an Klang, Vokalausgleich und Intonation gearbeitet wird.

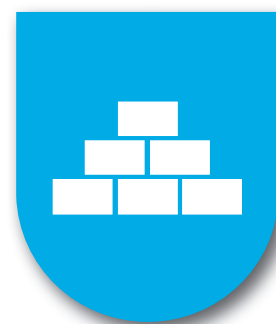
Weitere Informationen und Anmeldung: Musikschule Riehen, Rössligasse 51, 4125 Riehen. Tel 061 641 37 47. www.musikschule-basel.ch

Reklameteil



Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Med-Laser Zentrum feiert Jubiläum

Seit 15 Jahren arbeitet der Rieherer Arzt Dr. med. Dominik Schnyder mit Lasertechnik. Dieses Jubiläum feiert er in seinem Med-Laser Zentrum an der Äusseren Baselstrasse 107 mit einem «Tag der offenen Tür» am Samstag, 5. März 2011, von 10–16 Uhr. An diesem Tag erhält die Öffentlichkeit die Gelegenheit, das Zentrum zu besichtigen und Lasereingriffe live mitzuvollziehen.



So ist aus der ursprünglichen Anschaffung eines neuen Operationsinstrumentes ein Zentrum entstanden, das eine ganze Palette an kosmetischen Therapien anbietet, und dies mit langjähriger Erfahrung und breitem medizinischem Hintergrund. Damit hebt sich das Zentrum von manchem Institut ab, das nur über eine beschränkte Bandbreite an Lasertechnik verfüge und in der Anwendung entsprechend limitiert sei, so Schnyder.

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107
4125 Riehen
Telefon 061 643 72 77, www.med-laserzentrum.ch

Begonnen hat alles damit, dass Dominik Schnyder in seiner Praxis im Jahr 1990 erstmals einen Laser einsetzte, und zwar ursprünglich als Operationsinstrument, im Sinne eines «Lichtmessers». Mit einem CO₂-Laser lässt sich – alternativ zum Skalpell – operieren, ohne dass es dabei blutet. Mit dieser Art von Lasern lassen sich zum Beispiel Warzen oder Hautgeschwülste entfernen und Hautstraffungen durchführen.

Lasers sind spezielle Geräte. Sie generieren stark gebündeltes Licht, das jeweils ein eingeschränktes Spektrum von Wellenlängen aufweist. Je nach Frequenz ist die Wirkung sehr unterschiedlich. Und deshalb verlangt jede Aufgabe wieder eine andere Art von Laser.

Dominik Schnyder gehört zu den Pionieren im Einsatz von Lasertechnik. Eine geregelte Schulung habe es zu Beginn gar nicht gegeben, man habe sich ursprünglich vor allem über die Hersteller informiert, erzählt er. Schnyder begann sich für andere Anwendungen zu interessieren und gründete 1999 die Med Laser GmbH, um sich auf medizinische kosmetische Therapien zu spezialisieren. Er schaffte weitere Geräte an – Lasergeräte zur Haarentfernung, zur Couperose und Pigmentfleckenentfernung, zur Entfernung von Altersflecken, von Tätowierungen und Permanent Make up zum Beispiel. Und er nahm weitere Behandlungsmethoden in sein Programm auf, so die Cellulite-Behandlung mit LPG-Endermologie das Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling) und neu auch den Fractional und Pearl Laser für Faltenbehandlung und Aknenarben.



Fotos: zVg



med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische,
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up
- Aknenarben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl, Fractional oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch



in movimento - Fitness für Frauen
info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen
Telefon 061 641 1514 Fax: 061 641 5075
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch

Vermietung und Verkauf von: • Milchpumpen • Kinderwagen
• Inhalatoren • Amerikanerstöcken • Lichttherapielampen
• Anmessen von Reise- und Stützstrümpfen
• Erledigen von Sonderbestellungen
• Hauslieferdienst in der Umgebung
• Blutdruckmessung • Blutzuckermessung • Bachblütenberatung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.
Barbara Ehram und **Monika Goebel**, dipl. Apothekerinnen FPH



Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

10 % Rabatt auf alle Aufträge
bis zum 31. 3. 2011

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Anruf genügt - **alpha** kommt.



061 641 55 55 - auch für Einbruchschutz.
alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com



Cenci
Sport Mode
Spielwaren
Velos Motos
Outlet Shop

Wir freuen uns auf Sie
Andy und Caroline Cenci
Schmiedgasse 23/Webergässchen 4



Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

NILL))AUDIO))VIDEO))

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr



FREI AUGEN
OPTIKER

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort
Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

FAMILIENGÄRTEN

Initiativkomitee und Gemeinde kommen sich näher

Auf dem Weg zur Harmonie

Es sind zweimal genügend Unterschriften für die Familiengarteninitiative gesammelt worden, jeweils für die Stadt Basel und für Riehen. Ob über die Initiative abgestimmt wird, ist noch nicht klar: Zurzeit laufen in Basel und Riehen Verhandlungen zwischen dem Initiativkomitee und den Vertretern von Stadt und Gemeinde. Im Gegensatz zu Basel, wo vor zehn Tagen die Diskussion um die Familiengärten im Grossen Rat die Gemüter erhitzte, scheinen sich das Initiativkomitee und der Riehener Gemeinderat einem Kompromiss zu nähern. Heinrich Ueberwasser, Präsident des Komitees, und Daniel Albietz, Gemeinderat, verantwortlich für die Siedlungsentwicklung, trafen sich mit der RZ zum Gespräch über Gemeinsamkeiten und Differenzen – und über eine Minigolfanlage.

Interview: Toprak Yerguz

Heinrich Ueberwasser, Daniel Albietz, eine laute Auseinandersetzung in Basel, kaum Lärm um die Verhandlungen in Riehen. Woran liegt's?

Ueberwasser: Basel will grossflächig Familiengärten überbauen. Wir sagen: Neuer Wohnraum soll in Basel dort entstehen, wo es Industriebrachen, leeren Büroraum und sanierungsbedürftige Wohnungen gibt. Riehen hat als «Grosses Grünes Dorf» viele Grünanlagen und genügend Raum für die Dorfentwicklung ausserhalb der Familiengärten und der Parkanlagen.

Albietz: In Riehen haben wir tatsächlich eine etwas bessere Ausgangslage, weil der Siedlungsdruck nicht ganz so hoch ist. Dennoch steht auch bei uns nicht so viel Raum zur Verfügung und gibt es einen Entwicklungsbedarf, der durch die Familiengarteninitiative in Frage gestellt wird: Gemäss dem Wortlaut der Initiative soll jedes Areal am jetzigen Standort unverändert erhalten bleiben.

Ueberwasser: Unser Kompromissangebot in Basel lautet: 80 Prozent der Familiengärten bleiben erhalten, und die Areale werden aufgewertet. Bei den Standorten gibt es in Basel grosse Differenzen, bei der Aufwertung Konkretisierungsbedarf. In Riehen stehen wir hingegen knapp vor einer Einigung.

Aber Differenzen gibt es auch in Riehen?

Albietz: Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Planung nicht auf Ewigkeit zementiert werden sollte. Es muss eine Entwicklung, gerade an gut erschlossenen Lagen, möglich sein.

Ueberwasser: Einmal überbaut, sind Grünflächen für alle Ewigkeit zubetoniert. Die Planbeständigkeit jetzt beträgt 15–25 Jahre: So haben unsere Kinder und Enkel Planungsspielraum und können dann neu und frei entscheiden. **Albietz:** Auch unter unseren Kindern wird es solche geben, die gegen jegliche Veränderung sind und auch sinnvolle Entwicklung blockieren. Bei den Familiengärten kommt hinzu, dass es exklusive Areale sind: Die Gärtner bilden eine Gesellschaft für sich, geschützt mit Gittern und Stacheldraht. **Ueberwasser:** Trotz Gartenhag gibt es Vandalismus und Brandstiftungen. Familiengärtner sind unsere Nach-



Heinrich Ueberwasser, Präsident des Initiativkomitees, und Gemeinderat Daniel Albietz im Gespräch.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

barn und Freunde. Sie kommen aus allen Schichten und Quartieren. Tagsüber sind Familiengärten für alle offen und ihre Gartenbeizli schon heute beliebte Treffpunkte für die Quartiere. **Albietz:** Zugänglich sind nur die Gartenbeizli, und die haben selten offen. Ins Areal habe ich auch tagsüber nicht ohne Schlüssel Zugang. Es besteht daher der Wunsch, dass man diese Grüngebiete teilweise für die Allgemeinheit öffnet. Dass man also nicht mehr ein Reservat für wenige Leute hat, sondern ein Areal mit Quartierfunktion.

Nicht alle Gärtner werden an einer Öffnung Freude haben.

Albietz: Ich verstehe, dass die Gärtner nicht mögen, wenn ihnen einer in den Garten trampelt. Da gibt es einen Bedarf an Privatsphäre. Aber es sollte für die Allgemeinheit mehr Durchlässigkeit und Zugang geben.

Wie sieht der Plan für Riehen aus?

Albietz: Statt an den Rändern zu zersiedeln, sollte man die Verkehrsknoten wie die neue S-Bahn-Station im Niederholz verstärkt erschliessen. Wir müssen für das Gewerbe im Stettenfeld einen Ersatz schaffen, weil dort mittelfristig anders geplant wird. Die Planung soll im Fluss sein und diese Gebiete müssen zur Disposition stehen können. Es geht jedoch aus dem Richtplan auch klar hervor: Die Gemeinde Riehen hat bei weitem nicht vor, alle Gebiete zu überbauen. Es ist eher die Stadt, die gewisse Planungen macht – auch auf Riehener Gebiet – und Druck ausübt. Wir hingegen sagen Ja zu einem Grüngürtel gegenüber zur Stadt.

Ueberwasser: Wir setzen uns aktiv für den Grüngürtel zur Stadt ein und sind gegen die Zersiedelung am Rand. Leider macht der Kanton viel Druck im Moostal, im Stettenfeld und im Niederholz Grünflächen zuzubauen.

Welche Zugeständnisse machen die Familiengärtner in Riehen?

Ueberwasser: Wir sagen als Kompromiss für Riehen Ja zum geplanten Quartierzentrum an der S-Bahn-Station Niederholz, bei Bedarf Ja zu zusätzlichen Gebäuden daneben, zum Beispiel für eine internationale Schu-

le. Südlich der Gotenstrasse und östlich der S-Bahn soll es für die nächsten 15 bis 25 Jahre grün bleiben. Wir befürworten auch eine massgeschneiderte Gewerbezone beim Grenzübertritt Hörnli, entlang der Bahnlinie nach Grenzach. Und wir sind für einen Quartiertreffpunkt Niederholz/Hörnli mit ... (Ueberwasser schaut zu Albietz) sollen wir's gemeinsam sagen? ... mit einer Minigolfanlage.

Eine Minigolfanlage?

Ueberwasser: Ja, gegenüber des Friedhofs Hörnli. Als Teil des Erholungsgebiets und Quartierzentrums Niederholz/Hörnli.

Albietz: In der Diskussion, wie man die Gärten öffnen könnte, kam folgende Idee auf: Ein Café, ein Spielplatz und allenfalls einer Minigolfanlage können als Schnittstelle zu einem Familiengartenareal dienen und dem ganzen Quartier einen Mehrwert bringen. Eine neue Minigolfanlage als Ersatz für die vor Jahren überbaute Anlage beim Niederholz ist eine alte Idee, die bisher aus zonenrechtlichen Gründen noch nicht realisiert werden konnte.

Wo kommt die Gemeinde entgegen?

Albietz: In der Quartierentwicklungsplanung Niederholz ist man einen Schritt zurückgegangen. Die Landreserve Landauer wird etwas aus dem Fokus genommen. Dafür wird eine Lösung für das Gewerbe und die Entwicklung des Zentrums um die S-Bahn-Station angestrebt. Mittelfristig wird man aber die Fortsetzung des Zentrums entlang der Gotenstrasse ins Auge fassen müssen, was ein Teil des Kompromisses mit den Initianten wäre. Schwierig ist der Realersatz für wegfallende Familiengärten. Nicht, weil wir den Ersatz nicht bieten wollen, sondern weil von den Langen Erlen her die Gewässerschutzzone bis tief ins Siedlungsgebiet reicht. Zudem kann die Gemeinde zwar eine Grünzone für Familiengärten legen, nicht aber ein Familiengartenareal einrichten.

Wie schätzen Sie den Ausgang einer Abstimmung ein?

Ueberwasser: Ich glaube, dass die Initiative gute Chancen hat – in Riehen und in Basel. Die Bevölkerung will

und braucht Grünflächen. Landhof, Familiengärten Bruderholz, Schwarzwaldpark und Freihaltung im Gebiet Bäumlhof, die Riehener Moostal-, Dorfkern- und Stettenfeldabstimmungen sind starke Signale.

Es ist im Interesse der Gemeinde und der Familiengärtner, einen Kompromiss zu entwickeln, basierend auf der Aufwertung der Familiengärten im Niederholz zu einem grünen Quartierzentrum.

Albietz: Ich habe eine andere Einschätzung als Heinrich Ueberwasser. Wir stehen vor der Entscheidung, ob die Initiative formuliert werden soll oder nicht. Und wenn wir uns nicht annähern, bin ich der Meinung, dass die Initiative unformuliert vors Volk geschickt werden sollte. Dann hätten wir nämlich im Niederholz ein ausgezeichnetes Symbol für unseren Standpunkt: Dass 13 Familiengärten die Entwicklung für 6000 Einwohner verhindern. Die Chance einer Ablehnung der Initiative wäre gross. Und selbst bei einer Annahme könnte der Einwohnerrat immer noch bei der Ausformulierung einen Gegenvorschlag erarbeiten. Rein verfahrenstechnisch wäre das unser Vorteil gewesen. Aber auch der Gemeinderat zieht es vor, einen Konsens zu suchen. **Ueberwasser:** Und genau hier kommen wir den 6000 Einwohnern entgegen; 13 Familiengärten sollen nicht das geplante Gebäude an der S-Bahn verhindern. In Riehen ist die Dialogbereitschaft grösser. Es ist kein Zufall, dass hier ein Kompromiss fast unterschriftsreif auf dem Tisch liegt.

Wie sieht der weitere Verhandlungsplan aus?

Albietz: Wir wollten noch vor diesem Gespräch die Eckdaten fixieren, was aber krankheitshalber nicht geklappt hat. Wir sind jedoch nah dran, diesen Konsens zu erzielen. Die Absicht ist, die Zentrumsbebauung relativ rasch zu realisieren. Von Gemeindeseite aus geht es möglichst bald an die Ausformulierung des Gegenvorschlags. Nach der Behandlung im Einwohnerrat ginge dieser dann entweder mit der Initiative vor das Stimmvolk, oder das Komitee entscheidet sich zum Rückzug der Initiative. Dann bräuchte es für den Gegenvorschlag nur noch einen Beschluss des Einwohnerrats.

Wird die Initiative zurückgezogen?

Ueberwasser: Unser Angebot steht: Ja zum Quartierzentrum Niederholz/Hörnli und zu einer angrenzenden Zukunftsparzelle zum Beispiel für eine internationale Schule, Ja zu einem Minigolfplatz, Ja zu einer massvollen Gewerbezone entlang der Bahnlinie am Grenzacher Zoll – und Ja zur Aufwertung der Gärten selbst und zum Ersatz für die wegfallenden Gärten an anderer Stelle in Riehen. Wenn dies rechtlich verbindlich ist, werde ich in Riehen als Präsident des Initiativkomitees zur Rettung der Familiengärten den Rückzug der Initiative empfehlen. Und die Riehener Einigung öffnet die Tür für eine Lösung in Basel. (Heinrich Ueberwasser hat seine Aussagen nach dem Gespräch schriftlich angepasst).

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Ryser-Breker, Sigrid, geb. 1923, von und in Riehen, Moosweg 18. **Glaser-Thibault, Freddy**, geb. 1935, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 46.

Geburten Riehen

Trybus, Lynn Selina, Tochter des Trybus, Peter, aus Österreich, und der Trybus Zuberbühler, Olivia Christina, von Herisau AR, in Riehen. **Engler, Anton Severin**, Sohn des Engler, Christof, aus Deutschland, und der Engler, Susanne Maria, aus Deutschland, in Riehen. **Fondem, Macmilian Siegfried**, Sohn der Fondem, Brenda Tekwa, aus Kamerun, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

In den Habermatten 32, S B P 1658, 118 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Francesco Tortora, in Riehen, und Anna Tortora, in Aesch BL. Eigentum nun: Francesco Tortora. **In der Au 29**, S E P 1436, 944,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christine Anna Schnyder, in Riehen, Sabine Barbara Arnet, in Lustmühle AR, und Beatrice Hedwig Krattiker, in Berlingen SH. Eigentum nun: Christine Anna Schnyder.

Bettingen

Fünfeichenweg, In der Leimgrube, P 511, 6937,5 m², **Rainweg, In der Allmend**, P 683, 7341,5 m². Eigentum bisher: Heinz Basler, in Büren SO, Sonja Heidi Waldner, in Flüh SO, Ruth Doris Keil, in Oberwil BL, Kurt Peter Schmock, in MuttENZ BL, und Rolf Alfred Schmock, in Ramsen SH. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Bettingen.

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Gänshaldenweg 71, Sekt. RA, Parz. 345

Projekt: Anbau Balkon gartenseitig **Bauherrschaft:** Hatzinger Martin, Gänshaldenweg 71, 4125 Riehen **verantwortlich:** Architekten Kläy & Weber AG, Socinstrasse 35A, 4051 Basel **2. Publikation** (abgeänderte Pläne)

Grendelgasse 26, Sekt. RB, Parz. 423

Projekt: Abbruch Grendelgasse 26; Neubau Mehrfamilienhaus, eingeschossiges Hofgebäude und Autoeinstellhalle (publiziert am 11. 11. 2009) **2. Publikation:** Vergrösserung Grundriss Attikageschoss **Bauherrschaft:** Breh Hans-Rudolf, Grendelgasse 26, 4125 Riehen **verantwortlich:** Kamber Donat, Auf dem Wolf 5, 4052 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 25. Februar 2011 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet. Basel, 26. Januar 2011

Bauinspektorat

Tunnelarbeiten

rz. Die Arbeiten am 567 m langen Tunnel- und Trogbauwerk im Zuge der Zollfreistrasse wurden nach der Winterpause am 10. Januar planmässig wieder aufgenommen. Im ersten Bauabschnitt zwischen der Brücke Weilstasse und Wiesebrücke sind diese Bauarbeiten zur Zeit in vollem Gang. Die Betonbauarbeiten an der Tunneldecke dauern voraussichtlich bis Herbst 2011. Parallel dazu beginnen im Frühling die Baugruben- und Rohbauarbeiten im zweiten Bauabschnitt zwischen Brücke Weilstasse und der Anschlussstrasse Weil am Rhein.

Kandidierende der FDP und Grünen/BastA

ty. Die FDP-Mitglieder haben ihre Nationalratskandidaten nominiert. Für eine Überraschung sorgte die Rieherin Sarah Wenger, die auf die Fünferliste gewählt wurde. Sie gehört dem Vorstand der FDP Riehen an und trat bisher noch nicht gross in Erscheinung.

Die weiteren FDP-Kandidaten sind Nationalrat Peter Malama, Grossrat Baschi Dürr, Grossrat Daniel Stolz, Präsident der FDP Basel, und Luca Urgese, Präsident Jungfreisinnige Basel-Stadt.

Nur noch Formsache dürfte die Nomination der Kandidierenden sein, die der Vorstand der Grünen Partei Basel-Stadt und die Koordination von BastA zu Händen der jeweiligen Mitgliederversammlungen vorlegen. Auf die gemeinsame Nationalratsliste des Grünen Bündnisses werden kommen: Nationalrätin Anita Lachenmeier, Grossrätin Mirjam Ballmer, Grossrat Michael Wüthrich (Grüne Basel-Stadt), Grossrätin Brigitta Gerber und Grossrätin Sibel Arslan (BastA).

ENERGIEPOLITIK Lörrach erhält den European Energy Award Gold

Lörrach zieht nach

rz. Lörrach zieht mit Riehen gleich, was die Auszeichnung als Energiestadt angeht. Als erste grosse Kreisstadt und als zweite Stadt in Baden-Württemberg erhält Lörrach offiziell den European Energy Award (eea) in Gold. Die deutsche Umweltministerin Tanja Gönner überreichte Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm die Auszeichnung bei einem Festakt in Stuttgart.

Insgesamt gibt es jetzt im Bundesland Baden-Württemberg 26 eea-Städte, wobei Lörrach und die Gemeinde Wiernsheim herausragen und mit der Auszeichnung in Gold glänzen. In der Schweiz sind es 18 Städte, die die Goldauszeichnung erhalten haben, darunter Riehen und Basel.

Den European Energy Award in Gold erhalten Kommunen, wenn sie 75 Prozent aller möglichen Massnahmen umsetzen. Lörrach hat die Hürde mit 77,2 Prozent übersprungen.



Bürgermeisterin Marion Dammann, Andreas Schneucker, Fachbereichsleiter Grundstücks- und Gebäudemanagement der Stadt Lörrach, Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, Umweltministerin Tanja Gönner und Armand Dytz, Bundesgeschäftsstelle für den European Energy Award in Deutschland (v.l.n.r.).

Foto: Zvg

Steuern sparen durch steuergünstige Anlageformen



Autor: Giuliano Filippone, Betriebs-ökonom HWV/dipl. Steuerexperte, Leiter Steuerabteilung der Banque CIC (Suisse) am Marktplatz in Basel. Mehr Informationen unter www.cic.ch

Sicherlich haben Sie sich beim Ausfüllen der Steuererklärung schon gefragt, ob Ihr Vermögen aus steuerlicher Sicht richtig angelegt ist. Eine optimale Steuerplanung sieht nicht für jeden Steuerpflichtigen gleich aus. Beispielsweise kann sich das Bedürfnis nach Liquidität und die Risikobereitschaft je nach familiärer Situation massgeblich unterscheiden. Es gibt dennoch Anlageformen, die zumindest unter steuerlichen Aspekten für alle Steuerpflichtigen attraktiv sind. In der Regel bilden das Erwerbseinkommen und der Ertrag aus beweglichem und unbeweglichem Vermögen die hauptsächlichen Einkommensquellen einer natürlichen Person. Das Schweizer Steuerrecht kennt einige Grundsätze, welche diverse steuerplanerische Möglichkeiten offen lassen: Kapitalgewinne aus der Veräusserung von beweglichem Privatvermögen sind in der Regel von der Einkommenssteuer befreit; ebenso Marchzinsen auf Privatvermögen. Der Eigenmietwert und der Vermögenssteuerwert von selbstbewohnten Liegenschaften liegen in der Regel unter dem Marktwert. Schon diese Grundlagen führen bereits zu einigen Planungsmöglichkeiten. Eine optimale Lösung muss in jedem Fall individuell erarbeitet werden und ergibt sich je nach Ausgangslage aus einer umfassenden Beratung zusammen mit verschiedenen Spezialisten.

Aktien: attraktive Besteuerung mit Kursrisiko

Der Hauptgrund für den Erwerb von Aktien liegt in der Regel nicht in der Steuerersparnis, sondern vielmehr in den Kursgewinnerwartungen. Bei Aktien unterliegen lediglich die ausgeschütteten Dividenden der Besteuerung. Kapitalgewinne aus der Veräusserung von im Privatvermögen gehaltenen Aktien unterliegen sowohl bei der direkten Bundessteuer als auch auf kantonaler Ebene keiner Besteuerung. Entsprechend können aber auch Verluste bei Veräusserung nicht vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden. Werden hin-

gegen die Aktien als Geschäftsvermögen qualifiziert oder liegt sogar gewerbsmässiger Wertschriftenhandel vor, so werden Kapitalgewinne vom Fiskus besteuert und Verluste können in Abzug gebracht werden. Aktiensparen kann steuerlich attraktiv sein, birgt aber beachtliche Kursrisiken. Anlagen in Aktien sollten daher unter dem Gesichtspunkt einer langfristigen Anlagestrategie erfolgen.

Obligationen: der Zins ist entscheidend

Nebst dem Aktiensparen eignen sich auch Anlagen in Obligationen dafür, Steuern zu sparen. Obligationenverkäufe kurz vor dem Fälligkeitstermin des Coupons führen zu einem steuerfreien Kapitalgewinn auf den bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufenen Zins. Andererseits ist beim Obligationenkauf darauf zu achten, dass der zu zahlende Marchzins nicht zu hoch ist, um nicht auch eine steuerliche Mehrbelastung mitzuerwerben. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass Einkünfte aus dem Verkauf oder der Rückzahlung von Obligationen mit überwiegender Einmalverzinsung (Zero Bonds) steuerpflichtig sind. Abschliessend lässt sich sagen: Richtig eingesetzt kann der Obligationenerwerb zu einer Steuerersparnis führen.

Versicherungssparen: in jedem Fall zu prüfen

Versicherungslösungen sind verglichen mit konventionellen Anlageformen (Banksparen, Obligationen, usw.) oft in vielerlei Hinsicht steuerlich privilegiert. Die Abdeckung der Risikokomponenten schlägt sich zwar auf die Rendite nieder, in den meisten Fällen liegt jedoch die Nettorendite nach Steuern höher als bei konventionellen Sparanlagen. Versicherungslösungen sind deshalb in die Strategie miteinzubeziehen. Insbesondere die gebundene Selbstvorsorge ist äusserst attraktiv. Die jährlichen Beiträge sind steuerlich privilegiert. Für das Jahr 2011 betragen die steuerlich abzugsfähigen Beiträge für Erwerbstätige, die im Rahmen der beruflichen Vorsorge (2. Säule) versichert sind, CHF 6'682 und für selbständig Erwerbende 20% des Erwerbseinkommens, maximal jedoch CHF 33'408. Sofern beide Ehegatten erwerbstätig sind, können beide diese Abzüge geltend machen. Die steuerlichen Vorteile dieser Anlageform sind zahlreich: die Beiträge können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden; die Kapitalleistung wird mit einem tieferen Steuersatz gesondert vom übrigen Einkommen besteuert; die Zinsgutschriften werden während der Laufzeit nicht besteuert und das während der Laufzeit geäußnete Kapital ist von der Vermögenssteuer befreit. Nachteilig hingegen ist die langfristige Kapitalbindung. Wer an langfristige Anlagen denkt, sollte in jedem Fall die gebundene Vorsorge mit in Betracht ziehen. Aktuell verzinst die Banque CIC (Suisse) Säule-3a-Gelder mit attraktiven 2,375%.

Hypotheken: Amortisation oder Aufstockung

Für Immobilienbesitzer stellt sich immer wieder die Frage, ob eine Hypothek zurückbezahlt oder aufgestockt werden soll. Dabei gilt grundsätzlich, dass sich aus der Rückzahlung resp. Neuaufnahme einer Hypothek keine steuerlichen Vor- oder Nachteile ergeben, sofern die Mittel nicht steuerbegünstigt angelegt werden. Auf der einen Seite wird das steuerbare Einkommen erhöht, auf der anderen können die Schuldzinsen der Hypothek abgezogen werden. Der Entscheid

muss in einem solchen Fall ausschliesslich aufgrund der Rendite der Anlage im Vergleich zum Hypothekenzinssatz gefällt werden. Zu beachten gilt: Bei der direkten Amortisation wird die Hypothekarschuld direkt getilgt. Im Laufe der Zeit sinken deshalb die Hypothekarschuld und die Zinsen, was dazu führt, dass sich das steuerbare Einkommen und somit auch die Steuerbelastung erhöht. Bei der indirekten Amortisation werden die für die Abzahlung vorgesehenen Mittel in eine steuerbegünstigte Vorsorgelösung investiert. Die Schuld-

zinsen bleiben grundsätzlich unverändert. Handelt es sich bei der Kapitalversicherung um eine gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a), so können die Beiträge vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Dies führt zusätzlich zur Reduktion der Steuerbelastung.

Steuerplanung ist eine individuelle Planung. Durch eine professionelle und umfassende Beratung kann die Steuerbelastung reduziert werden. Wir helfen Ihnen dabei. Kontaktieren Sie uns unverbindlich unter Telefon 061 264 12 00.



WER UNS KENNT, KENNT UNS VON FREUNDEN

Wir pflegen unsere Kunden, wie man Freunde pflegt, und machen Geschäfte, wie man sie mit Freunden macht.

Schon seit 100 Jahren hier im Herzen von Basel.

Rufen Sie uns an: 0800 242 124.



BANQUE CIC | SUISSE |

Die Bank der Privat- und Geschäftskunden

Basel, Fribourg, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Neuchâtel, Zürich

www.cic.ch

Bank CIC (Schweiz) AG

Marktplatz 11-13

Postfach 216

4001 Basel, Schweiz

T +41 61 264 12 00

F +41 61 264 12 01

RZ022959



Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
☎: 061 645 50 60
internet: www.vitan.ch

Hauptstrasse 29
D - 79576 Weil am Rhein
☎: 0049 7621 9772-0
Internet: www.vitan.de

Wir übernehmen die Erstellung der Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie der Steuererklärungen von Unternehmen wie auch von Privatpersonen.

Daneben haben wir uns durch einen Fachberater im internationalen Steuerrecht und zahlreichen qualifizierten Mitarbeitern spezialisiert auf:

- Doppelbesteuerungsabkommen Deutschland-Schweiz
- Grenzgängerberatung
- Umsatzsteuer in der EU
- Europäische Abkommen im Sozialversicherungsrecht

Ihr kompetenter Partner für nationale und internationale Steuerfragen

RZ022930

pro ressource GmbH Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 – CH-4125 Riehen
Beethovenstrasse 11 – CH-8002 Zürich
Telefon 061 643 95 92 – Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen und neu auch in Zürich

Buchhaltungen, Abschlüsse, Steuern, Personalwesen, Erbschaften, Gründungen, Domizilgesellschaften, Steuerdomizile, Sekretariatsarbeiten, Verwaltungsrats- und Gesellschafts-Mandate, Unternehmensberatung, Finanzierungs- & Investment-Optimierungen, Firmen- & Projektbewertungen

RZ022929

Vorsorgesparen boomt wie noch nie

Die Säule 3a ermöglicht, Vermögen zu bilden und gleichzeitig Steuern zu sparen. Immer mehr Kunden profitieren davon.

Die Vorteile haben sich offenbar herumgesprochen: Bereits ein Drittel der 18- bis 65-jährigen Schweizerinnen und Schweizer spart regelmässig im Rahmen der dritten Säule. Bei der Migros Bank hat sich das angesparte Vorsorgevermögen seit 2004 auf 2,5 Milliarden Franken verdoppelt.

Der Staat fördert das Vorsorgesparen mit grosszügigen Steuerrabatten. Am konkreten Beispiel: Wer in Riehen als Verheirateter über ein steuerbares Einkommen von 80'000 Franken verfügt, spart 1655 Franken an Steuern, wenn er pro Monat 500 Franken in die dritte Säule einzahlt.

Zinsen vergleichen lohnt sich

Noch wichtiger ist jedoch die Vermögensbildung. Die Migros Bank zahlt auf dem Vorsorgesparen-3-Konto einen Vorzugszins von aktuell 2%. Die Zeitschrift «Beobachter» hat den durchschnittlichen Zinssatz auf den Säule-3a-Konten verschiedener Banken seit Einführung der gebundenen Vorsorge im Jahr 1987 verglichen. Resultat: Den höchsten Zins zahlte die Migros Bank mit durchschnittlich 3,13%, gegenüber beispielsweise 2,82% bei der UBS. Diese scheinbar geringe Differenz summiert sich über die Jahre zu einer beträchtlichen Summe, wie der «Beobachter» errechnet: Wer seit 1987 jedes Jahr 4100 Franken auf das 3a-Bankkonto einbezahlt hat, besitzt als Kunde der Migros Bank heute 139'333 Franken, während der UBS-Kunde lediglich auf 133'846 Franken kommt.

Vorsorgefonds als Alternative

Neben dem Vorsorgesparen-3-Konto steht Ihnen bei der Migros Bank

ebenfalls eine breite Palette an bewährten Vorsorgefonds zur Verfügung. Gut zu wissen: Der maximale Betrag für Einzahlungen in die Säule 3a steigt in diesem Jahr für Erwerbstätige mit Pensionskasse auf 6682 Franken. In einem Beratungsgespräch stellen wir Ihnen gerne die verschiedenen Optionen für Ihre persönliche Vorsorgeplanung vor. Wir freuen uns über Ihren Besuch bei der Migros Bank Riehen an der Rössligasse 20!

Das Team der Migros Bank Riehen freut sich auf Ihren Besuch!
Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 061 645 63 65 und 061 645 63 33



Nicolas Wacker
Betreuer Premium Banking
nicolas.wacker@migrosbank.ch

Damit auf Ihrem Grundstück nicht nur andere günstig wohnen: Zügeln Sie Ihre Hypothek zu uns.

Wir bieten attraktive Hypotheken zu vorteilhaften Konditionen. Bei Wohnbauten verzichten wir auf den Zuschlag für 2. Hypotheken. Zudem können Sie den anfallenden Zins bequem in nur zwei jährlichen Raten begleichen. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

MIGROS BANK
Es geht auch anders.

Wenn die Steuerpflicht ruft

Haben Sie vor wenigen Tagen Post von der Steuerverwaltung erhalten, die Sie noch ungeöffnet daliegt, da Sie vermuten, dass sich Einzahlungsscheine darin befinden? Dann haben Sie die Steuererklärung auf den letzten Drücker ausgefüllt und wissen nun: Es geht nicht mehr lange, und diejenige für das Jahr 2010 flattert ins Haus. Vielleicht kann die Tatsache, dass – nachdem die Steuerbelastung von natürlichen und juristischen Personen durch das ab Steuerjahr 2008 geltende Steuerpaket deutlich gesenkt wurde – im Kanton Basel-Stadt weitere Steuersenkungen für Privatpersonen und Unternehmen beschlossen wurden, als Aufmunterung und insofern als Ansporn dienen, die nächste Steuererklärung früher auszufüllen: Der Grosse Rat hat letzten November ein Gesetz verabschiedet (als Gegenvorschlag zu den Steuerinitiativen der FDP und SVP sowie der

Vorschläge des Regierungsrates), das Steuersenkungen von rund 100 Millionen Franken für natürliche und juristische Personen vorsieht. Wenn die Steuerinitiativen zurückgezogen werden beziehungsweise die Referendumsfrist unbenutzt abläuft, wird die Gesetzesrevision für die Einkommens- und Vermögenssteuern ab Steuerjahr 2011 beziehungsweise 2012 und für die Gewinnsteuer ab Steuerjahr 2011 wirksam.

Ab Steuerjahr 2011 sieht das Gesetz neu einen Abzug von 18'000 Franken vom steuerbaren Einkommen für den Unterhalt des unterstützungsbedürftigen Konkubinatspartners mit gemeinsamen oder nicht gemeinsamen Kindern vor. Im Weiteren wird der Steuersatz für die Einkommenssteuer für steuerbare Einkommen für Einzelpersonen und Ehepaare sowie eingetragene Partnerschaften gesenkt. Dadurch werden die meisten steuer-

pflichtigen natürlichen Personen steuerlich um etwa fünf Prozent entlastet. Die Senkung erfolgt in drei Schritten ab 2012. Der zweite und dritte Entlastungsschritt erfolgen allerdings nur bei guter Konjunkturlage und wenn der Kanton nicht zu stark verschuldet ist. Auch der Maximalsatz für die Gewinnsteuer bei den juristischen Personen wird in drei Schritten weiter gesenkt. Der erste Schritt erfolgt im Steuerjahr 2011; zwei weitere Senkungsschritte erfolgen in den folgenden Jahren bei guter Konjunkturlage und wenn der Kanton nicht zu stark verschuldet ist.

Haben Sie mehr Fragen zur Vermögenssteuer, oder aber das Vermögen fehlt, und Sie interessieren sich mehr für andere Steuerarten wie die Einkommenssteuer oder Mehrwertabgabe? Konsultieren Sie die Profis, und der Abgabetermin der Steuererklärung wird Sie inskünftig kalt lassen.



Wer sich zeitig um die Finanzen kümmert, läuft weniger Gefahr, das Sparschwein plündern zu müssen. Fotos: zVg

biondi

Biondi Treuhand GmbH
Adresse: Rüchligweg 101
Postfach 196
CH - 4125 Riehen 2
Tel: +41 (0) 61 603 81 08
Web: www.biondi-treuhand.ch
Mail: info@biondi-treuhand.ch

Mario Biondi
Inhaber und Geschäftsführer

für ganz Riehen - im Niederholzquartier
für Privatpersonen + Unternehmen

Treuhand / Unternehmensberatung / Erbschaften
Buchhaltungen / Abschlüsse / Nachfolgeregelungen
Steuererklärungen + Steuerberatung

Steuererklärungen, Steuerberatung
Liegenschafts-/STWE-Verwaltungen
Buchhaltungs- und Revisionsmandate

**BUCHHALTUNGS- UND TREUHANDBÜRO
SUZANNE KREIS-HOFER**
Experte in Rechnungslegung und Controlling
Käferholzstrasse 142, 4058 Basel
Tel.: 061 601 89 49 E-mail: kreis@swissonline.ch

Steuerberatung
Revisionen
Buchhaltungen
Unternehmensberatung

impusco treuhand ag

Wir beraten Sie kompetent und persönlich

St. Johannis-Vorstadt 66
4004 Basel

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Inhaber: Peter A. Dettwiler

Telefon 061 322 17 97
Fax 061 322 60 07
E-Mail: info@impusco.ch
Internet: www.impusco.ch

Die längsten Ferien Ihres Lebens – Planen Sie diese gut!

Ab Alter 50 sollte man sich intensiver mit der eigenen Pensionierung beschäftigen. Nur wer frühzeitig plant, kann dem Ruhestand gelassen entgegenblicken.

Ferien gelten als die schönste Zeit im Jahr. Entsprechend viel Zeit nimmt auch deren Vorbereitung: Wahl des Reiseziels, Studium von Reiseführern, Planung der Reiseroute, Hotelbewertungen lesen und Flüge vergleichen. Für zwei Wochen Urlaub nimmt man sich gerne mehrere Abende und Wochenenden Zeit, fragt bei Freunden

nach und lässt sich im Reisebüro beraten.

Die Planung der eigenen Pensionierung schieben dagegen viele Leute vor sich her. Mit 30 denkt man vor allem an die eigene Karriere, mit 40 versucht man, Job, Familie, Haus und viele andere Dinge unter einen Hut zu bringen. Mit 50 sind die Kinder aus dem Haus und man kann sich endlich etwas leisten, und mit 60 ist es für eine seriöse Pensionsplanung dann häufig zu spät.

Aus diesem Grund sollte man sich ab Alter 50 ernsthaft Gedanken über die Zeit nach der Pensionierung machen. Die verbleibenden 15 Jahre bis zum Ruhestand sollten genutzt werden, um ein ausreichendes Kapitalpolster aufzubauen. Denn vielen Erwerbstätigen ist nicht klar, wie viel Geld sie für einen finanziell sorgenfreien dritten Lebensabschnitt benötigen. Wie aus unzähligen Beratungen hervorgeht, wünschen sich viele unserer Kunden die Beibehaltung des gewohnten Lebensstandards nach der Pensionierung.

Was viele jedoch nicht ahnen: Das Einkommen sinkt nach der Pensionierung stärker als die Ausgaben. Das Renteneinkommen aus der AHV und der Pensionskasse beträgt in der Regel nur etwa 60% des Erwerbseinkommens. Die Ausgaben sinken nach der Pensionierung jedoch nur geringfügig, auf etwa 80%. Lediglich die Auslagen in Zusammenhang mit der Ausübung des Berufes fallen weg. Der Faktor Freizeit darf dabei nicht unterschätzt werden. Die neu gewonnene Zeit nach der Pensionierung will in den ersten Jahren aktivgefüllt werden. Reisen, neue Hobbys oder einen Zweitwohnsitz im Süden sind nur einige Beispiele.

Eine erwerbstätige Person mit einem Bruttoeinkommen von 100'000 Franken erhält aus der AHV und der Pensionskasse im Normalfall eine Rente von ca. 65'000 Franken p.a. Wenn die Ausgaben erfahrungsgemäss 80% des letzten Einkommens betragen, fehlen jährlich 15'000 Franken Einkommen. Um diesen Fehlbetrag über die nächsten 25 Jahre zu decken, benötigt man zum Pensionierungszeitpunkt ein Sparkapital von ca. 290'000 Franken (Zinsannahme 2% p.a.). Kurz gesagt, was während der Erwerbstätigkeit angespart wird, steht nach der Pensionierung für den Vermögensverzehr zur Verfügung. In beiden Phasen braucht es eine individuelle Planung.



Keine Lust auf höhere Depotgebühren?
Rufen Sie uns an!
Ihre Raiffeisenbank.

Raiffeisenbank Basel
(beim Aeschenplatz)
St. Jakobs-Strasse 7
4052 Basel
Tel. 061 226 27 28
Fax 061 226 27 00
basel@raiffeisen.ch

Geschäftsstelle Riehen
Baselstrasse 56
4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
riehen@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

RZ022945

Vertrauenswürdige Beratung lohnt sich

Das eigene Vermögen – sei es privat oder geschäftlich, sei es bereits in Immobilien oder Wertpapiere investiert oder für Steuern noch zurückbehalten – weiss man gerne in guten Händen. In treuen Händen sozusagen.

Wie kann man als Unternehmer, der nicht nur CEO, sondern gleichzeitig auch Allein- oder Familienaktionär ist und sein eigenes Geld investiert, eine Firma aufgebaut und Arbeitsplätze geschaffen hat, nach Erstellung des provisorischen Jahresabschlusses die wohlverdienten Früchte seiner Arbeit vom Geschäftskonto in das Privatvermögen überführen?

Darf man als Kellner, Taxifahrerin, Coiffeur, Chauffeur oder Friedhofsangestellter ein Trinkgeld als eine zum Vertrinken bestimmte kleine Geldmenge betrachten, oder muss man die erhaltenen Trinkgelder in der Steuererklärung angeben und versteuern?

Ist eine Ausbildung oder Weiterbildung – oft entscheidende Wettbewerbsfaktoren auf dem Arbeitsmarkt – in der Steuererklärung vom Einkommen abziehbar? Und falls dies nur bei einer Weiterbildung möglich ist: Wie ist diese genau von einer Ausbildung abzugrenzen?

Im Falle der Unterdeckung einer Pensionskasse bestehen eine Reihe von Sanierungsmassnahmen, welche von den Pensionskassen ergriffen werden müssen. Doch oft ist auch der Arbeitgeber zu Zuschüssen verpflichtet. Ist man nun im Falle einer Unterdeckung der Pensionskasse nur als Arbeitgeber zu Sanierungsleistungen verpflichtet oder kann man auch als Versicherter zur Kasse gebeten werden? Und haben die Sanierungsbeiträge eine Auswirkung auf die Altersleistungen?

Für die Beantwortung all dieser und noch weiterer Fragen im Bereich

Buchhaltung und Treuhand, Steuerberatung, Unternehmens- und Rechtsberatung gibt es Spezialistinnen und Spezialisten, die Sie kompetent und persönlich unterstützen können. Auf dieser Seite haben wir

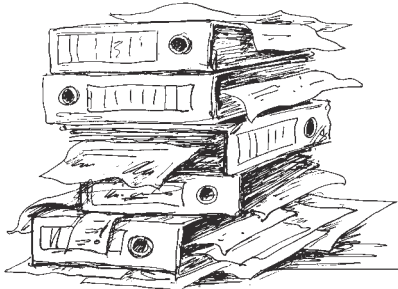
eine Auswahl von Unternehmen für Sie zusammengestellt, denen Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll übergeben können – damit Sie die Hände für anderes frei haben.



Den Überblick verloren? Professionelle Beratung schafft Abhilfe.

Fotos: zVg

WIR ERLEDIGEN DAS FÜR SIE.



- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Steuerberatung CH/D
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung
- Immobilienverwaltung



asima Treuhand AG

äussere Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061/6 41 57 88
Fax 061/6 41 57 84
www.asima.ch
info@asima.ch

RZ022925

Mast-Ochsen-Fleisch

**Kalb- und Schweinefleisch
sowie ff Charcuteriewaren
erhalten Sie am besten in
der**

Metzgerei G. Eiche
Riehen, Rössligasse 26.

**Armen-Arbeits-Anstalt zum Silberberg
II Utengasse II**

Filiale: 34 Spalenvorstadt 24
empfiehlt ihre selbstverfertigten

Wäscheartikel und Strickwaren

in grosser Auswahl und bewährten Qualitäten.

Aussteuern

Aufträge werden stets entgegenommen und prompt besorgt.

Spezereihandlung in Riehen

Frau W^{we} Sängler-Egger
Lörracherstrasse 96

empfiehlt sich in Spezereien und Lebensmitteln. Das Geschäft wird auf meinen Namen in bisheriger, reeller Weise fortgeführt.

Verlangen Sie in der Apotheke
in Riehen

Jodeisen-Malzextrakt von Apotheker Mildner.

Dasselbe ist ein vorzügliches, täglich
ärztlich verordnetes Stärkungs- u. Blut-
reinigungsmittel f. Kinder u. Erwachsene

Prels der Fl.: Fr. 1.40.

Telephon Nr. 9573

ALB. SCHUDEL-BLEIKER
Akzidenzdruckerei in Riehen

empfiehlt sich Geschäften, Vereinen und Familien
zur Herstellung aller vorkommenden Drucksachen

Visit- u. Verlobungskarten, Glückwunschkarten,
Kondolenzkarten ·: Zirkulare, Einladungskarten,
Programme, Statuten, Briefköpfe, Rechnungen,
Memoranden ·: Jahresberichte, Broschüren usw.

E. LOELIGER, RIEHEN

**Installation elektrischer Kraft- und
Beleuchtungs-Anlagen**

TELEPHON 958

Lieferung von Motoren jeder Art. Uebernahme sämtlicher
Reparaturen. Grosses Lager in Beleuchtungskörpern. Koch-
und Heizapparaten, Bügeleisen.
Sonnerie- u. Telephon-Anlagen.
Verkaufsstelle für Glühlampen des Elektrizitätswerkes Basel.

**Mechan. Bau- und Möbel-
Schreinerei, Glaserei**

Karl Kaufmann

Davidsgasse 7 **RIEHEN** Telephon 9560

Telegramm-Adr.: Kaufmann Schreinerei, Riehen

Grösster elektrischer Betrieb am Platze

Reparaturen

**werden prompt und sauber bei billigster
Berechnung ausgeführt.**

F. Hammann, Riehen
Baselstrasse

Groß- u. Feinbäckerei, Confiserie-Pâtisserie

Mitglied der Basler-Konsum-Genossenschaft

Täglich frisches Groß- und Kleingebäck.
Feines Tafelgebäck.
Mehl in allen Preislagen.

Messe!

Stand des Basler Blindenheims

Nr. 198 am Petersgraben

Bürsten, Körbe, Matten, Waschseile,
: : weibliche Handarbeiten : :

Brod- u. Feinbäckerei, Spezereihandlung

Jakob Steeb : Riehen

Lörracherstrasse 70

Gross- und Kleingebäck wird auf Wunsch ins Haus-
geliefert. — Teigwaren, selbstgemachte Eiernudeln.

CHOCOLADEN BESTE MARKEN

:: :: in allen Preislagen :: ::

Feinst gerösteter Kaffee vom billigsten bis zum besten.

CIGARREN IN ALLEN SORTEN.

E. Haberer-Maute, Grenzach

Bahnhofstrasse

Trikotagen, Kurz-, Weiss- u. Wollwaren

Hemden, Hosen und Leibchen in verschiedenen Preislagen. Einsatzhemden für Herren in nur guten Qualitäten und neuesten Dessins. Seidene und wollene Schals, Seelenwärmer und Golfblusen. Unterröcke und Anstandsrockchen. Kinderartikel, Kinderkleidchen, Höschen, Hemdchen, Häubchen und Mützen. Baumwollflanelle für Herren und Frauenhemden. Ständiges Lager in Resten für Blusen und Kleider. Sämtliche Ausputzartikel für Schneiderinnen. Handarbeiten in grosser Auswahl. Grosses Lager in Korsetten, Taschentücher, Kragen und Kravatten. Hüte und Mützen. Herren und Damen-Schirme.

Sonntags geschlossen!

ALBERT BAAL Lörracherstr. Nr. 86

Spezial-Cigarrenhaus

**Prima Schweizerstumpen, Cigarretten,
— Tabake in grösster Auswahl. —**

Chr. Baumann Mechan. Schreinerei RIEHEN, Erlenstrasse 32

empfehlte sich für Bauschreinerei,
Einzelmöbel.

Aus- und Einzüge, sowie Vorfenster-
ein- und aushängen.

Reparaturen werden sauber, prompt
und billig ausgeführt.

Grössere, hochvornehm ein-
gerichte

Villa

in Riehen, auch als 2 Fami-
lien-Villa passend, für

Fr. 105,000.—

zu verkaufen.

Offerten unter R. L. 200 an
die Expedition des Anzeigers
erbeten.

Empfehlen die berühmten

Ritz-Kaim Harmonium

Hofberg „

Mannberg „

Volks „

sowie **Hinkel** „

und **Konkurrenz** „

Gute billige Piano in grosser
Auswahl, ebenso die **weltberühm-**
ten Kaim-Piano empfehlen Wiss-
mann & Mutter, Weil (Baden) und
Kirchheim a. d. Teck. **Versand**
direkt ab Fabrik. Hoher Ra-
batt. Lange schriftliche Garantie.
Auf Wunsch Probeförderung, Tausch,
Teilzahlung, Miete.

Kataloge zu Diensten.

Reparaturen und Stimmungen an
Harmoniums und Pianos werden
von tüchtigem Fachmann **zu mäs-**
sigem Preis gewissenhaft aus-
geführt.

EMIL EGER

Gas- und Wasser - Installationen

Riehen, Schmiedgasse 6

Bad, Wasch u. Klosetteinrichtungen.
Bauspenglerei.

Reparaturen jeder Art prompt und
billig.

Grosse Auswahl

in schweizerischen Stickereien, Ve-
ston, gestickte Blusen in weiss,
schwarz und écar. Umlegekragen,
Untertaillen, immer das Neueste.

Empfiehlt höflichst **L. Stump,**
Wendelingasse 1, Riehen.

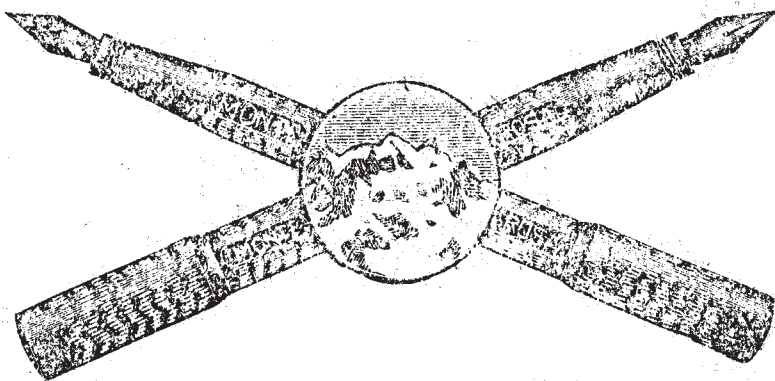
Kaufe altes Gold, Silber
Schmucksachen,
alte Zahngebisse, Gold- und Silber-
münzen gegen bar zu den höchsten
Preisen. **H. Zandt,** beeidigter eidg.
Probierer für Gold- u. Silberwaren.
— **Totentanz 9, Basel.**

Buch- und Papier-Handlung A. SCHUDEL-BLEIKER

TELEPHON 9598 **RIEHEN** SCHMIEDGASSE

empfehlte sich in Büchern aller Art: Christl. Literatur,
Bücher zur Unterhaltung und Belehrung. Fachtechni-
sche und wissenschaftliche Bücher, Zeitschriften. Lieder-
bücher. Kirchengesangbücher vom einfachsten Schul-
band bis zum feinsten Luxusband. Bilderbücher, Mal-
bücher, Zeichnungsvorlagen, Poesiebücher, Schreib-
albums, Vergissmeinnicht. Musikalien.

NB. Jedes irgendwo angezeigte Buch wird schnellstens
zu Originalpreisen besorgt. — Abonnements auf Bücher und
Zeitschriften werden jederzeit gerne entgegen genommen.



Monte Rosa die beste Sicherheits-Füllfeder, in
jeder Lage tragbar.
Feinste Goldfeder 14 Karat mit bester Iridiumsspitze.

Steigerungs-Anzeige.

Die Gemeindeverwaltung Riehen lässt am **Montag,**
den 3. November 1913, nachmittags 1½ Uhr beim Far-
renstall (Rössligasse 46) einen Zuchtstier gegen bar und einige
Wagen Dünger auf vierteljährlichen Termin mit Bürgschaft
öffentlich versteigern.

Kaufliebhaber sind hierzu höfl. eingeladen.

Riehen, den 30. Oktober 1913.

Der Gemeinderat.

M. Schellhammer
Basel, Blumenrain 20
Korbwaren

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Schuhen,
Möbeln und Koffern.
Müller, Gerbergässl. 20, Basel.

Reformations - Sonnt

Sonntag, den 2. Nov. 1913

Kirche Riehen

Predigt 1½ 10 Uhr präzise:

Pfarrer Iselin, Nr. 157

Kinderlehre 1½ 11 Uhr:

Pfarrer Iselin, Nr. 162

Diakonissenhaus: Pfr. Schultze.

9½ Uhr.

Reformationskollekte.

Vereine

**Verein für kirchl. Evang. und
Gemeinschaftspflege Riehen.**

Versammlung

Sonntag Abend 8 Uhr

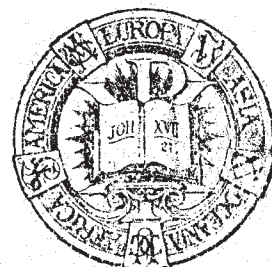
im Gartensaal der Familie Sarasin-
Bischoff von Herrn Missionsinspek-
tor Würz. Jedermann ist freundlichst
eingeladen.

**Verein v. Blauen Kreuz
Versammlung für Jedermann**

Jeden Freitag Abend 8¼ Uhr

in der Kaffeehalle, Obere Rössligasse.

**Christl. Verein junger
Männer, Riehen**



Lokal: Kaffeehalle, Obere Rösslig.

Jeden Mittwoch Abend 8½ Uhr
Vereinsstunde. Jünglinge u. Männer
sind herzl. eingeladen.

Zu vermieten

Riehen

Zu vermieten.

Hübsches möbliertes Zimmer an
soliden Herrn.

Erlenstrasse 32.

Zu vermieten per sofort ein
comfort eingerichtetes 4 Zimmerlogis
mit Mansarde, Bad und Terasse,
Gas- und Elektr. Licht, an ruhiger
sonniger Lage, in nächster Nähe
einer Tramhaltestelle.

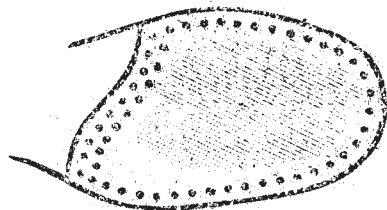
Auskunft Gatternweg 7.

Zu vermieten

ein sonniges möbliertes Mansarden-
Zimmer. Kirchstrasse 13.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer.
Schmieg. 8, II. Stock.



Schnell und gut werden Ihre
Schuhe gesohlt bei

Adolf Hügin

Schuhsohlerei mit elektr. Betrieb

Riehen, Baselstrasse Nr. 48.

— Bitte genau auf den Namen zu achten.

AUSBILDUNG Die 12-jährige Maria Sofia Nebbia nimmt an der girls@science-Studienwoche teil

Riehener Jungforscherin lernt, nie aufzugeben

Mit Schutzbrille und Gummihandschuhen stürzt sich Maria Sofia Nebbia in die Studienwoche von «Schweizer Jugend forscht».

Pierre A. Minck

Die 12-jährige Maria Sofia Nebbia aus Riehen und ihre beiden Alterskolleginnen Eescha Rasiah aus St. Gallen und Mara Facon, die sie erst vor drei Tagen kennen gelernt hat, kommen gut gelaunt aus der Mittagspause an ihren temporären Arbeitsplatz zurück. Sie schlüpfen in weisse Mäntel, setzen Schutzbrillen auf und ziehen sich orange Gummihandschuhe über. Das Trio erlebt den dritten Tag der von der Stiftung Schweizer Jugend forscht ins Leben gerufenen girls@science-Studienwoche mit. Die Mädchen gehören zu den 36 Glücklichen, die aus über 380 Bewerberinnen im Alter von 10 bis 13 Jahren für die Teilnahme am SJF-Projekt ausgewählt wurden. «Ich fand das Thema «Kosmetik und Kristalle» einfach mega», sagt Maria Sofia und sie habe sich deshalb für die Teilnahme beworben. Sie musste wie alle anderen schriftlich ihre Motivation begründen. Offenbar hat das Bewerbungsschreiben der OS-Schülerin (Musikklassse), die als Lieblingsfächer Mathematik, Musik und Sport nennt, die Projektverantwortlichen überzeugt. «Ich freue mich riesig», strahlt sie, zumal sie sich bereits letztes Jahr ohne Erfolg beworben habe. Der heutige Nachmittag in einem Labor des Departements Chemie der Basler Uni steht unter dem Motto «Farbzauber – das, was nicht sichtbar

ist, sichtbar machen». Unter Anleitung der Medizinstudentin Cathrin Ertl (sie hat gerade mit dem Masterstudium begonnen) stellen die Mädchen erst eine farblose Geheimtinte her, die später eben wie durch Zauberhand zu farbigem Leuchten gebracht wird. Maria Sofia füllt 20 ml destilliertes Wasser in ein Reagenzglas, gibt eine Spatelspitze Natriumcarbonat ins Wasser und schüttelt das Glas. «Sch...» entfährt es ihr, weil sich zu wiederholtem Mal ein rosafarbener Ring an der Oberfläche der Lösung gebildet hat. «Da hats ja noch Farbe am Spatel», kommt Maria Sofia dem Grund auf die Spur. Reagenzglas und Spatel werden gründlich ausgewaschen, die ganze Prozedur wiederholt, und jetzt klappt. Die Lösung, oder besser eben die Geheimtinte, wird in eine Tropfpipette gefüllt, und mit dieser schreibt die Jungforscherin ein Wort auf ein weisses A4-Papier. Darauf taucht sie einen Pinsel in 1-prozentige Phenolphthalein-Lösung und bestreicht das A4-Blatt. Und siehe da, sobald das Phenolphthalein getrocknet ist, wird der Schriftzug, sinnigerweise im richtigen Farbton, sichtbar: «Pink». Die Verblüffung der Mädchen ist gross. Total begeistert sind sie vom nächsten Versuch: Züchten von Kristallen. Sie füllen erst eine Kristallisierschale zur Hälfte mit einem 1:1-Gemisch (200 ml) aus Natronwasserglas (reinst) und destilliertem Wasser auf. Dann setzen sie mit dem Spatel kleine Klümpchen von Kupfersulfat, Eisensulfat, Kobaltchlorid und Nickelsulfat an verschiedene Orte der Lösung und befördern sie an den Boden der Schale. Und dann kommen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus. In der Schale beginnen bunt-schillernd und in verschiedensten For-

men Kristalle zu wachsen. Die Gebilde ähneln einer Miniaturstadt unter Wasser. «Ächt cool», lautet das Urteil des Trios. Coole Momente hat es auch an den beiden Tagen zuvor zugegeben. In der «Molekularküche» beispielsweise hätten sie erlebt, wie Strom aus einer Zitrone kommt oder wie man Gummibärchen versilbert. In der «Alltagschemie» konnten sie eine Seife herstellen, oder beim Projekt «Kristalle, Kosmetik & Co.» erhielten sie Antwort auf die Frage «Wie kommt die blaue Farbe in die Jeans?», indem sie erst Indigo herstellten, mit dem sie dann ein T-Shirt färben durften.

Schon vor der öffentlichen Schlussveranstaltung, an der die Mädchen mit eigens dafür produzierten Postern zeigen können, was sie alles erforscht und gelernt haben, sind sie sich einig: «Hier gefällt es uns besser als in der Schule.» Maria Sofia ergänzt: «Wir haben mehr Freizeit, und wir lernen mit Spass.» Zwar sei nicht jedes Experiment auf Anhieb gelungen. «Aber wir haben gelernt, dass man nie aufgeben soll. Wenn man es richtig macht, kommt es gut.» Diese Erkenntnis wird ihr im späteren Berufsleben gewiss zugute kommen. Selbst wenn sie mit ihrem Wunschberuf die Zielsetzung von Schweizer Jugend forscht, mit girls@science «einen Beitrag zum MINT-Fachkräftemangel (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu leisten», durchkreuzt: Maria Sofia möchte nämlich – Anwältin werden ...

Die Mädchen – vorne Maria Sofia – beobachten fasziniert das Wachsen der Kristalle.

Foto: Pierre A. Minck



Spektakel Die Show «Stomp» kommt ins Basler Musical Theater

Weltbekannt und mehrfach ausgezeichnet

rz. Weltweit begeisterten sich bisher über 10 Millionen kleine und grosse Zuschauer live an der furiosen Theater-Performance, die mittels scheppernder Ölfässer, glucksender Gummipropfen, klappernder Mülltonnendeckel und anderen, immer neuen obskuren Objekten des täglichen Lebens eine Klang-Symphonie der phantastischen Art heraufbeschwört.

Hinter der genialen Schöpfung dieses visuellen Lauschangriffs auf die Sinne wie auf die Lachmuskulatur verbergen sich zwei Namen, Luke Cresswell und Steve McNicholas. Die beiden überaus vielseitigen Musiker und Theater- und Filmkünstler entwickeln «Stomp» seit seinen Ursprüngen



Spektakel mit allem, was die Besenkammer hergibt: «Stomp».

Foto: zVg

«Stomp» in Basel

«Stomp» ist vom 8. bis 13. Februar im Musical Theater Basel zu Gast. Die Vorstellungen: Dienstag (8. Februar) bis Freitag (11. Februar) jeweils 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag (12. und 13. Februar) jeweils 15.30 und 19.30 Uhr. Tickets kosten zwischen 38.- und 98.- Franken und sind bei Ticketcorner 0900 800 800 (1.19 Fr/min, Festnetztarif), unter www.ticketcorner.ch sowie an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

beständig weiter und spinnen aus dem, was einst mit Händen, Füßen und ein paar Besen begann, einen faszinierenden, stetig anwachsenden Kosmos – sei es in aufsehererregenden, für einen Oscar nominierten Filmprojekten, Film-Soundtracks oder mit ihrem jüngsten Bühnenergebnis, dem «Lost and Found Orchestra».

Überall setzen die beiden Kosmopoliten die universelle «Stomp»-Sprache um. Auch und immer wieder neu

in jeder «Stomp»-Performance, für die sie stets neue umwerfende Charaktere schaffen, die jede Aufführung so unvergleichlich wie einmalig machen – seit mehr als 14 Jahren am Orpheum in New York City, seit Jahren im Londoner West End am Ambassador Theatre, oder auf ausgedehnten Gastspielen in aller Welt.

Das Basler Publikum darf sich also auf einige Überraschungen und auf vollkommen neue szenische Einfälle freuen. www.stomp.ch

BANDS Neues von «Bitch Queens»

Eintrag in die Rock-Bibel

ty. Es ist die Bibel all jener, die Musik am liebsten in der Kombination Schlagzeug, Gitarre und Bass hören: «Rocks». Das Magazin ist Pflichtstoff für Metalheads und Glam-Rocker zugleich. Und eine Riehener Band hat es dort in die CD-Kritiken geschafft.

Die 3 von 6 Punkten, die Kritiker Arnd Kommer der CD «Female Shotgun» von «Bitch Queens» in der Januar-Ausgabe verleiht, sind vielleicht nicht die beste Wertung, die je vergeben wurde. Das Riehener Quartett schaffte

es aber immerhin, Kritiker Kommer folgenden Satz zu entlocken: «Erfrischend geradeaus rockt die Scheibe, ohne jedoch, wie «Hooked On Gasoline» oder «No Good Solutions» vorführen, auf griffige Melodien zu verzichten.»

Auch auf der Website der Band hat sich etwas getan: Das Video zu «Hooked On Gasoline» ist dort online abrufbar. Was sich vermutlich jeder denken kann: «Bitch Queens» treten darin nicht wie die Chorknaben auf.

www.bitchqueens.com



Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und die Libellen
Roman | Diogenes Verlag
- Angelika Overath**
Alle Farben des Schnees.
Senter Tagebuch
Erzählung | Luchterhand Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die Augen des Ödipus
Krimi | Diogenes Verlag
- Judith Lennox**
Der italienische Geliebte
Roman | Pendo Verlag



- John Updike**
Die Tränen meines Vaters
Erzählungen | Rowohlt Verlag
- Robert M. Schmid**
Auf fremden Spuren.
Kurzgeschichten mit Willi Zürcher
Krimi | Münster Verlag

- Sandra Brown**
Süsser Tod
Thriller | Blanvalet Verlag
- Anne Gold**
Helvetias Traum vom Glück
Krimi | Reinhardt Verlag

- Susanna Schwager**
Ida
Roman | Wörterseh Verlag

- Hilary Mantel**
Wölfe
Roman | Dumont Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**
120 Restaurants neu getestet
Region Basel | Gourmedia AG
- tibits at home**
Vegetarische Lieblingsrezepte für zuhause
Kochen | AT Verlag
- Prozentbuch Basel**
2010 / 2011
Region Basel | pro 100 network by gaffuri
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch**
Basel 2011
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- Ulrich Schnabel**
Musse.
Vom Glück des Nichtstuns
Lebensgestaltung | Blessing Verlag
- Karl Lüönd**
Erfolg als Auftrag. Ems-Chemie
Wirtschaft | Stämpfli Verlag



- Heiner Ullrich**
Rudolf Steiner. Leben und Lehre
Biografie | C. H. Beck Verlag
- Thomas Blubacher**
«Die Holbeinstrasse, das ist das Europa, das ich liebe»
18 biographische Miniaturen aus dem Basel des 20. Jahrh.
Region Basel | Schwabe Verlag
- Annette Grossbongardt, Dietmar Pieper**
Die Stauffer und ihre Zeit.
Leben im Hochmittelalter
Geschichte | DVA Verlag
- Markus Jeanneret**
Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten
Region Basel | Reinhardt Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Hörnli
Restaurant
Familie Rieder

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 9.00 – 19.00 Uhr

NEU
Samstag und Sonntag, 14.00 – 18.00 Uhr

Telefon 061 061 04 55,
Familie Rieder

R 2022/04

«dr Riehener Fachmaa im Härze vo Basel»

Die Winterkollektion bis 50% reduziert
Accessoires mit grosser Preisreduktion

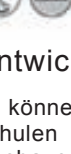
Lager-, Sonderverkauf – Occasionen

Second-Hand-Schnäppchen zu Schleuderpreisen
Hüte, Stirnbänder, Kragen und Schawls ab Fr. 50.–

LEDER- UND PELZKREATIONEN
DIETER DUNKEL **Kürschner**

Falknerstrasse 26 4001 Basel 061 261 53 30

Ihr Parkettleger vor Ort
Müllerfertignparkett
Winterangebot
KÄHRS Fertignparkett Schiffsboden
Eiche oder Buche, ruhige Sortierung,
3 Stab, lackiert, **Fr. 56.–** inkl. MwSt.
Den «alten» abschleifen oder gleich zum «neuen» Parkett
greifen, mit meinem Fachwissen bin ich gerne für Sie da!
Marc Müller
Oberer Baselblick 22, D-79594 Inzlingen
Telefon +49 7621 1685282, Mobile +49 179 5130342
E-Mail: marc@muellerfertignparkett.de



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

061 645 20 60/63

www.riehen.ch

Entwicklung fördern ...

... können Sie ab 1. April 2011 in den Gemeinde-schulen von Bettingen und Riehen. Aufgrund des Ausbaus des Angebots suchen wir für die Tages-schule Hinter Gärten eine/n

Betriebsleiter/in Betreuung TS

20%, ab 1.8.11 mit einem 90%-Pensum (verteilt auf 43 Arbeitswochen pro Jahr)

Aufgabenbereich:

- Fachliche, personelle, finanzielle und administrati-ve Gesamtleitung des Betreuungsbereichs der Ta-gesschule (Kindergarten- und Primarschulkinder)
- Sicherstellung der Betreuung und Verpflegung so-wie der Koordination mit anderen Bereichen der Tagesschule
- Mitarbeit bei der Betreuung der Kinder
- Bis zum Schuljahresbeginn im August 2011 Mitar-beit am Aufbau des Betreuungsbetriebs inkl. Mit-wirkung bei der Anstellung von Betreuungsperso-nal

Voraussetzungen:

- Abschluss in Sozialpädagogik
- Führungskompetenzen
- Flair für Planung, Organisation und Administration

Diese Funktion bietet einer kommunikativen Persön-lichkeit mit hoher Sozialkompetenz eine selbständi-ge Aufgabe in einem nach modernen Management-grundsätzen geführten öffentlichen Dienstleistungs-betrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 18. Februar 2011 an die Gemeindeverwaltung Rie-hen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Heini Trümpy, Schulleiter Primarschule Hinter Gärten, unter Tel. 061 645 20 60/63 (montags bis donnerstags).

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Restaurant «Zur Grenze»

Neue Öffnungszeiten:
ab sofort sonntags geöffnet, Montag Ruhetag.

Winter- und Frühjahrsaktion: Fondue-Spezialitäten
Käsefondue Fr. 18.– pro Person
Fondue Chinoise Fr. 38.– pro Person à discrétion

Familie Kasa (Hans) freut sich,
Sie begrüßen zu dürfen.

Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen
Telefon 061 641 10 58

RZ022966

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Geschirrspüler CH und Euro-Norm
AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug
schon ab Fr. 1699.- inkl. Einbau

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

RZ022853

Otto Hupfer
föhren wir erstklassig,
schnell und preiswert aus
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881



RZ022898

Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

PRIVATE SPITEX

**für Pflege, Betreuung und
Haushalt**

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



RZ022915

	
11 – 17 Uhr Di geschlossen	
Memory – Turnier für Kinder und Erwachsene	
1. Runde: 6. Februar, 14.00 – 16.00 Uhr 2. Runde: 6. März, 14.00 – 16.00 Uhr Endrunde: 3. April, 14.00 – 16.00 Uhr	
Anmeldung bis 1. Februar: 061 641 28 29.	
www.spielzeugmuseumrieihen.ch	
Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29	
GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN	

**MALERATELIER
RAMIREZ** 

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ022774

**Mitten
im
Dorf –
Ihre . . .**

Villringer

expert

Lörrach
Rheinfelden

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1935 WPS

Energy Class A+
Super Eco Wash
EcoSilencer

1-7kg

1400
U/minuten
Sauger

Miele
Handy & Koffer
Schönbein

Bar-Alkoholpreis

€ 999.-

Auch in Schopfheim

Lörrach:
+49 7621 15 180
Rheinfelden:
+49 7623 20 085
www.villringer.de

WOHNUNGSMARKT	
Riehen Dörnliweg 15-33	
EXCLUSIV WOHNEN MIT BLICK ÜBER BASEL	
6 Zimmer- Attika- Maisonette 152 qm² für 3'912.00 CHF inkl. NK 7 Zimmer- Attika- Maisonette 170 qm² für 4'050.00 CHF inkl. NK ■ bevorzugte u. familienfreundliche Gegend ■ moderne Küchenausstattung mit GWM ■ Bodenbeläge aus keram. Platten u. Parkett ■ gemütliches Chminée im Wohnzimmer ■ grosse Terrasse mit genialer Aussicht auf Basel ■ per sofort oder nach Vereinbarung	RZ022895 Wincasa AG 4052 Basel www.wincasa.ch Telefon 061 270 90 79 sandra.eckert@wincasa.ch

In Riehen/BS
an sonniger Aussichtslage
6½-Z-Einfamilienhaus

- guter baulicher Zustand
- gepflegte Gartenanlage / Parzelle 838 m²
- Garage / Autoabstellplätze

Verkaufspreis: 1.45 Mio. CHF

RZ022942

Beratung und Verkauf
brigitte.hasler[®]
info@brigittehasler.ch

T 061 681 63 55*
M 079 342 19 90*

Zu vermieten an ruhiger Lage in
Riehen/Bettingen sonnige
2½-Zimmer-Wohnung
im 1.OG, mit Balkon
Mietzins inkl. NK Fr. 1450.–
Telefon 061 601 61 47

In Riehen
schöner Raum
in angenehmer Ateliergemeinschaft
zu vermieten.
Telefon 061 641 81 52
RZ022984

**In der Alterssiedlung Basler Dybli
Gstaltenrainweg 79 in Riehen**
vermieten wir nach Vereinbarung einen
Lager-/Kellerraum 35 m²
zu Fr. 275.- pro Monat

Weitere Auskünfte erteilt gerne die
Siedlungsleiterin Fr. A. Dettwiller,
Telefon 061 601 70 70 (vormittags)

RZ022965

Wohnen im schönen Riehen

Spitalweg 4, Riehen

3-Zimmerwohnung im 3.OG ca. 60 m²
nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'423.-- inkl. HK + NK

- Wohnküche ohne GWM
- Grosszügiges Wohn- & Esszimmer
- 2 Schlafzimmer
- Alle Zimmer mit Parkettboden
- Plattenboden in Küche und Bad
- Zentral im Dorfkern von Riehen
- Kein Lift, kein Balkon

J. Gasser
061 690 35 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

 **gribi theurillat**

RZ022912

Gelegenheit
zu verkaufen in **Riehen**
freistehendes
Einfamilienhaus,
in ruhiger und zentraler Lage.
Gesamtnutzfläche 160 m²,
Landanteil 667,5 m²,
Verkaufspreis 1,02 Mio. Franken

Seckinger Immobilien
Kontakt Theo Seckinger, junior.
Telefon 076 383 32 33
oder 061 641 32 33

RZ022986

**Ihre
bevor-
zugte
Freitags-
lektüre –
die ...**



Für unsere vorgemerkten
Kunden aus Deutschland
suchen wir gezielt Eigentums-
wohnungen, Häuser und
Grundstücke in der Schweiz.

Nansenstrasse 3, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 168883
Fax +49 7621 169230
www.ps-immobilien.de
hochstein@ps-immobilien.de

RZ022960

Zu vermieten per 1. März 2011 in **Riehen**
Nähe Tramhaltestelle Burgstrasse
Doppelgarage
Fr. 260.-/monatlich
Telefon 061 601 98 26
B7022991



LÖWEN
Verwaltungen

In Riehen Dorf vermieten wir in gepflegter
Liegenschaft schöne, geräumige

3-Z'Wohnung / 1. OG

alle Zimmer mit Parkettboden, moderner
Einbauküche mit Geschirrspüler, kleiner Bal-
kon freiseitig, Bad/WC, Waschküche mit
Waschmaschine und Tumbler, Kellerabteil

Miete: Fr. 1'420.-- exkl. NK

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

RT022948

Armin Schmid Immobilien Service

ALLES UNTER EINEM DACH

- **Verkauf von Immobilien**
- **Immobilienbewertungen**
- **Beratungen bei Umbauten**
- **Finanzierungen**
- **Buchhaltungen**

Armin Schmid Immobilien Service
Hauptstrasse 11, CH-4414 Füllinsdorf
Tel.: 061 603 91 68, Fax: 061 603 91 69
Mobil: 079 278 90 34
E-Mail: armin@as-immobilienservice.ch
www.as-immobilienservice.ch

RZ022995

Unser kleines Team betreut Sie fachkundig beim Kauf und Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Zusätzlich ab 1. Januar 2011 übernehmen wir Buchhaltungen für KMU's.

Grosszügige und helle 4½-Zi-Dach-Wohnung in Riehen

Die gepflegte Liegenschaft liegt unweit des Dorfzentrums zwischen den Tramstationen Nr. 6 «Pfaffenloh» und «Bettingerstrasse».

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **4½-Zi-Whg. (128 m²) im obersten Stockwerk mit Lift.** Die Wohnung verfügt über eine neuwertige Einbauküche mit Glaskeramikherd, Badezimmer mit Doppel-Lavabo, Spiegelschrank und Badewanne, sep. WC und Einbauschränke im Korridor. Der sonnige Balkon mit Weitsicht lädt zum Verweilen ein.

Die Zimmer sind mit Parkettböden verlegt und die Küche sowie das Bad und das sep. WC sind mit Plattenböden ausgestattet.

Mietzins Fr. 2370.– inkl. NK / Monat

Ein Einstellhallenplatz kann zu Fr. 150.– p. M. dazugemietet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt: 058 360 37 72 oder 058 360 37 77
isabelle.korner@livit.ch

livit
Real Estate Management

R.2022688

MUSEUMSNACHT Breakdancer, eine sprechende Puppe und viel Publikum belebten Riehens Museen

Sprechende Puppen und inspirierende Zebras

In ganz Riehen, Basel und dem angrenzenden Deutschland warteten die Museen mit Spezialitäten auf. Ein Augenschein im Kunst Raum Riehen und im Spielzeugmuseum bescherte Begegnungen mit Barbie, modernem Tanz und nicht zuletzt mit Kunst.

MICHÈLE FALLER

«Here I am, I am Barbie!» Die schwarzgekleidete dunkelhaarige Frau mit dem grünen Schal hat in Wirklichkeit praktisch nichts Barbieskes an sich, ausser vielleicht die hohen Schuhe – doch auch bei denen stimmt der Farbton nicht; sie sind aus dunklem Leder, dezent und ganz ohne Glitzer und Glimmer. Und doch – nach einem kurzen anfänglichen Enttäuschungsmoment, dass keine rosa gekleidete Blondine mit übertrieben langen Beinen dasteht – zieht diese Barbie, die da aus ihrem Leben erzählt, so schnell in ihren Bann, dass man ihr fast alles abnimmt. Auch ohne rosa Tüll.

Im Lüscherhaus beim Spielzeugmuseum Riehen ist es, wo während der Museumsnacht Berühmtheiten aus der Spielzeugwelt lebendig werden. Und nun ist eben Barbie an der Reihe. In der Sammlung sucht man sie – «Barbie Number One» aus dem Jahr 1959 genauso wie ihre zahlreichen Nachfolgerinnen und Nachgeborenen – zwar vergeblich, doch gewisse Ahninnen lassen sich beim nächtlichen Rundgang durchs Museum durchaus ausmachen: Die Holzpuppen aus Thüringen aus dem 19. Jahrhundert stellen ebenfalls erwachsene Damen und nicht Puppenkinder dar, und ihre weiblichen Rundungen können es problemlos mit denen Barbies aufnehmen. Und die sogenannte «Marot-

te» – versetzt man den Puppenkörper mit Schwung in Drehung, erklingt aus der eingebauten Musikkdose eine Melodie – weist noch grössere Ähnlichkeiten mit Barbie auf. Sie trägt ein elegantes décolletiertes Kleid und blickt einen aus langumwimperten Augen an.

Doch zurück zur leibhaftigen Barbie. Sie erzählt uns ihr ganzes Leben und ihre Entstehungsgeschichte. Die Idee, aus der sie gezeugt worden sei, sei eine Kriegsgeburt, habe ihre Mom gesagt. Als es den Leuten nach Kriegsende schlecht ging, habe jemand eine gute Idee gehabt. «Und was war das nun für eine Idee, fragen sie? I tell you:

Die Idee war, dass im BILD jedes Mal eine kleine Zeichnung erschien, die den Menschen ein wenig Freude bereitete. Die Menschen, das waren wohl zuerst die Männer, denn die Zeichnung zeigte eine Frau. Jung, gut aussehend, blond. Sie war schick gekleidet, trug eine Handtasche und schwarze Stöckelschuhe. Und her name was Lilli.» Sie selber sei ein «Lucerne girl», erklärt Barbie, denn obwohl sie eine amerikanische Kopie der 1952 in der Bild-Zeitung geborenen deutschen Lilli ist, die sich schnell von der Zeichnung zur dreidimensionalen Plastikpuppe mauserte und am Kiosk zusammen mit der Bild-

Zeitung erhältlich war, begann ihre Geschichte in Luzern. Denn dort erstand ihre Mom Ruth Handler, auf Schweizer Reise, an einem Kiosk besagte Lilli – und gebar darauf die Idee der Barbie.

Geschwätzig und etwas durcheinander ist Barbie. Sie gerät vom Hundertsten ins Tausendste und verliert immer mal wieder den Faden, was nicht allzu erstaunlich ist. Schliesslich handelt es sich bei der berühmten Puppe um eine Amerikanerin, und eine blonde obendrein. Doch genug der Gemeinheiten. Denn dank ihrer Redseligkeit, charmant und mit argloser Ernsthaftigkeit, verkörpert von der

Schauspielerin Gina Durler, erfährt das Publikum interessante, kuriose und rührende Details aus der Puppenfamiliengeschichte.

Im Kunst Raum Riehen lauscht man nicht Geschichten aus vergangenen Zeiten, sondern kann sich von den Künstlern Ildiko Csapo und Tarek Abu Hageb höchstpersönlich durch die Ausstellung führen lassen. Auch jugendliches Publikum ist zahlreich vorhanden, und zwar nicht nur während der Breakdance-Show mit Ruff'n'X Crew, sondern auch generell in – mehr oder weniger – stille, doch auf jeden Fall gutgelaunte Werkbetrachtungen versunken.



«It's me, Barbie.» Im Spielzeugmuseum erzählt die berühmte Puppe aus ihrem Leben. Foto: Michèle Faller



Im Kunst Raum Riehen machen späte Besucherinnen eine Fotosession vor dem Zebra von Tarek Abu Hageb. Foto: Eva Rohrbach

BVB Das Tram Be 2/2 156 tritt den Oldtimer-Dienst an

Oldtimerflotte um ein Fahrzeug reicher

rz. Ein ehemaliges Rangierfahrzeug aus dem Jahr 1920 ergänzt ab dem 21. Januar die Oldtimerflotte der Basler Verkehrsbetriebe (BVB). An der Museumsnacht war das komplett restaurierte Drämmli erstmals seit 40 Jahren wieder für die Öffentlichkeit unterwegs.

Der restaurierte Tram-Oldtimer mit der Bezeichnung Be 2/2 156 wurde am 27. Januar 1920 in Betrieb genommen. Das Fahrzeug stammt aus der ersten Serie von Fahrzeugen, die nach der «Dante Schuggi» mit Druckluftbremsen, Durchgangstüren und optischer Signalanlage ausgerüstet wa-

ren. Das zweiachsige Drämmli war hauptsächlich auf den Linien 6, 11 und 12/14, später auch auf den Bruderholzlinien und in den letzten Jahren des fahrplanmässigen Einsatzes auf den Linien 2 und 7/24 unterwegs. Als die Ära der zweiachsigen Fahrzeuge Ende der Sechzigerjahre zu Ende ging und modernes Rollmaterial folgte, wurde der Wagen 156 im Jahr 1972 zum Dienstfahrzeug umgebaut. Es erhielt einen orangefarbenen Anstrich und die Bezeichnung Xe 2/2 2018. Bis Anfang 2010 war er als Rangierfahrzeug im Depot Dreispitz im Dienst.

Im letzten Jahr wurde das Fahrzeug durch die BVB-Werkstätte komplett restauriert und ersetzt damit einen anderen Motorwagen, der für immer ausfällt. Es erhielt wieder seine ursprüngliche Bezeichnung, Farbe und Ausstattung zurück. Dank der Zusammenarbeit mit dem Tramclub Basel konnten fehlende Teile originalgetreu ersetzt werden. Heute erstrahlt das Fahrzeug wieder im Zustand der 1950er-Jahre.

Der Wagen steht der Öffentlichkeit für Extrafahrten zur Verfügung und wird vom Tramclub Basel an Betriebstagen eingesetzt.



Eine Pracht: Das Tram mit dem schönen Namen «Be 2/2 156».

Foto: zVg

NEUERSCHEINUNG «Basler Fasnachtsplaketten»

«Fir Fasnächtler»



Sichtweisen auf den Plaketten manifestiert. Ihre Gesamtheit reflektiert deshalb auch die kunstgeschichtliche Seite der drei schönsten Tage des Basler Kalenders im Zeitenlauf.

Die Neuerscheinung «Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten» zeigt sämtliche «Blaggedde», die offiziell erschienen sind, ebenso Probepprägungen und Motive sowie abweichenden

Versionen. Der Leser erfährt Interessantes über Herstellung, technische Details, Rohstoffe, Materialien und kunstgeschichtliche Aspekte und über Menschen, die ein Leben lang alles rundum die Plaketten gesammelt haben.

Für die Autorengruppe ist dieses Buch eine Herzensangelegenheit. Initiator ist Markus «Mägge» Jeanneret. Pascal Kottmann übernahm die grafische Gestaltung des Buches, Errol Siegfried die Fotografie und Christian Platz den Text.

Markus Jeanneret: «Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten», erschienen im Reinhardt Verlag, ISBN 978-3-7245-1688-0. www.reinhardt.ch



Neue Ausstellung bei Schöneck

In der Galerie Schöneck ist Morgen Samstag Vernissage der Ausstellung von Werken der Künstler Tony Soulié (Bild) und Godwin Hoffmann. Die Ausstellung eröffnet regulär am 31. Januar und läuft unter dem Titel «Original Etchings».

Vernissage am Samstag, den 29. Januar, von 11 bis 16 Uhr, Ausstellung vom 31. Januar bis zum 19. März 2011.

Was ist das Label «Energienstadt»

Das Label «Energienstadt» ist seit 1991 ein Leistungsausweis für Gemeinden mit einer nachhaltigen kommunalen Energiepolitik. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Gemeinden mit dem Label Energienstadt durchlaufen einen umfassenden Prozess, der sie zu einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führt. Zusammen mit externen, von EnergieSchweiz für Gemeinden akkreditierten BeraterInnen wird anhand des standardisierten Massnahmenkatalogs die Gemeinde in sechs energiepolitisch wichtigen Gebieten bewertet:

- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Inzwischen hat die Idee der Energienstadt europäische Dimensionen erreicht: 2003 wurde das Forum European Energy Award e.V. als Trägerorganisation des europäischen Labels gegründet. In zehn Ländern – Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Niederlande, Irland, Litauen, Tschechien, Lichtenstein und der Schweiz – wird bereits der «European Energy Award» an Städte und Gemeinden verliehen. Die höchste Auszeichnung ist der «European Energy Award GOLD», welchen nur jenen Städten und Gemeinden verliehen wird, die mindestens 75% der möglichen Massnahmen (gemessen an der Punktezahl) realisiert oder beschlossen haben. Wer das Gold-Label trägt, spielt quasi in der Champions League und gehört zu den Besten der Besten. In der Schweiz sind dies aktuell die folgenden 18 Städte und Gemeinden: Zürich, Lausanne, Schaffhausen, Münsingen, Baden, Basel, Luzern, Riehen, Genf, Bern, Delémont, St. Gallen, Winterthur, Küsnacht, Cham, Neuchâtel, Martigny und Vernier.



Die Summe einzelner Bausteine führt zum Erfolg auf dem Weg zur energiebewussten Gemeinde.

Foto: zVg

Riehen als Energienstadt

1998 liess die Gemeinde Riehen erstmals ihre Leistungen im Energiebereich anhand der Regeln des Labels Energienstadt bewerten. 65% der gemäss Energienstadt möglichen Massnahmen waren bereits umgesetzt, womit Riehen die Bedingungen für das Label (mindestens 50%) prompt erfüllte. Seit der offiziellen Label-Erteilung im März 1999 darf sich Riehen deshalb Energienstadt nennen. Bis im Jahr 2004 hat sich Riehen so weit gesteigert, dass die Gemeinde gemeinsam mit Lausanne als erste Gemeinde überhaupt mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet werden konnte.

Wieso darf sich Riehen im Energiebereich nun aber als international

führend bezeichnen, und was will die Gemeinde tun, um diese Spitzenposition zu halten?

Beispiel Planung

Die Gemeinde nutzt die bestehenden Handlungsspielräume im Rahmen der Baubewilligungsverfahren zur Unterstützung von Energiesparprojekten und Vorhaben mit erneuerbaren Energien. So kann zum Beispiel bei grösseren Überbauungen im Rahmen von Bebauungsplänen der Anschluss an den Wärmeverbund erreicht werden (Hupferareal, Bosenhalde etc.). Im Stettenfeld möchte die Gemeinde einen Schritt weiter gehen und ein Pilotprojekt realisieren, welches sich am Massstab der 2000-Watt-Gesellschaft orientiert. Somit könnte ein Quartier

mit zukunftsweisender Energieversorgung und überregionaler Ausstrahlung entstehen.

Beispiel Versorgung/Entsorgung

Mit der Inbetriebnahme des Geothermie-Wärmeverbundes hat sich Riehen 1994 über die Kantons- und Landesgrenzen hinweg als Pionier im Energiebereich einen Namen gemacht. Mit dem Projekt «Riehen Plus» und dem damit im Herbst 2010 erfolgten Zusammenschluss der drei Wärmeverbünde (Riehen Dorf, Niederholz und Wasserstelzen) konnte die Nutzung der Geothermie massiv erweitert werden. Gegenwärtig versorgt der Wärmeverbund in Riehen gegen 400 Liegenschaften – darunter auch

Schulhäuser, Genossenschaften, Heime und Einkaufszentren. In den kommenden Jahren werden noch etliche dazukommen. Das in den Riehener Wäldern nachwachsende Holz wird bereits heute vollständig so weit sinnvoll und möglich zur Energieerzeugung genutzt. Es werden in den Holzschnitzelfeuerungen Hebel-Schulhaus, Grendelmatte und Landauer pro Jahr rund 1500 Schnitzelkubikmeter genutzt. Mit der Lieferung an das Holzheizkraftwerk Basel kommen zusätzliche 1000 Schnitzelkubikmeter pro Jahr dazu. Auch das innovative Abfallbewirtschaftungskonzept der Gemeinde Riehen verwertet die gesamte anfallende Biomasse so weit möglich in der Biogasanlage Pratteln. Dort entsteht das Biogas für die in Basel verkehrenden Gasbusse. Dank dem Bau von Photovoltaik- und Solaranlagen auf geeigneten Gemeindebauten kann die Gemeinde auch die schönste Form der erneuerbaren Energien – die Sonnenenergie – nutzen. Beispielhafte Anlagen befinden sich auf dem Dach und an den Fassaden des Büro- und Betriebsgebäudes im Werkhof und auf dem Tribünendach der Sportanlage Grendelmatte.

Beispiel Mobilität

Riehen besitzt ein sehr umfassendes Angebot des Öffentlichen Verkehrs, welches durch die Kleinbuslinien alle Quartiere gut erschliesst und dank dem Ruftaxi auch nachts die Reisenden sicher bis vor die eigene Haustüre bringt. Die regionalen Verbindungen des ÖV wurden mit der Inbetriebnahme der S-Bahn-Linie S6 wesentlich verbessert. Mit der Sanierung des Bahnhofes Riehen Dorf und dem Neubau der Station Niederholz ist eine attraktive örtliche Infrastruktur geschaffen worden. Dank der flächendeckenden Einführung von Tempo-30-Zonen und dem gut ausgebauten Velo- und Fusswegnetz besteht auch für den nicht motorisierten Verkehr eine attraktive Infrastruktur.

Philipp Wälchli, Gemeindeverwaltung Riehen, Verkehr und Energie

Lokale Agenda 21 Riehen



Foto: zVg

«Unter der Bezeichnung «Lokale Agenda 21 Riehen» soll die abstrakte Forderung nachhaltigen Handelns mit geeigneten öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten fassbar gemacht werden.» So lautet der Leistungsauftrag der gemeinderätlichen Kommission, welche vom Einwohnerrat 2002 eingesetzt worden ist. An die bisherigen grossen Projekte der Lokalen Agenda 21 (LA21) werden sich viele gerne erinnern: 2004 «Ussbildig bringt's!», 2005 «Riehen läuft um die Welt». Seit 2007 Mitbeteiligung am slow-Up und an der Energieseite in der Riehener Zeitung. Seit 2008 der jährliche «naturMarkt».

Die Kommission LA21 ist eine engagierte Gruppe, die alle Parteien einbezieht. In Zusammenarbeit mit anderen Stellen bereichert sie aktuelle Themen und Veranstaltungen mit Anregungen zu nachhaltiger Entwicklung.

lung. So sind nicht Parallelstrukturen zu laufenden Projekten beabsichtigt. Es geht prinzipiell darum, Informationen anzubieten, und um die Ermöglichung, im Alltag selbst Massnahmen zu ergreifen. Eine Gesellschaft, die sich nachhaltig entwickelt, will Verluste vermeiden und den schonenden Umgang mit vorhandenen Ressourcen pflegen. Dabei gilt zu bedenken, dass das komplexe Gleichgewicht zwischen einer funktionierenden Wirtschaft, dem gerechten sozialen Zusammenleben und der gedeihlichen Existenz unserer natürlichen Umwelt berücksichtigt wird.

Das Konzept Lokale Agenda 21 folgt übrigens der nationalen Strategie nachhaltiger Entwicklung und gehört zu einer weltweiten Bewegung.

Caroline Schachenmann, LA21

Energiekommission – für nachhaltiges Riehen

Bereits 1999 wurde Riehen eine Energienstadt und erhielt als erste Gemeinde Europas 2004 den European Energy Award Gold – und trägt seither diese höchste Auszeichnung mit Erfolg. Unter anderem zu verdanken ist dies dem Gremium, welches sich Energiekommission (EnK) nennt. Die Mitwirkung an der Umsetzung des Gemeindeenergiekonzepts liess Riehen den harten Anforderungen dieses Awards gerecht werden. Die EnK unterstützt den Gemeinderat beratend in allen Gebieten, wo Energie eine Rolle spielt.

Fachkompetenter Zusammenschluss

Sieben Personen aus verschiedenen Bereichen, unter anderem vom Amt für Umwelt und Energie, von der Energieberatung der IWB, aus den Abteilungen Hochbau und Planung sowie Tiefbau und Verkehr der Gemeindeverwaltung sowie kompetente Einwohner von Riehen finden sich regelmässig zusammen. Bei diesen Meetings werden Themen im Zusammenhang mit Energiefragen der Gemeinde diskutiert.

Dabei werden Massnahmen erarbeitet, welche dazu beitragen, nicht erneuerbare Energiequellen, wie Erdöl, zu sparen und stattdessen erneuerbare Energieträger zu nutzen wie zum Beispiel die Sonne oder die Erdwärme. Der Bürger wird durch Sensibilisierungskampagnen und andere Aktionen zur aktiven Mitarbeit motiviert. Ausserdem sieht sich die Energiekommission dazu verpflichtet, auf Empfehlung des Programms «EnergieSchweiz», die Nachhaltigkeitsziele des Bundes auf kommunaler Ebene umzusetzen, eine Erfolgskontrolle durchzuführen und die Resultate gegen aussen zu kommunizieren.

Tatenreiche Vergangenheit

Seit vielen Jahren werden verschiedene Projekte initiiert und durchgeführt. Bis heute bestehen beispielsweise drei Wärmeverbünde unter dem Namen Wärmeverbund Riehen AG, welche jährlich etwa 9000 Tonnen



Die Energiekommission (von links): Thomas Meyer (Gemeinderat), Roger Ruch (Leiter IWB-Energieberatung), Marcus Diacon (Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt), Philipp Wälchli (Gemeindeverwaltung Riehen), Heinz Lussi (Inhaber Elektrotechnik-Firma), Oskar Nemeth (Chemieangestellter), Andreas Dall'O (Gemeindeverwaltung Riehen), Reto Rigassi (Energieberater für die Gemeinde Riehen). Es fehlt: Richard Grass (Gemeindeverwaltung Riehen).

Foto: zVg

CO₂ einsparen. Dies entspricht etwa der Menge CO₂, welche 400 Mittelklassewagen während ihrer ganzen Lebensdauer ausstossen. Ein anderes Projekt, an dem sich Riehen beteiligt, ist eShare, wo Elektrofahrzeuge gebucht werden können. Die Stromzapf-anlage dafür steht beim Gemeindehaus.

Seit Jahren ist auch die Gemeinde selbst bestrebt, ihre Bauten umfassend zu sanieren, was beispielsweise beim Bürogebäude des Werkhofes am Haselrain oder den vom Kanton übernommenen Kindergärten erfolgreich umgesetzt wurde. Teilweise wurde sogar auf Minergiestandard saniert. Auch hier steht die EnK den Entscheidungsträgern mit Rat und Tat zur Seite.

Vielversprechende Zukunft

Es zeigte sich, wie gross der Anklang bei der Bevölkerung ist, wenn

Aktionen, wie «bike to work» angeboten werden oder E-Bikes ausprobiert werden können. Ähnliche Projekte tragen den Namen «Sportlich zum Sport» oder «Energiedetektive». Bei all diesen Aktionen geht es darum, die Bevölkerung von Riehen zu Fragen bezüglich dem Energiesparen oder der Energieeffizienz zu sensibilisieren. In der Riehener Zeitung erscheint zudem in jeder Grossauflage eine «Energieseite» – wiederum ein Produkt der EnK –, welche ebenfalls regelmässig diese Themen aufgreift.

Eine andere Idee ist die Erstellung eines Sonnenpotenzialkatasters. Eine Karte von Riehen, die aufzeigt, welche Hausdächer sich besonders für die Ernte von Sonnenenergie eignen. Damit würde erneut deutlich, wie sinnvoll eine Versorgung mit Energie aus Solaranlagen ist.

Roger Ruch, Armin Mühlematter, IWB

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



FREIWILLIGENJAHR Freiwilliges Engagement ist ein gesellschaftlicher Balanceakt

Kostenloser, aber wirkungsvoller Einsatz



Die europäische Kommission hat das Jahr 2011 zum europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit ausgerufen. Damit wird zehn Jahre nach dem UNO-Jahr der Freiwilligen wieder einmal auf diesen unsere Gesellschaft prägenden Sektor aufmerksam gemacht. Mit den landesweiten Aktivitäten sollen folgende Ziele angegangen werden: Sensibilisierung und Wertschätzung für das freiwillige Engagement fördern, schaffen von günstigen Rahmenbedingungen dazu oder eine Stärkung der Freiwilligenorganisationen ermöglichen.

Freiwilliges Engagement findet überall dort statt, wo entweder die Wirtschaft nicht anwesend ist, oder wo die öffentliche Hand nicht aktiv ist. Das Betätigungsfeld für Freiwilligenarbeit ist riesig und immer im Wandel: aus bezahlter Arbeit wird unbezahlte Arbeit oder umgekehrt. Die

persönlichen Lebensmuster sind heute vielfältig. Wir möchten frei wählen, wann wir wo arbeiten möchten oder wie wir unser Privatleben organisieren. Auch die vielen Kulturen, die die Menschen prägen, führen zu unterschiedlichen Lebensmustern. So vielfältig die individuellen Lebensentwürfe, so unterschiedlich sind die Motivationen für ein freiwilliges Engagement. Diese persönlichen Unterschiede führen zu den unzähligen Möglichkeiten der Art der Freiwilligenarbeit:

Formelle Freiwilligenarbeit findet innerhalb einer Organisation, z.B. eines Vereins, statt, als informelle Freiwilligenarbeit zählt die Nachbarschaftshilfe. Das Ehrenamt, auch eine Form der freiwilligen Tätigkeit, ist ein Grundpfeiler des für die Politik wichtigen Milizsystems. Sein Problem heute: Wo keine Ehre winkt, zum Beispiel durch ein Amt in der Exekutive oder der Legislative, sinkt die Bereitschaft für diese Amtsübernahmen, weil nur noch Amt, meist sehr viel Amt, übrig bleibt.

Eine weitere Unterscheidung bietet der berufliche Hergang der freiwillig Tätigen: Entweder die eigene Berufserfahrung wird freiwillig einer gewählten Organisation zur Verfügung gestellt, oder das freiwillige En-

gement wird dazu genutzt, etwas Neues auszuprobieren. Die in der freiwilligen Arbeit gemachten Erfahrungen können dann bei einer be-

ruflichen Veränderung nützlich werden. Neu bei uns ist das medienwirksame Corporate Volunteering: grosse

Arbeitgeber stellen an einem bestimmten Tag ihre Mitarbeitenden für einen freiwilligen Einsatz zur Verfügung. Neben der traditionellen, schweizerischen Art der KMUs oder Familienbetriebe, die lokalen Vereine zu unterstützen, eine neue Art der Förderung des Freiwilligenengagements.

Auf die unzähligen, lauten und leisen, neuen und traditionellen Wege, wie Geld gesammelt werden kann z.B. für karitative Zwecke, möchte ich hier nicht eingehen. Aber auch dieser wichtige Aspekt gehört zum Bereich Freiwilligenengagement.

Gesamtschweizerisch leisten etwa drei Millionen Menschen über fünfzehn Jahre alt, 700 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit, im Durchschnitt fünf Stunden pro Woche. In Riehen sind über 160 Organisationen und Vereine mit Freiwilligen aktiv.

Das Jahr soll diese vielfältigen Einsätze sichtbar machen und mithelfen, dass die Freude am Engagement erhalten bleibt und sogar noch wachsen kann. Die Gemeinden werden ihre Aktivitäten 2011 so anlegen, dass neben dem Dankeschön das wichtige Ziel des langfristigen Nutzens für das Freiwilligenengagements nicht verloren geht.

Kornelia Schultze-Weber, Brigitte Gieseck, Benevol Riehen-Bettingen



Brigitte Gieseck und Kornelia Schultze-Weber von Benevol Riehen-Bettingen präsentieren die Plakate zum «Jahr der Freiwilligen». Foto: Toprak Yerguz

ENERGIE Wohngenossenschaft Rainallee mit neuer Photovoltaikanlage

Wenn selbst der Schnee Strom spart

ty. «Typisch», kommentiert Rolf Burkhard das Wetter. «Wir weihen die neue Solaranlage ein und es schneit.» Der Präsident der Wohngenossenschaft Rainallee ist es sich mittlerweile gewohnt: Der Winter hat sich während den Sanierungsarbeiten in der WG mehr als einmal unangenehm in Erinnerung gerufen. Und dennoch wurden die Arbeiten zeitig fertig gestellt.

Der Schnee hat aber auch seine gute Seite: Die neue Photovoltaikanlage, die auf vier Dächern der Reiheneinfamilienhaussiedlung zu stehen kommt, kann zeigen, was sie drauf hat. Denn obwohl mehrere Zentimeter Schnee auf dem Dach liegen, produziert die neu in Betrieb genommene Anlage 30 Watt pro Stunde. Selbst unter einer Schneedecke trägt die Photovoltaikanlage dazu bei, dass auf dem Dach Strom ins Netz gespiesen wird.

Es sind die Häuser Rainallee 97 bis 103, auf welchen das Dach während den Sanierungsarbeiten um Solarpaneele erweitert wurden. Die Anlage ist optisch kaum von einem normalen Dach zu unterscheiden und genauso stabil, versichert Alfred Brönnimann, der die Dachdeckerarbeiten durchgeführt hat. «Eine gute Sache für alle», sind sich die versammelten Spezialisten bei der Abnahme vor Ort einig. Die lokalen Handwerker profitieren vom Auftrag zur Durchführung der Arbeiten, die Solaranlage kommt von der in der Region beheimateten Firma Solvatec und natürlich wird die Stromrechnung in den Liegenschaften kleiner ausfallen. Und mitfinanziert wurde das Projekt vom Riehener Verein Sunneklar.

Für Sunneklar ist es bereits die fünfte Photovoltaikanlage, die in Be-

trieb genommen wird. Die Erfolgsgeschichte nahm 2004 ihren Anfang, als der OS-Lehrer Konstantin Frey die Idee umsetzte, das Dach der Turnhallen Niederholz für eine Anlage zu nutzen.

Der Verein Sunneklar wurde damals vom Quartierverein Niederholz eigens dafür gegründet, die Unterstützung von Photovoltaikanlagen zu fördern. Seither sind vier weitere Anlagen hinzugekommen, die neueste steht auf den vier Dächern in der Rainallee.

Mit einem Darlehen zwischen 500 und 10'000 Franken kann jeder bei Sunneklar mitmachen. Kassier Hanspeter Brügger freut sich, dass er sogar eine beachtliche Rendite für die Dar-

lehensgeber anbieten kann. Rund 100 Personen haben das Angebot schon angenommen und sind bei Sunneklar dabei. «Einige wenige finden die Sache so gut, dass sie ihren Betrag sogar gespendet haben», sagt Brügger.

Dank der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) des Bundes, den Unterstützungsbeiträgen des Kantons Basel-Stadt und der geringeren Stromrechnung ist eine Photovoltaikanlage nicht nur für die Darlehensgeber des Vereins Sunneklar finanziell interessant, sondern auch für Anleger, Eigentümer und Mieter. Und als angenehmer Nebeneffekt darf man sich rühmen, eine alternative Energie zu unterstützen.



Stolz über die Vollendung einer guten Sache: Hanspeter Brügger (Kassier Verein Sunneklar), Bruno Wyler (Verwalter WG Rainallee), Rolf Burkhard (Präsident WG Rainallee), Vahan Bammerlin (Solaranlagen Solvatec), Alfred Brönnimann (vom gleichnamigen Dachdeckergeschäft) und Markus Rudin (Elektro Sahli). Im Hintergrund das schneebedeckte Dach, das trotzdem noch Strom liefert. Foto: Toprak Yerguz

AUSSTELLUNG «Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft»

Nachhaltige Architektur

rs. Ende November 2008 hat die Stadtzürcher Bevölkerung den Atomausstieg in der Gemeindeordnung verankert, eine Reduktion des CO₂-Ausstosses pro Kopf beschlossen und sich für eine langfristige Reduktion des Energieverbrauchs ausgesprochen. So verwundert wenig, dass in Zürich einige grössere Projekte in Planung oder Umsetzung sind, die energietechnisch Hervorragendes leisten. In einer Wanderausstellung dokumentiert das Hochbaudepartement der Stadt Zürich einige beispielhafte Projekte – teils auch aus dem Ausland – und liefert einige Fakten zum Thema. Die Ausstellung ist derzeit im Riehener Gemeindehaus zu sehen und liefert Denkanstösse und Fakten zum Thema.

«Gebäude verbrauchen zu viel Energie», steht auf einer Schauwand geschrieben. Früher seien die Häuser oft nur in einem Raum voll beheizt worden. Die kühlen Räume ringsum hätten eine wärmedämmende Wirkung gehabt, was energietechnisch sinnvoll gewesen sei. Würden nun solche Häuser umgebaut und voll beheizt, verwandelten sie sich plötzlich zu wahren Energieschleudern. Beim Bauen könne also viel herausgeholt werden.

Die Schweiz verbrauche im weltweiten Durchschnitt sehr viel Energie. Am niedrigsten schneidet beim

Pro-Kopf-Energieverbrauch Bangladesch ab mit 600 Watt. China liegt bei 1500 Watt, der Durchschnitt in Europa liegt bei 6500 Watt, jener der USA bei 12'000 Watt und der weltweite Durchschnitt bei 2000 Watt. Diese 2000 Watt haben sich nun als Ziel etabliert.

Die Ausstellung präsentiert in einer steckbriefartigen Darstellung Projekte wie die Aspanggründe Wien (ein ehemaliges Bahnareal, auf dem bis 2016 rund 1700 preiswerte Wohnungen sowie ein Park, Büros und Läden entstehen sollen), das Freilager Albisrieden Zürich (Umwandlung eines ehemaligen Freilagers in ein städtisches Wohnquartier bis 2015), ein privates Lehmhaus in Zürich (fertiggestellt 2008), die neue Monte Rosa-Hütte Zermatt (fertiggestellt 2009), den neuen CS-Hauptsitz in Zürich (Geschäftshaus mit über 2000 Arbeitsplätzen, im Bau, Fertigstellung 2011) oder die «Carlsberg City» bei Kopenhagen, wo bis 2024 auf einem ehemaligen Brauereiareal ein ganzes Quartier entstehen soll. Allen Projekten gemeinsam ist, dass sie nach hohen Energiestandards geplant werden und damit den Energieverbrauch möglichst tief halten. Die Ausstellung gastiert noch bis zum 11. Februar in Riehen (Gemeindehaus, 1. Stock, offen montags bis freitags 8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr.



Eine Zürcher Ausstellung zu energieeffizientem Bauen gastiert im Riehener Gemeindehaus. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

RIEHENER ZEITUNG
Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung ab 1. Februar bis Ende des Jahres 2011 zum Preis von Fr. 70.–.

Name:	Vorname:
Adresse:	Ort:
Telefon:	Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

PZ021908

Hoher Brandschaden

mf. In einer Fahrzeugeinstellhalle Im Hirshalm 49 brach vergangenen Samstag ein Feuer aus. Anwohner bemerkten am frühen Morgen starken Rauch und informierten Feuerwehr und Polizei, worauf die Basler Berufsfeuerwehr und die Bezirksfeuerwehr Riehen/Bettingen den Brand bald löschten. Mittlerweile hat die Polizei die drei Autos, von denen nur noch das Gerippe übrig ist, aus der Einstellhalle entfernt, sodass diese wieder frei zugänglich ist – allerdings nicht mit dem Auto, denn der ganze Raum ist mit grossen Schraubzwingen verspiesst, damit das Dach nicht einstürzt. Ob es sich um Brandstiftung handelt, habe man noch nicht feststellen können, sagt Markus Melzl von der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt. Sowohl am Boden als auch an den Fahrzeuggerippen werden nun Spuren gesichert. Der Sachschaden des Brands lässt sich noch nicht abschätzen. Nebst den drei brennenden Autos wurden drei weitere durch die grosse Hitze völlig zerstört. Wie viele weitere Autos durch den Russ unbrauchbar geworden sind, ist noch nicht klar. Das muss nun jeder Autobesitzer individuell feststellen. Auch in Bezug auf das Gebäude ist der Schaden noch nicht abzuschätzen.

Die Anwohnerin, die mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in die Notfallstation eingeliefert wurde, konnte das Spital noch in derselben Nacht verlassen.

Befragung im Kanton

rz. Am 31. Januar startet im Kanton Basel-Stadt die vierte Bevölkerungsbefragung. Über einen Zeitraum von ungefähr sechs Wochen werden wie vor vier Jahren 1500 Personen zu den wichtigsten Aufgabenbereichen des Kantons telefonisch interviewt. Die Interviews werden durch das in Luzern ansässige Befragungsinstitut LINK durchgeführt. Die Befragung soll Hinweise liefern, wie die Wirkungen, die der Staat mit seiner Tätigkeit erzielen will, von der Bevölkerung beurteilt werden. Die Auswertungen erfolgen durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt. Die Resultate der Bevölkerungsbefragung werden Mitte Jahr vorliegen.

Die mit einem Zufallsverfahren aus der Einwohnerdatenbank gezogenen Personen werden in diesen Tagen mit einem persönlichen Schreiben von Regierungspräsident Guy Morin über die Befragung informiert.

Flurnamen erforschen

rz. Jeder Acker, jeder Hügel, jeder Bach und jeder Wald, Strassen, Plätze und Häuser tragen einen Namen, der oft alt ist und immer von etwas erzählt – sei es von unseren Vorfahren, sei es von der Landschaft selbst und ihren Eigenheiten. Ein Kurs der Volkshochschule beider Basel gibt Einblicke in die Flurnamenwerkstatt und zeigt, mit welchen Mitteln solche Namen gesammelt und erklärt werden.

Der Kursleiter Markus Gasser ist Sprachwissenschaftler und Historiker. Er ist unter anderem spezialisiert auf Ortsnamenkunde und leitet die Forschungsstelle «Orts- und Flurnamenbuch Basel-Stadt». Markus Gasser ist auch immer wieder in Riehen in der Dokumentationsstelle unterwegs.

«*Namenlandschaft Riehen*», Kurs der Volkshochschule beider Basel mit Markus Gasser, Sprachwissenschaftler der Universität Basel. Montag, 7. Februar bis 28. Februar, viermal jeweils von 20.15 bis 22 Uhr im Haus der Vereine (Alte Kanzlei, Baselstr. 43, Eingang: Erlensträsschen 3). Kursgebühren: 104 Franken. Anmeldungen sind bis zum 7. Februar möglich.

Fasnacht kann kommen

rz. Rechzeitig vor der Fasnacht organisiert das Eltern Centrum Hirzbrunnen (ELCH) eine Fasnachtskleiderbörse. Nicht weit weg von Riehen, im Allmendhaus des Quartiers Hirzbrunnen (Allmendstrasse 36 in Basel) sind am Samstag, den 5. Februar, von 14 bis 16.30 Uhr gut erhaltene, saubere und preiswerte Fasnachtskleider, Larven und Accessoires in allen Grössen zu finden, darunter auch Kinderkostüme!

GESELLSCHAFT Das «Café Balance» ist Sturzprophylaxe – und viel mehr

Geselligkeit und Bewegung in Bâalance

Im «Café Balance» können Senioren mit gezielten Bewegungsübungen mehr körperliche Sicherheit erlangen. Zudem wird durch die soziale Komponente das Miteinander gefördert und der Vereinsamung im Alter entgegen gewirkt.

ANTJE HENTSCHEL

Nach und nach trudeln die gut zwanzig Kursteilnehmerinnen ein. Bis zur Rhythmiklektion dauert es noch fast eine Dreiviertelstunde – genügend Zeit für einen Kaffee und einen Plausch mit den bereits Anwesenden. «Auf den Kurs am Mittwoch freue ich mich schon immer am Wochenende», strahlt eine Teilnehmerin. «Ich habe hier gelernt, wie ich mich bei einem Sturz verhalten soll», ergänzt eine andere. «Es ist eine tolle Sache. Wir sind hier wie eine grosse Familie.» Die Resonanz könnte nicht positiver sein. Jemand aus der Runde hat sich sogar bei der Regierung für das Angebot bedankt. Gemeinsames Kaffeetrinken, sich austauschen, Bewegungsübungen in der Gruppe absolvieren. Und das in einer lockeren Atmosphäre.

Die gute Erreichbarkeit des Freizeitentrums Landauer, wo die Kurse stattfinden, wird ebenfalls sehr geschätzt. Eine akzeptable Distanz ist denn auch eine wichtige Voraussetzung, denn rund ein Drittel der Teilnehmenden kommt aus dem Dorf und möchte – gerade im Winter – keine längeren Wege zurücklegen. Initiiert wurde das «Café Balance» im April 2010 von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und Christina Karpf vom Bereich Gesundheitsdienste des Ge-



Am Anfang jeder Lektion stehen Lockerungsübungen.

Fotos: Antje Hentschel

sundheitsdepartements Basel-Stadt. Ebenfalls im Projekt engagiert ist Barbara Gronbach, Pflegeberaterin der Gemeinde Riehen. «Es ist wirklich eine sehr erfreuliche Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kanton», unterstreicht sie. Nur durch diesen Kontakt ist beispielsweise auch eine Studie zur Unfall-Prophylaxe und Gangsicherheit möglich. Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital.

Statistiken zeigen, dass ein Drittel aller über 65-Jährigen mindestens einmal pro Jahr stürzt und dies teils mit verheerenden Folgen. «Die Be-

handlung eines Oberschenkelhalsbruchs kostet rund 20'000 Franken», erklärt Christina Karpf. Und das ist nur die finanzielle Seite. Eine solche Verletzung führt oft zu dramatischen persönlichen Veränderungen für die Betroffenen. Sie kann die restliche Selbstständigkeit vernichten und einen Heimeintritt unumgänglich machen. Mit der sogenannten Jaques-Dalcroze-Rhythmik lässt sich das Sturzrisiko nachweislich reduzieren – regelmässige Anwendung vorausgesetzt. Nach einer unverbindlichen Startphase kann ein Abonnement für zehn Lektionen gelöst werden. Für fünf Franken pro Lektion erhalten die Teilnehmerinnen – und der einzige heute anwesende Herr – wertvolle Tipps von den wechselnden Lehrerinnen. An diesem Morgen hat Esther Grüninger Dienst. «Ich versuche, den Kurs aufbauend zu gestalten. Oft ergibt sich aber während der Stunde auch Unerwartetes. Es ist ein Mix aus Repetition und neuen Elementen.» Sie zeigt die Bewegungsabläufe und alle machen begeistert mit. Später werden die Koordinationsübungen noch durch Hilfsmittel ergänzt: Mit bunten Bändern geht es in schnellem Tempo durch den Raum, teilweise musikalisch unterstützt durch Esther Grüninger am Klavier.

Machbar ist das ganze Konzept nur dank freiwilliger Mitarbeiterinnen. Das gilt für den Bewegungsunterricht wie für den Cafébetrieb. «Dieses Engagement kann man gar nicht genug schätzen», meint Annemarie Pfeifer. Interessierte Seniorinnen und Senio-

ren sind herzlich eingeladen, zu einer Schnupperlektion vorbeizukommen. Derzeit gibt es zwei Gruppen zu ungefähr zwanzig Personen, die sich den Mittwochmorgen teilen. Wer sich erst einmal telefonisch informieren möchte, kann sich unter der Nummer 061 267 45 20 an den Bereich Gesundheitsdienste vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt wenden.

Parallel zum Freizeitzentrum Landauer findet das Café Balance auch im Hirzbrunnen- und Bachletten-Quartier oder in Kleinhüningen statt. Riehens Nachbargemeinde Bettingen soll wenn möglich ebenfalls vom Projekt profitieren. Derzeit laufen Abklärungen in punkto Bedarf und Durchführungsmöglichkeiten. «Wenn wir das «Café Balance» an neun oder zehn Quartierzentren anbieten könnten, wäre das Angebot relativ flächendeckend», erläutert Christina Karpf die Expansionspläne.

Das «Café Balance» ist ein niederschwelliges Angebot, das viel mehr ist als simples Altersturnen. Soziale Kontakte pflegen, neue Freundschaften schliessen, sich gemeinsam körperlich betätigen, aktiv Stürzen vorbeugen. Und Spass haben. Aus dem Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind bereits weitere «Projekte» entstanden. So trifft sich eine kleine Gruppe unter der Woche zu Spielnachmittagen. Und Annemarie Pfeifer weiss: «Es gibt sogar das Bestreben, einen eigenen Chor zu gründen.»

Das «Café Balance» im Freizeitzentrum Landauer findet jeweils mittwochs von 9.15 bis 11.15 Uhr statt.



Die Teilnehmerinnen berichten Gemeinderätin Annemarie Pfeifer (3. v. r.) von ihren Erlebnissen im «Café Balance».

Gemeinde Riehen



Hohlweg:

Änderung des Linien- und Erschliessungsplans im Abschnitt Inzlingerstrasse bis Hinterengeliweg; öffentliche Planaufgabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. November 2010 der Änderung des Linien- und Erschliessungsplans für den Nutzungsplan «Hohlweg» im Abschnitt Inzlingerstrasse bis Hinterengeliweg zugestimmt. Nach erfolgter Vorprüfung durch die kantonale Fachstelle für Raumplanung wird die Planaufgabe durch öffentliche Anzeige im Kantonsblatt eingeleitet. Der Planentwurf Inventar Nr. 10'162-1 und 10'162-2 vom 30. September 2010 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, neben Büro 214 (2. Stock), bis und mit Mittwoch, 2. März 2011 jeweils von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden

oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den Planentwurf kann entsprechend § 110 des BPG bis Ende der öffentlichen Planaufgabe, das heisst bis spätestens Mittwoch, 2. März 2011 schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zum Rekurs ermächtigt ist. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum das Vorhaben beanstandet wird. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten, weitergegeben werden.

Riehen, 28. Januar 2011

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Tiefbau und Verkehr

Reklameteil

an der MUBA!

Toni Brunner signiert neues SVP Parteiprogramm!

Zusammen mit Parteipräsident SVP Basel Stadt, Nationalrat Sebastian Frehner. An der MUBA vom 4. - 13. Februar 2011 werden täglich Nationalräte am SVP Stand sein und Ihr persönliches Parteiprogramm der SVP signieren. Unter www.svp-basel.ch finden Sie weitere Informationen.

SVP – die Partei für die Schweiz

Toni Brunner und Sebastian Frehner:
Freitag, 4. Februar, 15.00 - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns in der Halle 2.1, Stand L23, sichern Sie sich Ihr Parteiprogramm und diskutieren Sie mit uns.

SVP Basel Stadt, Grossrat Alexander Gröflin,
alexander@groeflin.com, Natel 079 788'41'32

RZ022997



Reformhaus
natürlich gesund leben

Fridolin Apotheke

Kurt Maier · Hauptstrasse 47 (Adlerplatz) · D-79540 Lörrach-Stetten · Telefon +49 (0) 7621 91 91 20
Telefax +49 (0) 7621 91 91 220 · fridolin-apotheke@arcor.de · www.fridolin-apotheke.de
Sie finden uns im grenznahen Ortsteil Stetten. Parkmöglichkeit vor dem Haus.



Die individuelle Beratung ist eine der grossen Stärken der Fridolin Apotheke in Lörrach-Stetten direkt an der Hauptstrasse. Herr Maier und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Foto: zvg

Mit Feldenkrais den Bewegungsraum erweitern

Der Begründer dieser Methode, Dr. Moshé Feldenkrais, fand heraus, dass wir über bewusst ausgeführte Bewegungen die Beweglichkeit erheblich verbessern können. In Feldenkrais-Stunden schulen wir diese Wahrnehmung für den Augenblick. Es geschieht über einfache Bewegungen.

Das Repertoire dieser Stunden ist so vielfältig wie die Möglichkeiten der menschlichen Handlungen. Sich aufrichten, sich drehen, stehen oder gehen können ebenso das Thema sein, wie die Atmung oder feinere Aktionen wie Augen- und Kieferbewegungen.

Innehalten, nach innen hören, wahrnehmen, was ist, sich bewegen und das Zusammenspiel beobachten; experimentieren und erleben, wie alles zusammenhängt. So erweitern wir den inneren Raum und erfahren, wie die Erde unser Gewicht trägt und wie wir das nutzen können. Gleichzeitig wird auch der unmittelbare Raum um uns herum deutlicher und wir bewegen uns leichter. Nebenbei regen die Variationen unseren Geist an, fördern die Kreativität und unser Selbstbewusstsein.



Feldenkrais Methode

Bewusstheit durch Bewegung

Gruppenstunden
Einzelstunden

Viele Krankenkassen erstatten einen Anteil.

Dr. Hella Hering
Grenzacherweg 233,
4125 Riehen
Telefon 061 601 61 91
www.feldenkrais-riehen.ch



SHIATSU-Therapie in Riehen

SHIATSU ist eine ganzheitliche, japanische Form der Körperarbeit, die in der traditionellen fernöstlichen Gesundheitslehre verankert ist. Diese ruhige und sanfte Behandlungsmethode löst Spannungen und Blockaden, aktiviert körpereigene Abwehrkräfte, unterstützt die Lebensenergie und steigert die körperliche, seelische und geistige Gesundheit.

In der SHIATSU-Behandlung liegen Sie in bequemer Kleidung auf einer weichen Matte am Boden. Mit den Händen, Daumen, Ellbogen und Knie werden Sie in ruhigen, fließenden Bewegungen entlang der Meridiane (Energiebahnen) über den ganzen Körper behandelt. Die Intensität der Berührung sowie der Ablauf gestalten sich individuell und immer wieder

neu. Die Behandlung kann je nach Situation auch im Sitzen oder auf einer Liege stattfinden.

SHIATSU ist für jedes Alter geeignet: Kinder, Jugendliche sowie ältere Menschen schätzen die tief entspannende und zugleich heilsam belebende Wirkung.

SHIATSU hat sich zur Behandlung von u. a. chronischen Erkrankungen, Migräne, Rücken/Nacken-Verspannungen, Hyperaktivität und Konzentrationsschwierigkeiten, Durchblutungsstörungen, Verdauungs- und Schlafproblemen, Stress-Symptomen sowie emotionalen und seelischen Schwierigkeiten bewährt.

Geeignet ist SHIATSU auch zur Rehabilitation nach Unfällen und Operationen und zur Begleitung und Unterstützung anderer Therapien.

10 Jahre SHIATSU in Riehen

Annalisa Alge
Dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS/EMR
Gstaltenrainweg 80
4125 Riehen
061 601 06 21
shiatsu.alge@tele2.ch

Mitglied Berufsverband SGS
EMR-Qualitätslabel
Krankenkassen anerkannt

Actifit Women only

Jeder Mensch benötigt Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination, um im Alltag zu bestehen. Je besser diese vier Komponenten ineinander spielen, desto wohler und gesünder fühlt sich der Mensch. Und genau deshalb ist jede Stunde, die ins Fitnesstraining investiert wird, quasi eine Einzahlung auf sein persönliches Gesundheitskonto. Entscheidend zum Erfolg des regelmässigen Fitnesstrainings tragen die individuelle Betreuung,

die Räumlichkeiten, die Geräte und auch sehr wichtig, die Atmosphäre eines Fitnesscenters bei.

Deshalb wird von vielen Frauen das Actifit Women only sehr geschätzt, weil hier speziell auf die Bedürfnisse der Frau eingegangen wird. Das Spektrum der Kurse reicht von Pilates, Power Yoga, Bauch-Beine-Po bis Fatburner. (Kursplan unter www.actifit.ch) Auch sind moderne Fitness- und Ausdauerstationen in genügender Anzahl

für Sie vorhanden. Für das Wohlbefinden stehen Sauna, Solarien sowie brainLight Entspannung zur Verfügung. Spezifische Zusatzangebote wie Hypoxi- und Vibrationstraining werden rege genutzt. Haben Sie Lust bekommen und wollen sich selber überzeugen? Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein unverbindliches Probetraining unter 061 281 22 22.



Frauen sind anders...



... wir auch.

Das Fitnesscenter für die Frau, im Zentrum der Basler Innenstadt.

exclusively
ACTIFIT

Actifit Women only | Rümelinbachweg 4 | 4054 Basel
Tel. 061 281 22 22 | info@actifit.ch | www.actifit.ch

Mit Kinesiologie zu mehr Leichtigkeit im Alltag

Kinesiologie ist eine vielseitige Methode, die bei unterschiedlichsten Krankheitssymptomen eingesetzt werden kann. Das Symptom ist als Wegweiser anzusehen, der darauf hinweist, dass der Mensch und seine Gesundheit aus dem Gleichgewicht geraten sind. Mit dem kinesiologischen Muskeltest bietet sich die Möglichkeit, die Ursachen aufzuspüren und die natürlichen Mechanismen der Selbstheilung zu aktivieren. Das System Körper-Psyché wird in einen ausgeglichenen Zustand zurückgebracht.

Sonja Aeschbach behandelt und begleitet in ihrer Praxis Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit den unterschiedlichsten Problemen. Die Gründe, weshalb Menschen für eine kinesiologische Behandlung ihre Praxis aufsuchen, reichen von körperlichen Symptomen wie Schmerzen, Migräne, Allergien, über psychische Probleme wie Ängste, Süchte, geringes Selbstwertgefühl, bis zu Schulschwierigkeiten wie Prüfungsangst oder Konzentrationsproblemen. Das Ziel ist dabei, oft alte, überholte Muster zu erkennen und durch Überzeugungen zu ersetzen, die der gegenwärtigen Situation wirklich entsprechen. Dadurch wird die Selbstwahrnehmung positiv verändert und Zugang zu unserem Potenzial ermöglicht.

Die kinesiologische Therapie kann parallel zu einer schulmedizinischen oder naturärztlichen Behandlung durchgeführt werden.

Sonja Aeschbach ist gelernte Kinderkrankenschwester, Pflegefachfrau mit dem Spezialgebiet Neurorehabilitation und Kinesiologetherapeutin des Berufsverbandes Kinesiologie. Sie ist von den Krankenkassen anerkannt.

Kontakt: Sonja Aeschbach, Baselstrasse 60, 4125 Riehen, Tel. 061 641 18 28, mail@aesbach-kinesiologie.ch, www.aeschbach-kinesiologie.ch







Kinesiologie

Sonja Aeschbach

Praxis für Kinesiologie Sonja Aeschbach
Baselstrasse 60, 4125 Riehen
Tel 061 641 18 28, mail@aesbach-kinesiologie.ch
www.aeschbach-kinesiologie.ch

Kosmetikinstitut für
Damen und Herren

**SPEZIALBEHANDLUNGEN
BEI PROBLEM- UND AKNEHAUT**

BARBARA EICHE-SIDLER

Rebenstrasse 3, Riehen, Telefon 061 641 18 79

MITGLIED FSFM – EIDG. DIPL. MIT FACHAUSWEIS FÜR FARB- UND MODESTIELBERATUNG





1250 Mitarbeiter,
20 Spezialkliniken,
365 Tage im Jahr,
ganz in Ihrer Nähe.

Innovationen für Ihre Gesundheit.

Jeden Tag geben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Bestes, um für die Menschen im Dreiländereck eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung auf höchstem medizinischen Niveau sicherzustellen. Als medizinisches Dienstleistungsunternehmen sind wir immer für Sie da.

Kontakt:

- Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
- Klinikverbund Lörrach / Rheinfelden / Schopfheim
- Telefon +49 7621 - 416-0
- www.klinloe.de



KLINIKEN DES LANDKREISES LÖRRACH GMBH
KLINIKVERBUND LÖRRACH / RHEINFELDEN / SCHOPFHEIM

RZ022967

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH

Viszeralchirurgie auf Toplevel



PD Dr. Christian Hamel ist seit gut einem Jahr Chefarzt der Viszeralchirurgie am Kreiskrankenhaus Lörrach. Aber nicht nur das: er kommt aus der Schweiz, lebt in Riehen, ist verheiratet mit einer deutschen Handchirurgin und hat zwei Kinder im Alter von acht und vier Jahren.

Herr Dr. Hamel, normalerweise pendeln Deutsche zum Arbeiten in die Schweiz. Was hat Sie bewogen, dies andersherum zu tun?

Dr. Hamel: Die Abteilung Viszeralchirurgie, also Bauchchirurgie, am Kreiskrankenhaus Lörrach ist eine verhältnismässig grosse Abteilung. Dadurch sehen wir Menschen mit sehr mannigfaltigen Diagnosen, was die Arbeit besonders interessant macht. Gleichzeitig ist das Krankenhaus Lörrach von seiner Grösse her noch ein Haus, in dem es relativ persönlich zugeht. Und das ist mir sehr sympathisch. Schliesslich kommt noch dazu, dass ich in dieser Gegend hier daheim bin und es mir wichtig

war, hier zu bleiben. Es ist doch schön, wenn man mit Patienten Dialekt sprechen kann und verstanden wird!

Ihre vorherige berufliche Station war Basel. Wie sehen Sie das medizinische Leistungsniveau beim Kreisklinikum Lörrach?

Dr. Hamel: Was in medizinischer Hinsicht hier geleistet wird, ist absoluter Toplevel, da gibt es nichts! Auch und gerade vor meinem beruflichen Erfahrungshintergrund kann ich voll und ganz zu unserer Arbeit hier stehen. Im Übrigen finde ich es ganz richtig, dass das Spitalwesen als öffentliche Aufgabe gehandhabt wird. Das heisst auch, dass das Kreiskrankenhaus das Spital der hiesigen Bevölkerung, dass es «unser Spital» ist!

Wie war es für Sie, aus der Schweiz kommend, am Lörracher Kreiskrankenhaus anzufangen?

Dr. Hamel: Ich bin hier sehr rasch und freundlich aufgenommen worden und kann wirklich sagen, dass ich ein absolut tolles Team habe, welches hinter mir steht. Alle Oberärzte sind nach dem Chefarztwechsel geblieben und auch die Chemie mit den anderen Chefärzten stimmt – das ist ein grosses Stück Arbeits- und Lebensqualität!

Welches sind die Schwerpunkte der Viszeralchirurgie am Kreiskrankenhaus Lörrach?

Dr. Hamel: Wir decken grundsätzlich alle Bereiche der Viszeralchirurgie ab. Wo sie sinnvoll einsetzbar ist, praktizieren wir die Minimalinvasive Chirurgie; aber auch die Kolorektale und Endokrine Chirurgie, Chirurgie bei älteren Menschen und Tumorchirurgie gehören zu unserem Leistungsspektrum. Selbstverständlich bieten wir auch eine ambulante Sprechstunde an.

Rückengymnastik und Fit-Gymnastik

rz. «Ich sollte unbedingt etwas für meine Fitness tun.» «Ich habe mir vorgenommen, mehr für meinen Körper zu tun.» – Fit-Gymnastik richtet sich an Frauen jeden Alters, die solche oder ähnliche Vorsätze in die Tat umsetzen möchten.

Eine Gruppe von acht bis zehn Frauen trifft sich wöchentlich zur Gymnastikstunde.

Unter Anleitung einer Gymnastikpädagogin wird die Muskulatur ge-

stärkt und die rhythmische Koordination gepflegt.

Die Gruppe «Gymnastik für Seniorinnen und Senioren» trifft sich ebenfalls einmal wöchentlich, um mit Übungen in ruhiger und gepflegter Umgebung die Beweglichkeit und Koordination auch im fortgeschrittenen Alter zu fördern und zu erhalten.

Auskünfte erteilt Doris Giger, Gymnastikpädagogin, Natel 079 347 92 42

Gymnastik

jeweils Dienstag: Morgen
Mittwoch: Morgen

Schnupperlektion jederzeit möglich!

Fit-Gymnastik für Frauen
Rückengymnastik
für Seniorinnen und Senioren

Doris Giger,
Gymnastikpädagogin
(Qualitop- anerkannt)

Handy 079 347 92 42

RZ022924

Schwimmschule
Delfin

Tauchschule
Delfin

Aqua-Fit
Schwimmen für Erwachsene
Tauchkurse

im Hallenbad Bäumlhof

www.schwimmschuledelfin.ch

aQuali.ch

061 601 17 51

RZ022989

Zahnarztpraxis Dr. Olaf Preuß



Implantologie
Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden
Laserbehandlung

Individualprophylaxe – Wir helfen Ihnen, Ihre Zähne zu erhalten!

Am Messeplatz 4, D-79576 Weil am Rhein, Tel. 0049-7621-71191

www.zahnarzt-preuss.de

RZ022934

Gemeindeverwaltung



Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Bis zu den Frühlingsferien steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung zur Verfügung (mit Ausnahme der Schulferien und der gesetzlichen Feiertage) und zwar jeweils

Dienstag 18.30 bis 20.15 Uhr
Freitag 18.30 bis 21 Uhr
Samstag 10 bis 12.30 Uhr

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.--, für Schüler und Studenten Fr. 1.50 und für Kinder Fr. 1.--.
Diverses Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung.

RZ022408

SKIN JET-Produkte für Kosmetik, Medizin und Wellness

Bodyforming ohne Skalpell mit BODY-MEGATRANS®

Mit den besonderen Funktionen des BODY-MEGATRANS-Gerätes und den begleitenden Produkten ist es möglich, verschiedene Stadien der Gewebsveränderung zu behandeln. Erste messbare Erfolge sind bereits nach Ablauf einer Behandlung sichtbar. Leichte, tiefe und effektive Arbeit mit speziellen Köpfen, mit höchstem, schmerzfreiem Komfort der Behandlung. Schon nach kurzer Zeit, etwa 5 bis 7 Minuten, tritt ein angenehmes, leichtes und entspanntes Gefühl ein.



SKIN JET-Stammzellen definieren Anti-Aging-Verfahren neu!

Diesem Verfahren liegen höchste dermatologische Begutachtungen der Präparate, der Methode, der Hautverträglichkeit und der Behandlungsergebnisse vor. STEM JET® CELL revolutioniert das Anti-Aging-Verfahren und eröffnet mit dieser Entwicklung die neue Generation der Hautbehandlungen. STEM JET® CELL kann jetzt den Wunsch nach jugendlichem Aussehen in kürzester Zeit erfüllen.



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. med. Christa Mauri,
Bundesplatz 8, 4054 Basel,
Tel. 061 281 33 93,
Fax 061 281 22 76,
www.figureforming.ch

Schlaffer Bauch, Cellulite, Schmerzen?

- Medizinische 2-Phasen-Behandlung von
- Schwangerschaftsstreifen/Cellulite
 - Narben
 - Nacken- und Rückenschmerzen sowie
 - Hautstraffung
 - Fettreduktion/Umfangreduktion bis 17 cm
 - Faltenreduktion

Ultraschall-, Magnetfeld-Behandlung
ohne Spritzen und Medikamente
durch Fachärztin mit Spezialausbildung

Dr. med. Christa Mauri
Bundesplatz 8, 4054 Basel
Telefon 061 281 33 93, Fax 061 281 22 76
www.figureforming.ch

Praxis Ursula Schwank



Ursula Schwank bietet in ihrer Praxis in der Rössligasse 32 in Riehen folgende Therapien an:

AUTOGENES TRAINING

Eine medizinisch-wissenschaftliche Entspannungstechnik, mit welcher Sie besser mit Stress umzugehen lernen, konzentrierter werden, belastungsfähiger sind und sich über eine gesteigerte Lebensqualität freuen können.

HYPNOSE THERAPIE

Mit der Hypnose können Lösungen für Probleme gefunden wie auch traumatische Ereignisse verarbeitet, Ängste und Blockaden aufgelöst werden.

WIRBELTHERAPIE NACH BREUSS UND DORN

Durch sanftes Einrichten der Wirbelsäule kann blockierte Energie freigesetzt werden. Störungen/Symptome wie Migräne, Verdauungsleiden, Missempfindungen, Gelenkschmerzen können in wenigen Sitzungen behoben werden.

ENERGETISCHE TIBETISCHE MASSAGEN

Diese Massagen wirken über die Energiezentren des Körpers und stimulieren gleichzeitig das Lymphsystem, die Meridianbahnen und das Nervensystem – physische wie psychische Blockaden werden aufgelöst und ein Heilungsfeld wird aufgebaut und der Selbstheilungsprozess wird angeregt.

HANDREFLEXZONENMASSAGE

Bei der Massage der Reflexzonen der Hände werden die damit verbundenen Körperregionen heilsam berührt und die Organe können positiv aktiviert und stimuliert werden.

HOT-STONE-MASSAGE

Die Massage mit erhitzten Steinen lockert Muskeln und deren Verspannungen, sie verbessert den Gewebestoffwechsel, sie wirkt beruhigend bei Stress, sie stärkt das Immunsystem und sie beruhigt die Seele.

Ursula Schwank ist Mitglied beim EMR und NVS und viele Krankenkassen übernehmen die Kosten aus der Zusatzversicherung.

Weitere Informationen unter Praxis Ursula Schwank, Rössligasse 32, 4125 Riehen, Telefon 044 865 46 66, www.praxis-schwank.ch.



Praxis Ursula Schwank

Praktische Psychologin SGPH/SAT
Hypnosetherapeutin DGH

Rössligasse 32, 4125 Riehen
Telefon 044 865 46 66
076 385 11 61

www.praxis-schwank.ch
E-Mail: ursula@praxis-schwank.ch

- Hypnosetherapie
- Autogenes Training
- Psychologische Beratungen
- Energetische tibetische Massagen
- Wirbeltherapie nach Breuss und Dorn
- Handreflexzonenmassage
- Hot-Stone-Massage

Krankenkassen- anerkannt!

RZ022946



i.smile
Kieferorthopädie in Riehen

RZ022992

Praxis für Klassische Homöopathie Riehen

Nachhaltige Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen bei Kindern und Erwachsenen ohne Nebenwirkungen

Durch Zusatzversicherung der Krankenkassen anerkannt.

Karsten Lips

Heilpraktiker, Homöopath, Pflegefachmann
Im Glögglihof 14 – Riehen
Telefon 061 641 33 33
E-Mail: info-homoeopathie-riehen.ch
Home: www.homoeopathie-riehen.ch

RZ022805

Marietta J. Kunzi – Markees

Wenkenhaldenweg 27
4125 Riehen

+41 61 641 29 76
+41 79 640 01 18

Gymnastiklehrerin
Studio: Schmiedgasse 52
4125 Riehen
m.markees@gmx.ch

RZ022947

Hebammenpraxis-Special

FOCUS: Alleinstehende Frauen

In unserer heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass ein neues Menschenkind von Mutter und Vater freudig in unserer Welt empfangen (begrüsst) wird.

Immer mehr Frauen stehen nach der Geburt ihres Kindes und oft schon während der Schwangerschaft mit Ängsten, Sorgen und Nöten allein ohne Partner da.

Sind die ersten Wochen und Monate mit einem Baby neben Freude und Glück schon für eine gute Partnerschaft eine grosse Herausforderung und Anstrengung, um wie viel schwieriger gestaltet sich die neue Situation dann erst für eine alleinstehende Frau. Sie bleibt schon während der Schwangerschaft isoliert und findet kaum Austausch mit Gleichgesinnten, beschränkt sich doch zum Beispiel das Kursangebot für Geburtsvorbereitung meist auf Paarkurse oder Frauenkurse mit Paarabenden.

Als Hebammenpraxis Riehen wollen wir dem mit speziellen Kursangeboten ein Stück weit Abhilfe schaffen.

Während der gesamten Schwangerschaft betreuen wir Sie mit Routinekontrollen, Beratungsgesprächen und Geburtsvorbereitung. Wir begleiten Sie als Beleghebamme oder Doula zur Geburt. Zusätzlich zur Spitalhebamme begleitet Sie eine Doula, die Sie schon seit der Schwangerschaft kennen, über jeden Schichtwechsel hinaus, und ist somit die gesamte Geburtszeit bei der Frau. Das schafft Vertrauen und wirkt sich positiv auf Geburtsgeschehen aus.

In der Zeit des Wochenbetts und während der gesamten Stillzeit sind wir ebenfalls als kompetente Ansprechpartner für Sie da.

Um nach der Geburt des Kindes wieder Fuss zu fassen und nicht isoliert zwischen Stillen, Windeln und Haushalt zu bleiben, bieten wir Rückbildungskurse und Babymassage speziell für alleinstehende Frauen an.

Das Ankommen eines Kindes in unserer Welt ist sowohl Glück und Segen, als auch das grösste Abenteuer überhaupt. Damit es auch für Sie gelingt, sind wir für Sie da.



Von links nach rechts: Katja Moser-Fischer, Barbara Loosli-Schnell, Kristin Wolf, Claudia Knörndel-Manzoni. www.hebammenpraxis-riehen.ch Foto: zVg



Liebe Mamis, liebe Papis, liebe Kinder

Euch verdanken wir einen grossen Teil unseres Erfolges.

Dafür möchten wir uns bedanken.

Wir wünschen Euch fürs neue Jahr alles Liebe und viele unvergessliche Momente mit Euren Kindern.

Herzlichst Eure Hebammenpraxis Riehen

RZ022853

Aktuelle Kurse:

Geburtsvorbereitung:	Kurs B	21.03.2011–02.05.2011
Rückbildung:	Kurs B	08.02.2011–22.03.2011
	Kurs C	29.03.2011–03.05.2011
	Kurs D	10.05.2011–14.06.2011
Babymassage:	Kurs 2	04.02.2011–04.03.2011
	Kurs 3	18.03.2011–15.04.2011
	Kurs 4	03.05.2011–31.05.2011

Unser Angebot:

- Schwangerschaftskontrollen
- Geburtsvorbereitung (Private, Gruppen und alleinstehende Frauen)
- Akupunktur
- Doula® Geburtsbegleitung
- Beleggeburten
- Wochenbettbetreuung
- Stillberatung
- Rückbildung
- Beckenbodentraining nach Bebo®-Konzept
- Babymassage
- Tragetuchwickelkurse

www.hebammenpraxis-riehen.ch

Die andere Art von Coaching – mit Biofeedbackmessung

Coaching ist eine Investition in Ihre Zukunft – Ihr persönliches, privates Anliegen ist Thema des Coachings.

Coaching ist keine Beratung «von der Stange», sondern richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Klienten. Beratung ist nur möglich, wenn ein Klient auch beraten werden will. Ziel ist immer die Verbesserung der Selbstmanagementfähigkeiten des Gecoachten. Wer sich selbst nicht zu führen vermag, hat von vorneherein keine Chance, andere zu führen. Wie Albert Einstein bereits wusste, kann man Probleme nicht mit denselben Methoden lösen, durch welche sie herbeigeführt wurden.

Das Reflexzonen-Biofeedback

Das Wort Biofeedback ist eine Bezeichnung für biologische Regelmechanismen. Es setzt sich aus dem griechischen Wort Bio = Leben, Lebensvorgänge und dem englischen Wort Feedback = Rückkopplung zusammen. Reflexzonen bzw. Somatotopien (vom griechischen soma = Körper und topos = Ort, Stelle, Gebiet) sind Areale auf der Haut, die Verbindungen zu inneren Organen und Körperstrukturen aufweisen.

Die Interpretation des energetischen Zustandes einer Reflexzone dient zur Diagnose des Regulationszustandes der inneren Organe und der Psyche.

Das **Biopulsar-Reflexograph®** Biofeedbacksystem ist ein modernes, multifunktionales Diagnosegerät für PC, das auf dem Biofeedback der Handreflexzonen basiert. In kürzester Zeit kann auf einfache Art und Weise eine bioenergetische Analyse der Organzonen erstellt werden. Über das Reflexzonen-Biofeedback können tiefgreifende Erkenntnisse über das bioenergetische Feld (Aura), über den Status der Lebensenergie der einzelnen

Organzonen und des Organnetzwerkes, Potentiale, Ursachen von Störfeldern und Missempfindungen gewonnen werden. In der Praxis wird das Reflexzonen-Biofeedback angewandt für Kontrollmessungen, ganzheitliche Aura- und Lebensberatung, Konflikt- und Präventionsberatung.

Die Funktionsweise

Das **Biopulsar-Reflexograph®** Biofeedbacksystem ist ein supersensitives, biomedizinisches Messinstrumentarium, zertifiziert nach der europäischen Medizinprodukterichtlinie CE Klasse 2a. Es basiert auf modernstem Computer-Hightech und dem heilkundlichen Wissen alter Hochkulturen.

Das Konzept des **Biopulsar-Reflexograph®** Biofeedbacksystems basiert auf östlichen und westlichen ganzheitlichen Energie- und Medizinwissenschaften. Die Darstellung der Energiehaushalte des menschlichen Körpers erfolgt über verschiedene Parameter, wie z.B. durch das dynamische Biofeedback der Organzonen in Echtzeit, die Ganzkörperaura, die Aurafarben der Organzonen, die Aktivität der Chakras u.v.m.

Der **Biopulsar-Reflexograph®** Handsensor ist ein Aufnehmer für hochauflösende, biomedizinische Signale, die den Reflexzonen auf der Handinnenfläche entnommen werden. An mindestens 42 Organzonen werden alle 500 Millisekunden (Echtzeit) Biodaten gemessen und zum PC weitergeleitet. Dort werden die Daten verarbeitet und über die Software in verschiedenen graphischen Darstellungen präsentiert.

Dem Körper werden während der Messung keinerlei schädliche oder störende Impulse zugefügt. Im Gegensatz zu vielen anderen Diagnosemethoden, die dem Körper viel schädliche Strahlung zuführen, werden hier nur sehr niederfrequente, absolut unschädliche Ströme zur Messung der Hautwiderstände

angewandt. Das System kann somit auch bei elektrosensitiven Menschen, Menschen mit Herzschrittmachern oder bei Schwangerschaft benutzt werden.

Eine komplexe Ganzkörpermessung dauert in der Regel nur einige Minuten. Ein Entkleiden ist dabei nicht notwendig. Man erhält in kürzester Zeit und in optisch übersichtlicher Form die individuelle Syndromdiagnostik von 42 Organzonen des Körpers. Aus dem Reflexzonen-Biofeedback und der dynamischen Ganzkörperaura kann man Informationen über die Vitalität wie auch die physische und psychische Konstitution ablesen.

Die Aura- und Chakradiagnose

Organe reagieren sehr sensibel auf bewusste und unbewusste Gedanken, Gefühle und Bewusstseinsstrukturen. Die Interaktion von Körper und Psyche wird durch die Aura und die Chakras in dynamischen bunten Farben ausgestrahlt. Anhand eines Ganzkörper-Aurabildes und einer Organauratabelle kann der Energieberater die körperliche und psychische Gesamtkonstitution, die feinstofflichen Energieverhältnisse, Schmerzsyndrome, Spannungen, Blockaden und Potentiale schnell erkennen. Der Klient sieht sich in seiner Ganzheit, sowohl körperlich und geistig wahrgenommen. Die Auradiagnose ist eine wichtige Grundlage für eine ganzheitliche Lebensberatung.

Chromaliv® Therapie

Schon seit Jahrtausenden werden Heilfarben angewandt, um Körper, Geist und Seele wieder in einen harmonischen Ur-

zustand zurückzuführen. Mit einem speziellen Lichtstift werden disharmonische Organzonen mit Heilfarben bestrahlt. Die individuelle Heilfarbe errechnet sich über das Reflexzonen-Biofeedback. Durch die gezielte Farbbehandlung von bestimmten Reflexzonen kann eine regulierende und harmonisierende Wechselwirkung mit den inneren Organen und der Psyche erzielt werden. Diese Methode wird auch für Anti-Aging und Schmerzbehandlungen angewandt.

Das Ziel der **Chromaliv®** Chromoregulationsbehandlung ist es, Bioenergien und das innere Farbgleichgewicht des Menschen zu harmonisieren oder wiederherzustellen. Nur bei einem ausgeglichenen «Farbhaushalt» bzw. energetischen Gleichgewicht des menschlichen Körpers kann es zur optimal ausgewogenen Aktivität der Organe, der Gefühle und der Gedanken kommen.

Subjektives Krankheitsempfinden ist jetzt nachweisbar!

Es gibt viele Menschen, die sich nicht gesund fühlen und über unklare Beschwerden wie Schlafstörungen, Reizbarkeit, Unwohlsein, Erschöpfungszustände, Wetterfühligkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, erhöhte Infektanfälligkeit und Rückenschmerzen klagen.

Nur bei einem kleinen Teil der Klienten kann ein messbarer Befund erhoben und eine Diagnose im schulmedizinischen Sinne erstellt werden, weil sie keine pathologischen Blut- und Laborwerte sowie Veränderungen im Röntgenbild aufweisen.

Die Reflexzonen-Biofeedbackmessung wie auch das Aurabild zeigen anschaulich und für die Klienten leicht nachvollziehbar die Disharmonien im Energiesystem an. Dies deckt sich meist mit der subjektiven Empfindung des Patienten.

Verträglichkeitstest

Die Reflexzonen-Biofeedbackmessung ist eine geeignete Methode, in kürzester Zeit die Einzigartigkeit Ihrer Persönlichkeit, Ihres Energiesystems und Ihre individuelle Reaktionslage zu erfassen. Es ist ein sensitives Hilfsmittel, um die Wirkung von Nahrungsmitteln, Heilsteinen oder anderen therapeutischen Produkten auf schnelle und ungefährliche Art und Weise auszutesten. Es zeigt auf, ob Nebenwirkungen zu erwarten sind oder ob Sie allergisch auf einen Stoff reagieren könnten.

Gesundheitsvorsorge

Meist bestehen Disharmonien in der Energieversorgung lange bevor es zu einer Organmanifestation kommt.

Ein Vorteil der Energiefeldmessung ist, dass energetische Veränderungen der Organe lange vor dem Ausbruch einer Krankheit festgestellt werden können. Dadurch eignet sich diese Methode sehr gut zur Prävention und zur Gesundheitsvorsorge.

Das Resultat der Energiefeldmessung fließt in die ganzheitliche Beratung ein.

Alle Aussagen und Erkenntnisse haben weder einen medizinischen, noch wissenschaftlichen Anspruch. Sie beabsichtigen in keiner Weise den Ersatz einer medizinischen oder psychologischen Beratung oder Behandlung.

Ab 1. Februar 2011 informiere ich Sie gerne bei einem Erstgespräch.

Termine nach Vereinbarung unter ECP Consulting Paul N. Kleindienst Rühlweg 45, 4125 Riehen Tel. 061 6412457 pnkleindienst@bluewin.ch

Die andere Art von Coaching – mit Biofeedbackmessung

bringt Ihnen

Erfolg

Kreativität

Lebensfreude

Problemlösungen

Persönlichkeitsentwicklung

Bewusstseinentfaltung

Stress-Management

Gesundheitsvorsorge – Prävention

Ganzheitliche Lebensberatung

Ab 1. Februar 2011 informiere ich Sie gerne bei einem Erstgespräch.

Termine nach Vereinbarung unter:

ECP Consulting Paul N. Kleindienst

Rühlweg 45 4125 Riehen

Tel. 061 6412457 pnkleindienst@bluewin.ch

RZ022920

Das Samariter-Jahr

Seit 1917 ist der Samariter-Verein Riehen gemäss dem Motto des Europäischen Freiwilligenjahres «engagiert und freiwillig». So erwartet die Samariter auch 2011 ein reich befrachtetes Programm.

Die Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf die Durchführung der Blutspendeaktionen zusammen mit dem Blutspendezentrum beider Basel (dieses Jahr am 12. April und 25. Oktober im Haus der Vereine) oder die öffentlichen Kurse zur Ausbildung in der Ersten Hilfe. Samariter sind das ganze Jahr an den verschiedensten Anlässen auf dem Sanitätsposten anzutreffen. So wurden im Januar bereits ein Kundenanlass in der Fondation Beyeler, die Museumsnacht im Dorfmuseum und das Fechtturnier in der Sporthalle St. Jakob betreut. Es folgen dann übers Jahr verteilt Kinderfussballturnier im Rankhof, Staffellauf, Leichtathletik auf der Grendelmatte und Schützenmatte, Bannumgänge in Riehen und Bettingen, 1.-August-Feier, Chrischonalauf,

Fyrobelauf, Velokriterium, Hockeygrümpeli, Sommernachtsfest, Marathon, Waldlauf, SlowUp, Volleyball- und Basketballturniere und weitere noch nicht bekannte Events. Um der Erste-Hilfe-Versorgung bei all diesen Anlässen gerecht zu werden, braucht es freiwilliges Personal. Die Samariter sind interessierte Laien, welche die Ausbildung beim Samariterverein durchlaufen. Basis ist der Nothilfe-, der Samariter- und der BLS-AED-Kurs. Die Weiterbildung ist durch monatliche Fachübungen gewährleistet. Unter dem Jahresmotto «Von Kopf bis Fuss» werden jeweils die anatomischen und physiologischen Kenntnisse gefestigt und mit den entsprechenden Notfallsituation und der korrekten Ersten Hilfe verbunden. Im Januar fand bereits schon ein Abend zum Thema Atmung statt. Der nächste ist dem Kopf inkl. zentralem Nervensystem gewidmet (22. Februar, 20 Uhr, Haus der Vereine). Weitere Themen können dem Inserat mit dem Auszug aus dem Jahresprogramm entnom-

men werden. Interessierte Gäste sind zu diesen Übungsabenden herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen unter: www.samariter-riehen.ch oder info@samariter-riehen.ch
Kursanmeldungen direkt unter kurse@samariter-riehen.ch oder 061 601 19 38 (Brügger)

samariter
www.samariter-riehen.ch

Nothilfe-Kurs
Blockkurs Freitag, Samstag (Kosten Fr. 130.-)
19.30-22 / 8.30-12 / 13-17 Uhr
Termine: 01./02. April
23./24. September
25./26. November

Samariter-Kurs
Zweimal Freitag, Samstag (Kosten Fr. 150.-)
19.30-22 / 9-12 / 13-16 Uhr
Termine: 28./29. Oktober und 04./05. November

BLS-AED-Grundkurs
Montag und Dienstag (Kosten Fr. 150.-)
19.00-22 Uhr (2 Abende)
Termine: 02./03. Mai
29./30. August

BLS-AED-Aufschulungskurs
Montag und Dienstag (Kosten Fr. 80.-)
19.00 Uhr (1 Abend)
Termine: Dienstag 15. Februar
Montag 16. Mai
Dienstag 23. August
Montag 07. November

Alle Kurse inkl. Ausweis, Handbuch, Übungsmaterial und Pausensnacks.
Auskunft über die Kurse und Anmeldung bei: kurse@samariter-riehen.ch Brügger 061 601 19 38

Fachübungen
In der Regel um 20.00 Uhr im Haus der Vereine
Dienstag 12. Feb. Der Kopf I (mit Gehirn)
Dienstag 29. Mrz. Ernsthaftige Verletzungen
Montag 11. Apr. Skelett
Dienstag 16. Aug. Haut
Montag 26. Sep. Kopf II (mit Psyche)
Dienstag 18. Okt. Arzt-Vortrag
Montag 14. Nov. Das Blut

RZ022923

Exklusives Personaltraining nun auch in Riehen

Wer auf ein maximal effektives Training setzt und professionelle Unterstützung zu schätzen weiss – bringt sich mit meinem Personaltraining in Form!

Personaltraining war lange Zeit ein Luxus, den sich nur «Hollywoodstars» leisten konnten, ein Service reserviert für die Berühmten und Wohlhabenden. Heutzutage ist das Personaltraining für immer mehr Menschen der richtige Schritt, um den direkten Einstieg zu mehr Aktivität, Fitness und Ausgeglichenheit zu finden.

Die meisten meiner Kunden kommen zu mir, weil ihnen die Motivation für ein regelmässiges Training fehlt, sie die richtige kompetente Unterstützung suchen und sie die Trainingszeiten mit mir flexibel vereinbaren können – dabei findet das Training bei Ihnen zu Hause, im Büro oder auch draussen statt.

Als Personaltrainerin habe ich mich spezialisiert auf ganzheitliche Körpertrainings wie Yoga und bodyArt. Neben den positiven Effekten des Yoga- und bodyArt-Trainings trägt es ebenso zu erheblichen Verbesserungen in anderen Sportarten wie Laufen,

Golfen oder Tennis bei. Publierte Untersuchungen in Fachmagazinen wie z.B. Runner's World belegen, dass Yoga als spezielles Ergänzungstraining erfolgreich die Leistung beim Laufen verbessert, die Regeneration fördert und Verletzungen vorbeugt.

Lassen Sie sich verleiten, aber nicht zum gemütlichen Abend auf der Couch, sondern zu Spass und dem herrlichen Gefühl etwas geschafft zu haben. Der erste Schritt ist immer der

schwerste, alle die folgen, sind nur noch Enthusiasmus, Gewinn und **Lebensfreude**. Nutzen Sie Ihre Gelegenheit und vereinbaren Sie gerne mit mir ein kostenfreies Beratungsgespräch – wir finden gemeinsam für Sie die passende Lösung!

YOGA-PERSONALTRAINING
ANGELIKA LORENZ
Telefon 079 948 29 54 oder unter
www.angelika-lorenz.com



NEU: SPEZIELLE GRUPPENKURSE

START AB 9.2.2011,
jeweils mittwochs 8x «Früh-Yoga
(8.15-9.15 Uhr) mit anschliessendem
Fit-Frühstück»,
Gebühr inkl. Frühstück CHF 312.–,
Ort: Trainingsraum Sportplatz Hörnli

START AB 10.2.2011,
jeweils donnerstags 10x «Yoga speziell
für Läufer» 19–20 Uhr,
Gebühr CHF 270.–,
Ort: Trainingsraum Sportplatz Hörnli

YOGA - PERSONALTRAINING
ANGELIKA LORENZ

Rüchligweg 55 CH-4125 Riehen/Basel Telefon +41 79 948 29 54
mail lorenzang@bluewin.ch www.angelika-lorenz.com

RZ022941



Messerabatt im Bettehuus
Neben einer grossen Vielfalt an BICO-Matratzen bietet Bernadette Meyer auch Duvets und TEMPUR-Matratzen, in hochwertiger Qualität, im Bettehuus z'Rieche an. Mit kompetentem und fachgerechtem Wissen steht Ihnen

Bernadette Meyer bei allen Fragen gerne zur Verfügung.

Profitieren Sie vom Messerabatt und überzeugen Sie sich selbst von dem Schlafkomfort für die höchsten Ansprüche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BE—EHUUS

Therapiekissen
Duvet und Kissen
Bettwäsche
Matratzen, Einlegerahmen
Bettgestelle mit Zubehör
Frottierwäsche und Bademäntel
sowie kleine Geschenke

Öffnungszeiten:

Di–Fr 9.00–12.00/ 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00 durchgehend bis 16.00 Uhr

Abendverkauf täglich nach Vereinbarung

Baselstrasse 70, 4125 Riehen
Telefon 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ022968

Gute Vorsätze für das neue Jahr?

Was kann ich für die Erhaltung meiner Gesundheit tun?

Gesundheit nach der Definition der WHO ist das subjektive Fehlen körperlicher und seelischer Störungen.

Doch umfasst diese Sicht nicht die Lösungsstrategie des menschlichen Körpers: Nach jeder Erkrankung, Verletzung oder auch durch permanente negative Einflüsse (Umwelt, Störfelder, Mangelzustände, Stress) reagiert der Körper mit Kompensationsketten, falls diese Störfaktoren nicht behoben werden konnten. Dies bedeutet, man ist zwar nahezu beschwerdefrei, es bleiben aber sogenannte Befindlichkeitsstörungen, die sich nach und nach zu eigenständigen Krankheitsbildern auswachsen können.

Der Körper befindet sich nicht mehr im Idealzustand der Harmonie, oder des Ausgleichs.

Woran erkenne ich dies? An vielen Kleinigkeiten könnte man an sich selbst bemerken, dass sich der eigene Körper in Kompensationsketten verstrickt hat: häufiges Frieren oder Schwitzen, kalte Füsse oder Hände, Schlafstörungen, Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Energielosigkeit, Schmerzen, Gelenkschmerzen,

Kopfschmerzen, Erkältungsneigung, Verdauungsstörungen usw.

Auch bei Unruhezuständen, Kopfschmerzen oder Allergien bei Jugendlichen und Kindern sollte man aufmerksam werden.

An all diese Befindlichkeitsstörungen hat man sich längst gewöhnt, doch sind diese als sanfte Warnhinweise zu betrachten, dass etwas im Körper nicht mehr rund läuft.

Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und
Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:

Wirbelsäulenbeschwerden,
Kopfschmerz, Rücken-
und Gelenkproblemen, Rheuma,
Schwindel, Schlafstörungen,
Asthma, Schleudertrauma
zur Prophylaxe und Leistungs-
optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

RZ022919

Es geht bei der Prävention genau darum, Körper, Seele und Geist wieder in den Zustand der vollkommenen Harmonie zu bringen – oder bringen zu lassen.

Möchten Sie die Akupunkturmassage unverbindlich kennen lernen? So freue ich mich, Sie am 8. Februar an der MUBA beraten zu können:

Im Rahmen der «Erlebniswelt Gesundheit» am Stand des Verbandes XUND.

Med. Masseurin

sucht Mitbeteiligung
an Praxisraum (ca. 2 Tage.)
Telefon 076 368 57 68

RZ022970

VISIOINDOOR^{HD}
Das Brillenglas

Das High Definition Brillenglas für den Arbeitsplatz

**100.^{CHF}
RABATT***



Ihre Vorteile



Swiss HD-Technologie



Stressfreies Sehen



Entspannte Kopf-
& Körperhaltung
am Arbeitsplatz



Massgeschneidert auf
typische Blickbewegungen
am Arbeitsplatz



Höchste
Spontanverträglichkeit

* Gültig bis 31.05.2011 beim Kauf von 2 VISIO-INDOOR HD Gläsern

Frei Augen-Optik GmbH • Rauracherstr. 33 Postfach 185 • CH-4125 Riehen 2
Tel. 061 601 0 601 • Fax 061 601 93 49
info@frei-optik.ch • www.frei-optik.ch

**FREI
AUGEN
OPTIK**

RZ022960

BÜRGERKORPORATION Ein gelungener Korporationsabend im Landgasthof

Ein Abend in grosser Freiheit

Ein kurzer, offizieller Teil und ein langer, gesellschaftlicher Teil: Man traf sich am Korporationsabend.

TOPRAK YERGÜZ

Sie sind Riehener und sie sind Männer: Die Mitglieder der Bürgerkorporation haben diese zwei Merkmale zu erfüllen. Was über sie auch gesagt werden könnte: Ein grosser Teil von ihnen ist schon im gesetzten Alter.

Auch wenn am Korporationsabend das eine oder andere jüngere Gesicht zu sehen war, so kämpft die Bürgerkorporation dennoch mit der Vergreisung ihrer Mitglieder. Als Kassier Fritz Brändle das Sinken der Mitgliederbeiträge auf unter 20'000 Franken erklären musste, verkündete er: «Die Hälfte unserer Mitglieder ist 70 Jahre oder älter.» Dennoch präsentierte Brändle eine ausgeglichene Kasse, in welcher der «Unantastbare Fonds» – die Kampfkasse für den Widerstand gegen eine drohende Eingemeindung – mittlerweile einen Betrag von über 164'000 Franken aufweist.

Präsident Thomas Strahm zog in seinem Jahresbericht eine gute Bilanz des vergangenen Jahres: Er blickte auf die gelungene Durchführung der Anlässe der Korporation zurück (Banngang, Alters- und Schwesternausfahrten). Zugleich betonte er den Beitrag der Riehener Vereine für die Attraktivität des Dorflebens.

Der offizielle Teil des Abends dauerte nur einen gefühlten Moment: Im Vergleich zu anderen Vereinsversammlungen ging die Information der Mitglieder schlank und rank über die Bühne.

Wie «schlank und rank» die einzelnen Mitglieder nach dem gemütlichen Teil des Abends ins Bett gefallen sind, darüber herrscht Stillschweigen. Jedenfalls näherten sich Abend und Morgen einander stark, als auch die Letzten den Heimweg antraten.

Es war ein gemütlicher Abend unter Gleichgesinnten, mit feinem Essen (keine «Tennissaiten» in diesem Jahr), viel Wein vom Gut Rinklin und zwei weiteren Reden als Auflockerung.



Eine Frau unter Männern: Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum mit Thomas Strahm, Präsident der Bürgerkorporation Riehen (links), Marcel Schweizer, Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt und Riehener Alt-Gemeinderat, Willi Fischer, Riehener Gemeindepräsident (stehend) und Christoph Bürgenmeier, Riehener Gemeinderat (rechts).

Die Bürgerkorporation Riehen wurde am 22. Januar 1946 gegründet. Das Ziel war, unter den Riehener Bürgern den Gemeinschaftssinn zu fördern. Wichtige Triebfeder war die Furcht vor einer Eingemeindung in die Stadt Basel, wie sie Kleinhüningen widerfahren ist. Seither findet jedes Jahr am 22. Januar (oder dem darauf folgenden Samstag) der Korporationsabend statt. Das Datum geht zurück auf den 22. Januar 1798, als in Riehen ein Freiheitsbaum als Zeichen der Eigenständigkeit gepflanzt wurde. Die Bürgerkorporation zählte Ende des vergangenen Jahres 553 Mitglieder. Die Riehener Bürgerinnen haben eine eigene Korporation.

Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum, einzige geladene Frau im Saal, richtete in ihrem Grusswort ihren Dank an die Nachbarn für die Unterstützung in Energiefragen. Die in diesen Tagen erhaltene Auszeichnung des «European Energy Awards Gold» wäre sonst kaum möglich gewesen: «Die Verleihung des Labels haben wir der Partnerschaft mit Riehen zu verdanken.»

Mike Keller, Gemeinderat aus Binningen und Geschäftsführer der Biopower Nordwestschweiz AG, zeigte in einem interessanten Vortrag auf, welchen Beitrag die Grünabfuhr, wie sie auch in Riehen praktiziert wird, zur

Energiegewinnung aus Abfall leistet. Für die Unterhaltung war der Musikverein Riehen besorgt, der mit zahlreichen Stücken brillierte – wobei als einziger Wermutstropfen das Ausbleiben des Korporationsmarsches genannt werden muss. Der Musikverein, der in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag feiert, profitierte zudem von der grosszügigen Vergabung der Bürgerkorporation: Er erhielt 2000 Franken.

Als am Sonntagmorgen die Letzten in die Federn stürzten, ging ein erfolgreicher Korporationsabend zu Ende. Nur noch 365-mal schlafen bis zum 22. Januar 2012.



Die Bürgerkorporation spendete dem Musikverein Riehen zu seinem 150. Geburtstag 2000 Franken. Im Bild überreicht Präsident Thomas Strahm (links) den symbolischen Scheck dem Vizepräsidenten des Musikvereins Riehen, Heinz Schultheiss.

Fotos: Toprak Yergüz



Festbankett: Gespräche bis in die tiefe Nacht gab es an den langen Tischen.

NATUR IN RIEHEN Wasservögelbeobachtungen in Riehen an Rhein, Wiese und Entenweiher Lange Erlen

Unsere Wasservögel im Winter

Neben den Enten, Gänsen und Schwänen zählen verschiedene andere, nicht näher miteinander verwandte Vogelgruppen zu den Wasservögeln, wie die Lappentaucher, die Ruderfüsser (mit den Kormoranen) und einige Rallenarten. Auch die Seetaucher (Beispiele Pracht- und Sterntaucher) zählen zu den Wasservögeln. Sie werden aber im Folgenden nicht mehr erwähnt, weil sie in unserer Region eher zu den Seltenheiten gezählt werden müssen.

Wo kann man in unserer Region am ehesten Wasservögel beobachten? Direkt in Stadtnähe wären neben dem Entenweiher in den Längen Erlen der Birsfelder Stau und der Rhein beim Rheinhafen/Dreiländereck zu nennen. Hier kann man die häufigeren Arten wie Reiher- und Tafelente, Haubentaucher und Blässhuhn gut beobachten. Als weitere gute Beobachtungsorte

in der Umgebung wären der Rhein unterhalb von Basel auf Elsässer und Badischer Seite, die Petite Camargue Alsacienne oder der Wyhlener Altwasserarm auf der deutschen Seite des Augster Staus zu erwähnen. An diesen Orten braucht man aber eine gute optische Ausrüstung wie einen Feldstecher mit 10-facher Vergrösserung oder gar ein Fernrohr mit 20-facher Vergrösserung mit Stativ, um die weit entfernten Vögel zu erkennen. In diesen genannten Gebieten wurden bis zu 30 bis 35 verschiedene Wasservogelarten gesehen. (Würde man die Möwen auch noch dazu zählen, kämen noch 10 bis 15 weitere Arten dazu.)

Die verschiedenen Wasservögel ziehen je nach Nahrungsvorlieben verschiedene Biotop vor. Die Gründelenten, zu denen die wohlbekannte Stockente gehört, bevorzugen seichte, sumpfige Gebiete, hingegen ziehen

die Tauchenten wie auch die anderen tauchenden Wasservögel eher tiefere Gewässer vor, welche vor allem entlang des Rheines zu finden sind.

Woher kommen diese vielen Wasservögel überhaupt? Viele kommen aus nördlichen Gegenden, deren Gewässer im Winter oft zufrieren. Die Schweiz mit ihren zahlreichen Seen und Flüssen bieten einen geeigneten Überwinterungsort für viele Arten. Die Mitte Januar jährlich durchgeführten, internationalen Wasservogelzählungen zeigen, dass die Schweiz etwa eine halbe Million Wasservögel beherbergt. Das Brutgebiet einiger Arten erstreckt sich bis nach Sibirien. Demnach legen manche Vögel jedes Jahr bis zu 5000 Kilometer zurück, um zu uns zu gelangen (und die gleiche Strecke wieder zurück zum Brutgebiet). Die bei uns überwinternden Wasservögel treffen meist ab Mitte

Oktober bei uns ein. Ab Mitte März haben die meisten unsere Region Richtung Norden wieder verlassen. Viele Individuen besuchen die Schweiz nur als Durchzügler und überwintern im Mittelmeergebiet oder ziehen sogar bis ins tropische Afrika. Die Knäkente beispielsweise überwintert südlich der Sahara und ist bei uns zwischen August und November und bei der Rückkehr zwischen Februar und Mai als Durchzügler anzutreffen.

Georges Preiswerk, Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen und die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel stellen dieses Jahr monatlich ein aktuelles Thema über die vielfältige Natur in Riehen vor.



Gänsesäger: Säger gehören zu den Enten. In der Schweiz verbreiteter Brutvogel. Wintergäste aus Skandinavien bis Russland.

Fotos: Bernhard Müller (zVg)



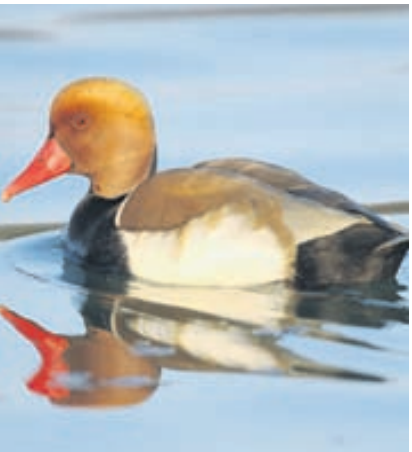
Tafelente: Gehört zu den Tauchenten. In der Schweiz seltener Brutvogel, aber häufiger Wintergast. Brutgebiet: Osteuropa bis Sibirien



Reiherente: Gehört zu den Tauchenten. In der Schweiz immer häufiger werdender Brutvogel und häufiger Wintergast. Brutgebiet: Osteuropa bis Sibirien



Krickente: Gehört zu den Gründelenten. In der Schweiz seltener Brutvogel und regelmässiger Wintergast. Brutgebiet: Osteuropa bis Russland



Kolbenente: Gehört zu den Tauchenten. In der Schweiz spärlicher Brutvogel und nicht seltener Wintergast



Schnatterente: Gehört zu den Gründelenten. In der Schweiz seltener Brutvogel und regelmässiger Wintergast. Brutgebiet: Osteuropa bis Russland



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Bestattungen

STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

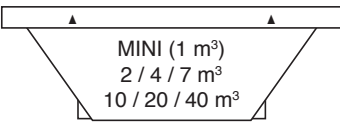
RZ022668

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ022870

KREUZWORTRÄTSEL NR. 4

sie wurde geehrt (Karin)	weibl., bibl. Vorname	Sommerflieder	Zirbelkiefer	Teil des Beines	Schwitzraum	er stürmt wieder "Bücher Top10" (Martin)	sumpfähnliches Gelände	leichter Wind	griech. Totengott
14					Alleinherrscher	13			
CH-Autokennz.		postal. Abk. v. Rhode Island		Zorn		Liegestelle	er ist dem Menschen verwandt	4	Getränk aus Joh.beerlikör und Weisswein
					Bundesstaat d. USA	11			
toter Tierkörper	europ. Land	es bewohnt Heidelandschaften	Teil des Rades	Gewürz f. Gebäck	Flächenmass		erlesen, vorzüglich		3
franz.: Eisen	7		nach nichts schmeckend			etc., oder dies	Internet-Domain von Niger	Göttin i. d. ägypt. Mythologie	kurz für Rechts-anwalt
diese Strasse soll saniert werden					böses Tier				er befördert Passagiere auf vier Rädern
8			Objektiv einer Kamera			Kürzel für Dienstplan	1	dieses Theater war zu Gast in Riehen	Abk. f. Berufs-offizier
linker Nebenfluss d. Donau	Doppelvokal	10	kurz f. Grundschule		sie fliesst i. den Rhein	nicht scharf begrenzt			
(hölzerne) Schlagwaffe				tropischer Baum	Politiker halten viele	Buchstabe d. griech. Alphabets		der König trägt sie	Diamanten haben einen strahlenden
15		Zahlwort	Begriff aus dem Golf-sport		6	Prüfung	Handelsregister, Abkürzung	kurz für Giftklasse	Veran-lung, Begabung
Einfall, Kunstgriff	Stadt in Israel						Gebirge u. Teil der asiat.-europ. Grenze		
in Ordnung, abgekürzt		Ländercode von Costa Rica	wird aus Tierhaut gewonnen	2			männl. Vorname	5	
Hitliste	Städtchen am Zugersee			Personal-pronomen		Blutadern			
	12		das was man einbringt				Pelz		

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Januar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 31. Januar (Poststempel).

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster



Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

RZ022693



Wissen - wo der Schuh drückt.

ortho-portal.ch

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

Zügle?

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel

www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarten

RZ022776



A. + P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

RZ022858

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



RZ022876

Schranz AG Riehen



Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ022763



BÄUMLIHOFFPRINT

OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
vorm. Notegen Copy AG

RZ022857



LA TANDURE

PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0

MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ022765



WENK

Haus + Garten

Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

RZ022769

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ022875

SPORT IN KÜRZE

Helmut Benthaus im FCB-Museum

rz. Das vom Sportmuseum Schweiz geführte FCB-Museum zur Geschichte des FC Basel zeigt zurzeit eine Sonderausstellung über den in Riehen lebenden Helmut Benthaus. Benthaus war der erste Fussballer, der als Spieler und Trainer in der deutschen Bundesliga Meister wurde und machte zuerst als Spielertrainer und dann als Trainer den FC Basel zu einer Macht im Schweizer Fussball. Der heute 75-Jährige lebt seit langer Zeit in Riehen und war während zehn Jahren Mitglied der Jury für den Riehener Sportpreis. Das FCB-Museum befindet sich im Stadion St. Jakobpark (St. Jakobs-Strasse 397). Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, bei Heimspielen zwei Stunden vor Anpfiff bis eine Stunde nach Abpfiff.

Jeremy Stephenson neuer Panathlon-Präsident

rz. Der Panathlon-Club beider Basel hat einen neuen Präsidenten. Der 60-jährige Jeremy Stephenson, der frühere Basler Strafgerichtspräsident, löst Bernhard Segesser an der Spitze des Vereins ab. Segesser trat an der 49. Generalversammlung in Basel nach einer vierjährigen Amtszeit zurück. In dieser Zeit ist es dem Sportarzt gelungen, die Bedeutung des Sport-Serviceclubs als Netzwerk des Sports nach aussen markant zu stärken und das Vereinsleben anzukurbeln. Neu in den Verein berufen wurden die frühere Handballerin Giovanna Conti, Fussball-Regionalpräsident Roland Paolucci, Curling-Weltmeister Markus Eggler, Talentförderer Sandro Penta und Wasserfahrer Marco Liechti, Vorstandsmitglied von Sport Basel.

Guter Saisonstart für Fechter Tobias Messmer

rz. Nachdem er wegen Verletzungsproblemen eine verkorkste letzte Saison gehabt hatte, ist Tobias Messmer gut ins neue Fechtjahr gestartet. Am internationalen Männerturnier um den goldenen Degen in Basel vom vergangenen Sonntag belegte er den dritten Platz. Im Halbfinal scheiterte er

am späteren Turniersieger Florian Staub, nachdem er lange gut mitgehalten hatte. Als er in Rückstand geriet, musste er etwas riskieren und kassierte anschliessend die entscheidenden Treffer.

«Épée d'Or», internationales Männer-Degenturnier, 23. Januar 2011, St. Jakobshalle Basel	
Schlussrangliste:	1. Florian Stab (SUI), 2. Benjamin Steffen (SUI), 3. Valentin Pirek (SUI) und Tobias Messmer (SUI), 5. Max Heinzer (SUI), 6. Simon Gauthier (SUI), 7. Tristan Tulen (NL), 8. Tobias Gayk (D). – 82 Fechter aus 13 Nationen am Start, davon 40 Schweizer.

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – Dynamo SeeWy	3:0
Frauen, 2. Liga:	
KTV Riehen II – SC Uni Basel I	3:2
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
VBTV Riehen – TV Muttentz II	0:3
Seniorinnen:	
VBC Allschwil III – VBTV Riehen	3:1
Juniorinnen U22, 1. Liga:	
KTV Riehen II – VBC Gelterkinden II	0:3
TV Bettingen – VBC Gelterkinden I	3:2
KTV Riehen II – TV Bettingen	2:3
Juniorinnen U18, Finalrunde:	
Sm'Aesch Pfeffingen I – KTV Riehen I	3:0
Juniorinnen U16, Finalrunde:	
KTV Riehen II – VBC Bubendorf II	0:3
KTV Riehen I – VBC Allschwil U16	0:3
Männer, 2. Liga:	
KTV Riehen – Gym Liestal I	3:2
Männer, 3. Liga:	
TV Arlesheim II – TV Bettingen	0:3
TV Bettingen – VBC Laufen IV	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 29. Januar, 17 Uhr, MZH Heinrichswil	
Aeschi-Langenthal – KTV Riehen I	
Frauen, 2. Liga:	
Fr, 28. Januar, 20 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – VBC Münchenstein I	
Seniorinnen:	
Fr, 28. Januar, 20 Uhr, Hinter Gärten	
VBTV Riehen – Sm'Aesch Pfeffingen V	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 29. Januar, 17 Uhr, Gymnasium Laufen	
Gym Laufen II – KTV Riehen	

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	
TV Kleinbasel – HB Riehen	27:25
Junioren U17, Meister:	
TV Zell – Kleinbasel/Riehen/Josef	27:30
Junioren U15, Meister:	
Regionalauswahl B – HB Riehen	21:29

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	
Sa, 29. Januar, 15.30 Uhr, Niederholz	
HB Riehen – TV Obermumpf	
Junioren U15, Meister:	
Sa, 29. Januar, 14 Uhr, Niederholz	
Kleinb./Riehen/Josef – Wahlen/Laufen	

Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:	
CVJM Riehen – BC Olten-Zofingen	62:27
Frauen, 3. Liga:	
Riehen II – BC Bären Kleinbasel	50:56
CVJM Riehen II – BBC Laufen	105:27
Männer, 2. Liga Regional:	
BC Bären Kleinbasel – Riehen I	70:63

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:	
So, 30. Januar, 16 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – BC Fémina Bern	
Männer, 2. Liga Regional:	
Mo, 31. Januar, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen I – TV Muttentz I	

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
Muttentz-Pratteln – UHC Riehen I	2:6
Frenkendorf/Füllinsdorf – Riehen I	3:2
Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:	
Team Aarau III – UHC Riehen II	1:6
UHC Riehen II – Münchenstein	5:4
Männer, Kleinfeld 3. Liga, Gruppe 4:	
TV Hölstein – UHC Riehen II	1:9
BM Zeiningen – UHC Riehen II	6:3
Junioren E Regional, Gruppe 6:	
UHC Riehen – UH Mümliswil	4:3
UHC Riehen – BC Schwarzenbach II	3:5
UH Mümliswil – UHC Riehen	10:3
BC Schwarzenbach II – UHC Riehen	3:6
Juniorinnen C Regional, Gruppe 2:	
Floorball Uri – UHC Riehen	1:19
UHC Riehen – Emmental Zollbrück I	3:8

VOLLEYBALL KTV Riehen I – Dynamo SeeWy 3:0

Eine gelungene Revanche



Die KTV-Volleyballerinnen im Angriff – hier gegen Morbio. Foto: Philippe Jaquet

gm. Nach der halbstündigen Verzögerung des Spielbeginns wegen dem sehr knappen Sieg des Riehener Damen Zweitliga-Teams gegen Uni Basel starteten die KTV-Spielerinnen dynamisch und mit viel Druck in die Erstliga-Partie gegen Dynamo SeeWy. Gleich darauf liessen sie aber wieder nach und die Gegnerinnen konnten ins Spiel finden. Bis zur Mitte des Satzes verlief der Match ausgeglichen, doch dann zogen die Riehenerinnen davon und holten sich den ersten Satz. Im nächsten Durchgang gaben sie die Dominanz nicht mehr ab und gewannen, wenn auch etwas knapper durch das konstantere Spiel des Gastteams, ohne grössere Probleme. Der dritte Satz begann dann schlechter für die Riehenerinnen, sodass sie gleich einige Punkte Rückstand hinnehmen mussten. Obwohl sie diesen wieder aufholen konnten, hatten sie weiter Mühe, zu effektiven Angriffen zu kommen, und fanden nicht zur vorherigen Souveränität zurück. Doch sie

kämpften bis zum Schluss und erreichten so dennoch den 3:0-Sieg, wodurch die Revanche für die 1:3-Vorrundenniederlage gelungen ist.

Mit dem Erfolg gegen SeeWy verteidigten die Riehenerinnen die Tabellenspitze in der Erstligagruppe C und haben sich definitiv für die Playoffs qualifiziert.

KTV Riehen I – Dynamo SeeWy 3:0 (25:17/25:20/25:23)	
KTV Riehen I: Sarah Schnell, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Simone Keller, Kathrin Herzog, Samantha Jauslin, Arta Shillova, Agenja Ngoah. – Riehen ohne Stéphanie Tschopp.	
Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 15/26 (40:16), 2. GSGV Giubiasco 15/24 (41:16), 3. VBC Ebikon 15/22 (39:14), 4. BTV Luzern 15/22 (37:19), 5. Dynamo SeeWy 15/18 (29:26), 6. TV Schönenwerd 15/14 (28:26), 7. VBC Gerlafingen 15/10 (18:32), 8. VC Safenwil-Kölliken 15/10 (19:35), 9. Aeschi-Langenthal 15/4 (16:39), 10. SP Morbio Volley 15/0 (1:45).	



Seit über 120 Jahren verfolgt das Freie Gymnasium Basel seine eigene Philosophie: Die 1889 gegründete Privatschule setzt auf die Erziehung zur Selbstverantwortung, auf die ganztägige Betreuung der jüngeren Schülerinnen und Schüler sowie auf ein Umfeld, das sowohl die ganzheitliche individuelle Förderung als auch die spezielle Begabungsförderung ermöglicht und garantiert.

FG Basisstufe – Fundierte Grundlagen schaffen

Für viele Kinder ist der Wechsel vom Kindergarten in das strukturierte Schulsystem ein Schritt, der ihre schulische Karriere belastet. Im Freien Gymnasium Basel wird der Übergang durch den gemeinsamen Unterricht von der 1. Kindergarten- bis zur 2. Primarklasse sanfter gestaltet: Zwei Klassenzüge werden im Teamteaching in speziell konzipierten Schulzimmern als Basisstufe geführt. Pro Klasse stehen zwei Lehrkräfte zur Verfügung. Die Kinder werden dort abgeholt, wo sie sich in ihrer Entwicklung befinden. So dürfen aufgeweckte Kindergärtler stundenweise bei den Primarkollegen mitmachen; wird es umgekehrt einem Erstklässler mal zu kopflastig, darf er nochmals eine Stunde zeichnen.

Integrative Begabungsförderung

Die erfolgreiche Basisstufe und die Primarschulstufe des FG Basel gehen einen weiteren Schritt in Richtung individualisiertes Lernen aller Schülerinnen und Schüler innerhalb der Schule als Gemeinschaft. Sie integriert ihre Begabtenklasse, die während zehn Jahren als Talenta geführt wurde, in

Freies Gymnasium Basel: Die ganze Bildung unter einem Dach

die Basisstufe, damit künftig das Fördern besonderer Begabungen allen Kindern zugute kommt. Das FG Basel geht davon aus, dass eine Schulklasse Kinder mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen umfassen soll, damit diese lernen, sich in einer heterogenen Gesellschaft zurechtzufinden. Innerhalb der Gemeinschaft soll jedes Kind seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend optimal lernen können. Dieses Schulkonzept greift Erkenntnisse der Bildungsforschung auf, gemäss derer Kinder und Jugendliche in Lerngemeinschaften viel aneinander lernen können – und dass «voneinander lernen» (auch altersübergreifend) ein wirksames Lernprinzip sein kann. Dies vor allem in Lerngemeinschaften, in denen akzeptiert wird, dass Menschen über verschiedene Fähigkeiten verfügen. Die Schule wird so zu einem Ort des Austausches, des gegenseitigen Respekts in gemeinsamen und individuellen Lernwegen. Das FG Basel geht damit über Lernkonzepte hinaus, in denen Lernen vor allem im blossen Aneignen oder Auswendiglernen von festgeschriebenem Wissen seine Bestimmung findet. Dies bedeutet auch eine Abkehr von der traditionellen Lehrauffassung, dass «alle Kinder das Gleiche, in gleich langer Zeit, mit derselben Methode zum gleichen Zeitpunkt» die ideale Form von Lernen sei. Das FG Basel wird mit dieser integrativen Begabungsförderung zu einem Beispiel für eine Lehr- und Lernkultur, die sich an den individuellen Voraussetzungen und Interessen der Lernenden orientiert.

FG Sekundarschulstufe I und II mit gestärkten Kernfächern

Nach der Primarschule stehen den Schülerinnen und Schülern je nach Leistungsstand entweder das FG Progymnasium oder die FG Grundstufe offen. Nach dem dreijährigen Progymnasium führt der Weg weiter in die fünfjährige gymnasiale Abteilung,

wo unter anderem auch ein bilingualer Zug deutsch/englisch angeboten wird. Als eines der wenigen privaten Gymnasien bietet das FG Basel eine eidgenössisch anerkannte Hausmatur an, was erlaubt, die Prüfung im gewohnten Umfeld abzulegen. Der Weg über die zweijährige Grundstufe kann bei guten Leistungen ins Progymnasium führen oder in die FG Sekundarschule. Der dreijährige Zug der FG Sekundarschule Niveau E hat im 7. bis 9. Schuljahr die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch sowie Informatik stärker im Lehrplan verankert; auf sie entfallen über die Hälfte der Lektionen. Der Abschluss erlaubt bei entsprechender Eignung auch einen Übertritt an alle weiterführenden Schulen.

Ganztagesschule und Lernfit

Die heute rund 400 Schülerinnen und Schüler profitieren vom Konzept der Tagesschule: Gegessen wird klassenweise gemeinsam mit einer Lehrerin oder einem Lehrer in der schuleigenen Mensa. Daneben bietet die Schule auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I ein breites Freizeit- und Be-



treuungsangebot bis 18 Uhr an. Dies bringt Gelegenheit, die Klassenkameraden anders als nur im Lernumfeld kennen zu lernen. Das FG Basel hat den Anspruch, nicht nur zu zeigen, wie man den Stoff lernt, sondern auch, wie man das Lernen an sich und den Umgang miteinander lernt. Dazu gehört eine gut funktionierende Durchmischung der Klassen, in denen gemeinsame Ziele angestreut werden. Je nach Bedürfnis können am Nachmittag Nachhilfestunden im FG Lernfit – das übrigens auch externen Schülerinnen und Schülern offen steht – belegt werden.

Schnupperwochen, Besuchstage, Informationsveranstaltungen

Ein Schuleintritt am FG Basel ist, ausser in den Abschlussklassen, prinzipiell jederzeit möglich. Um herauszufinden, ob die Schule den Erwartungen entspricht, können Interessenten im Rahmen von zwei Schnupperwochen unverbindlich am Unterricht teilnehmen. Zur Abklärung des Leistungsniveaus dienen die bisherigen Schulzeugnisse sowie individuell abgestimmte Tests.

An den monatlichen Besuchstagen kann der Unterricht frei besucht werden und Lehrpersonen und Schulleitung stehen für Gespräche zur Verfügung. Die nächsten Termine: **Donnerstag, 3.2.2011 und Dienstag, 1.3.2011**, jeweils von 8.00 bis 14.45 Uhr.

Im Rahmen von öffentlichen Informationsveranstaltungen wird am **Dienstag, 8.2.2011** über die **gymnasiale Ausbildung** und am **Dienstag, 15.2.2011** über die **Sekundarschule** am FG Basel orientiert. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Freies Gymnasium Basel
Scherkesselweg 30, 4052 Basel
Telefon 061 378 98 88
info@fg-basel.ch
www.fg-basel.ch

SCHACH Schülerturnier um SM-Qualifikation in Riehen

Riehener mit guten Aussichten



Patrik Grandadam war in den letzten Jahren am Schweizer U14-Final dabei, ist nun aber zu alt für diese Kategorie. Foto: Philippe Jaquet

rs. Der Nachwuchs der Schachgesellschaft Riehen entwickelt sich erfreulich. Die Brüder Nicolas und Patrik Grandadam beispielsweise gehören dem Junioren-Nationalkader an und haben schon internationale Einsätze hinter sich, beide nahmen bereits an Nachwuchs-Weltmeisterschaften teil. Andras Di Giovanni ist vor wenigen Wochen zum zweiten Mal hintereinander Nordwestschweizer Jugendschachkönig geworden. Und weitere Talente eifern diesen Erfolgen nach.

Dieses Wochenende findet in Riehen das zweite von vier Qualifikationsturnieren für die Junioren-Schweizer-Meisterschaften der Kategorien U14, U12 und U10 statt. Die Grandadam-Brüder sind für die Kategorie U14 schon zu alt, Andras Di Giovanni hingegen wird antreten. Eingeschrieben haben sich rund hundert Jugendliche aus der ganzen Schweiz. Gespielt wird heute Freitag (ab 18.15 Uhr), morgen Samstag (9 Uhr bis ca. 17 Uhr) und am Sonntag (8 Uhr bis ca. 16 Uhr) im Haus der Vereine. Das Turnier ist öffentlich – Zuschauer sind herzlich willkommen.

Einige Riehener zählen zu den Turnierfavoriten, so auch Andras Di Giovanni (U12). Die Turniersieger von Riehen qualifizieren sich direkt für das Finalturnier um den Schweizer-Meister-Titel, für das in jeder Altersklasse insgesamt je 16 Plätze zu vergeben sind. «Auch Damian Hunter traue ich bei den U14 einen Spitzenplatz zu», sagt René Deubelbeiss, Trainer bei der SG Riehen. Aus Riehen mit von der Partie sind ausserdem Xenia Hunter (U10), David Mumenthaler (10), George Robinson (U10) und Evelyn Wyder (U10). «Bei den Neulingen kann ich die Chancen nicht einschätzen», sagt Deubelbeiss, «dort ist alles möglich!»

Für die SG Riehen spielen auch der Basler Alexander Uhlmann (U12), dessen Vater, der in Bettingen aufwuchs, schon ein grosses Schachtalent war – «für mich ein Geheimfavorit», so Deubelbeiss – sowie der Elsässer Georges Barnicol (U12), dem der Trainer gute Chancen einräumt, und der Basler Pranav Sriram (U12), dessen Chancen auf einen Spitzenplatz ebenfalls intakt scheinen.

RADQUER Weltcuprennen in Hoogerheide

Leumann kam nicht in Schwung

vr. Katrin Leumann konnte am Radquer-Weltcuprennen in Hoogerheide (Niederlande) ihr gutes Resultat vom Vorwochenende nicht bestätigen. Erneut musste sie sehr weit hinten einsteigen und hatte vor der ersten technischen Passage keine Chance, nach vorne zu kommen. Es kostete sie in den ersten zwei Runden viel Kraft, auf den 20. Rang vorzufahren. In der Schlussrunde fiel sie noch leicht zurück und beendete das Rennen nach rund 44 Minuten auf dem 21. Schlussrang.

«Ich hatte schon Mühe, am Start richtig wegzukommen. Die Fahrerinnen vor mir strauchelten und so verloren wir schon auf den ersten hundert Metern wertvolle Zeit. Danach kämpfte ich mich vom 31. Rang nach vorne

und bin daher mit der Leistung zufrieden. Ich konnte jedoch nicht einen ganz so hohen Rhythmus fahren wie noch vor einer Woche», meinte Leumann. Nun schaut sie aber zuversichtlich nach vorne, denn am kommenden Sonntag findet im deutschen St. Wendel die Weltmeisterschaft statt. Die Strecke dort weist wieder etwas mehr Höhenmeter auf, was der Mountainbikerin entgegenkommt.

Radquer, Weltcuprennen, 23. Januar 2011, Hoogerheide (NL)

Frauen (14,17 km): 1. Katherine Compton (USA) 40:59, 2. Janka Kupfernagel (D) 41:17, 3. Marianne Vos (NL) 41:30; 14. Jasmine Achermann (SUI) 43:14, 21. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 44:29. – 49 Fahrerinnen gestartet, 47 klassiert.

FECHTEN «Contre de Sixte» in Fribourg

Turniersieg für Max Schmid

rz. Der Riehener Max Schmid von der Fechtgesellschaft Basel siegte beim Fechtturnier «Contre de Sixte», das am vergangenen Wochenende in Fribourg stattfand, mit einer starken Leistung in den entscheidenden Kämpfen.

In der Kategorie Benjamins (Jahrgänge 1999/2000) startete Max Schmid mittelmässig und ging nach der Qualifikationsrunde mit drei Siegen und zwei Niederlagen als Nummer 23 der 48 Teilnehmer in die Direktausscheidung. Dort eliminierte er dann Schritt um Schritt fünf Gegner und zog so in den Final ein. In diesem besiegte er seinen Namensvetter Gaël Schmid aus Fribourg mit 10:7 Treffern.

Fechten, Turnier «Contre e Sixte», 22. Januar 2011, Fribourg
Benjamins (Jg. 1999/2000): 1. Max Schmid (Riehen/FG Basel), 2. Gaël Schmid (Fribourg), 3. William Bayiha (CEM) und Luca Gerini (SEVM). – 48 Fechter klassiert.



Turniersieger Max Schmid mit seiner Medaille. Foto: zVg

BASKETBALL CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen 62:72 (34:34)

Das Spiel aus der Hand gegeben

sw. Am vergangenen Sonntag trafen die Basketballerinnen des CVJM Riehen zum Auftakt der Rückrunde der Nationalliga-B-Ostgruppe in der Sporthalle Niederholz auf den BC Olten-Zofingen. Die Anfangsphase verlief auf beiden Seiten sehr schleppend. In den ersten Minuten wurden die meisten Punkte auf beiden Seiten durch Freiwürfe erzielt. Riehen fing mit einer Frau-Frau-Defense an, um im ersten Viertel nicht gleich von Aussen die Würfe zu kassieren. So stand es nach dem ersten Viertel 15:21.

Nun stellte Coach Raphael Schoene auf eine 2-1-2 Zonenverteidigung um. Seine Taktik schien aufzugehen, denn die Riehenerinnen konnten ihre Gegnerinnen in Schach halten und machten das Spiel spannend. Sie holten Punkt um Punkt auf und konnten das Resultat zur Halbzeit zum Gleichstand bringen. So stand es am Ende des zweiten Viertels 34:34.

Im dritten Viertel knüpften die Riehenerinnen an die Leistung des vorangegangenen Viertels an. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Die Riehenerinnen spürten, dass Olten-Zofingen zu knacken war. Beide Teams waren schon mit Fouls belastet. Riehen konnte dies zum Schluss des dritten Viertels ausnützen und die letzten sechs Punkte durch Freiwürfe erzielen. Riehen führte nun mit fünf Punkten beim Stand von 49:44.

Im letzten Viertel wollte Riehen den Sack zumachen, doch irgendwie schien dies nicht zu klappen. Olten-Zofingen hatte sechs Spielerinnen mit vier Fouls, ein fünftes persönliches Foul bedeutet den Ausschluss für den



Nadine Heitz setzt sich gegen drei Gegenspielerinnen durch. Foto: Philippe Jaquet

Rest des Spiels. Zwei dieser vier Spielerinnen begingen bald ihr fünftes Foul. Nun sollte Riehen zum Korb drücken und weitere Fouls provozieren. Doch anstelle dessen vergaben die Riehenerinnen die Chancen durch Fehlpassé und Fehlwürfe. Olten-Zofingen im Gegenzug machte seine Punkte nun aus der Distanz.

Um nun noch eine Chance zu haben, stellte Coach Raphael Schoene auf eine 3-2 Zonenverteidigung um. Riehen versuchte alles, um die Punkte von Aussen zu verhindern, was auch zu klappen schien. Doch die Gäste kamen nun in der Zone zum Abschluss und machten ihre Punkte. Die Riehenerinnen hatten über das gesamte Spiel zu wenig Rebounds, vor allem in

der Offensive. So stand es am Ende des Spiels 62:72 für Olten-Zofingen.

CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen 62:72 (34:34)

CVJM Riehen I: Nadine Heitz, Lonneke Trynes (6), Laetitia Block (4), Jasmine Schoene (17), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (5), Sonja Heidekrüger (6), Sarah Wirz (2), Andrea Preiswerk, Aliz Till (14), Fränzi Lütolf, Karine Schnyder. – Trainer: Raphael Schoene. – Assistenz: Pascale Walther. – Riehen ohne Kaisa Santanen.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. BC Olten-Zofingen 2/4 (163:107), 2. CVJM Frauenfeld 1/2 (62:42), 3. BC Fémina Bern 2/2 (127:114), 4. Greifensee Basket 0/0, 5. CVJM Riehen I 1/0 (62:72), 6. Chur Basket 2/0 (97:176).

HANDBALL Handball Riehen – TV Kleinbasel III 25:27

Zweiter Saisonsieg für Riehener Handballer

db. Das zweite Spiel im neuen Jahr endete für das Viertligateam von Handball Riehen mit einer knappen Niederlage gegen den Tabellenzweiten TV Kleinbasel III. Zu Beginn des Spiels fehlte Frédéric Seckinger, der unterwegs feststeckte und meinte, es könnte ihm noch auf die zweite Halbzeit reichen. So hütete Stefan Pauli nach langer Zeit wieder einmal das Tor.

Die Riehener hatten am Anfang Mühe, spielten ohne Druck und wurden von Kleinbasel überrannt. Schnell lagen sie mit 2:6 und wenig später mit 6:11 im Hintertreffen. Erst ein Timeout weckte das Heimteam auf. Von da an konnten die Riehener mithalten, 8:11 und 10:14 lauteten die Zwischenergebnisse. Zur Pause lag Riehen mit 13:17 zurück. Wie aus dem Nichts erschien Frédéric Seckinger in der Halle

und löste Stefan Pauli im Tor ab. In der zweiten Halbzeit wollten die Riehener nichts anbrennen lassen, konnten nach dem 13:18 zulegen und mit drei Toren in Serie auf 16:18 verkürzen. Und es kam noch besser: die Riehener kämpften sich auf 18:19 heran.

Was dann folgte, ist unerklärlich. Anstatt so weiter zu machen, erhielten die Riehener fünf Gegentore in Serie und lagen wieder mit 18:24 zurück. Doch ans Aufgeben dachte keiner und das Team kämpfte sich wieder Tor für Tor heran. Insgesamt 25 Tore erzielten die Riehener und das hätte bei vielen Spielen schon zum Sieg gereicht. Diesmal leider nicht – trotz gutem Spiel verloren die Riehener mit 25:27. Doch schon morgen Samstag bietet sich die nächste Möglichkeit, das Punktesaldo zu erhöhen. Um

15.30 Uhr empfangen die Riehener in der Sporthalle Niederholz den TV Obermumpf.

HB Riehen – TV Kleinbasel III 25:27 (13:17)

Handball Riehen: Stephan Pauli/Frédéric Seckinger (Tor); Stephan Pauli (1), Andrin Aeschbach (3), Florian Kissling (1), Marc Lorenz (7), Daniel Wehrli (3), Dieter Aeschbach (2), Fabian Bacher (2), Marc Suter (2), Markus Jegge (1), Daniel Bucher (5).

Männer, 4. Liga, Gruppe A: 1. TV Pratteln NS IV 12/19 (303:246), 2. TV Kleinbasel III 10/17 (286:243), 3. TV St. Josef 11/16 (259:218), 4. HB Blau Boys Binningen 11/14 (228:211), 5. TV Obermumpf 11/12 (266:246), 6. TSV Rheinfelden II 12/10 (283:272), 7. Big Ben Club 11/8 (195:220), 8. Handball Riehen 12/4 (212:285), 9. TV Arlesheim 10/0 (165:256).

UNIHOCCY Grossfeldmeisterschaft Männer 3. Liga

Klarer Sieg und unnötige Niederlage

ce. Die Grossfeldmannschaft des UHC Riehen vergab die Möglichkeit, dem zweiten Platz näher zu kommen. Durch eine unnötige Niederlage gegen Frenkendorf-Füllinsdorf bleibt man weiterhin in der zweiten Tabellenhälfte.

Im frühen Morgenspiel gegen MuttENZ-Pratteln fingen die Riehener gut an. Schon nach wenigen Minuten schnappte sich Lukas Bucheli den Ball in der Offensivezone und bediente Marc Osswald für die frühe Führung. Die Riehener machten vorne weiter Druck und kurz danach klappte Beat Hänger den Ball und legte für Chris Egli vor, der auf 2:0 erhöhte. MuttENZ-Pratteln nahm ein frühes Timeout, aber es änderte sich wenig am Spiel. Lukas Bucheli konnte erneut den Ball erobern, worauf Christoph Niederberger zum 3:0 traf.

Danach meinten die Schiedsrichter, unbedingt Strafen verteilen zu müssen, auch wenn nichts passiert war. Spieler beider Mannschaften mussten mehrmals auf die Strafbank, mit sehr komischen Begründungen. Kurz vor dem Pausenpfeiff konnten die Baselbieter nach einem Fehlpass der Riehener Abwehr auf 3:1 reduzieren.

In der zweiten Halbzeit spielten die Riehener weiter gut nach vorne und konnten durch Samuel Diethelm das

4:1 erzielen. MuttENZ-Pratteln verkürzte den Spielstand kurz darauf im Powerplay mit einem Halblob von der Mittellinie aus. In den letzten Minuten konnten Daniel Kohler via die Latte und Chris Egli freistehend im Slott das Schlussergebnis von 6:2 erzielen. Ein nicht überragender Sieg, aber saubere Arbeit.

Gegen den UHC Frenkendorf/Füllinsdorf gibt es immer harte und spannende Spiele. Auch diesmal war es eine äusserst enge Angelegenheit. Riehen konnte früh in Führung gehen, als Christoph Niederberger einen Abpraller von der Bande mit Wut ins Lattekreuz schickte. Die Baselbieter liessen sich nicht beeindrucken und konnten kurz danach Emile de Keyzer im nahen Eck erwischen. Die Riehener waren hauptsächlich im Ballbesitz, kamen aber selten zum Abschluss oder trafen die Gegner, die oft im Weg standen. Die Riehener Abwehr liess den Frenkendorfern viel Platz, was diese kurz vor der Pause zum 2:1 nutzten.

Riehen stellte in der zweiten Halbzeit auf zwei Blöcke um und war damit früh erfolgreich, als Samuel Diethelm bei einem Konter schön einen Gegner überholte und auch den Torhüter überlistete. Danach folgte ein 15-minütiger Schlagabtausch mit viel Ballbesitz für Riehen, aber wenigen

gefährlichen Szenen. Frenkendorf-Füllinsdorf konterte immer wieder, aber es fehlte an Präzision vor dem Tor. Das letzte Wort hatten schliesslich die Baselbieter, als sie zwei Minuten vor Schluss den Ball ins Netz drücken konnten. Die Riehener Schlussoffensive war erfolglos. Eine sehr ärgerliche Niederlage, aber Frenkendorf-Füllinsdorf hatte sehr gut und kompakt gespielt.

MuttENZ-Pratteln – UHC Riehen 2:6 (1:3)

Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen 3:2 (2:1)

UHC Riehen: Daniel Bertrand/Emile de Keyzer (Tor), Aeschbach Roman, (0 Tore/1 Assist/4 Strafminuten), Bucheli Lukas (0/2/2), Diethelm Samuel (2/1/0), Egli Christoffer (2/2/0), Gärtner Röne, Hänger Beat (0/1/0), Hopf Jörn (0/0/2), Kohler Daniel (1/0/0), Mathys Florian, Meister Thierry, Niederberger Christoph (2/1/2), Osswald Marc (1/0/0), Schwarz Andreas, Trüb Aurel.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. UHC Fricktal Stein 14/23, 2. Sharks Münchenstein 14/19, 3. UHC Basel United 14/18, 4. Team Aarau 14/17, 5. Gränichen STV Unihockey 14/17, 6. UHC Riehen I 14/17, 7. Unihockey Leimental II 14/15, 8. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 14/7, 9. MuttENZ-Pratteln 14/5, 10. Powermäuse Brugg II 14/4.

... geh' lieber gleich zu Hieber

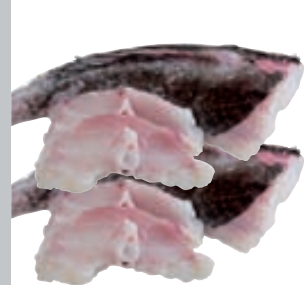
www.hieber.de



CHF 17,56
ohne MwSt. 16,41

Kalbs-Koteletts
handgeschnitten, 1 kg

13.90



CHF 3,14
ohne MwSt. 2,94

Frischer Seeteufel
ohne Kopf, 100 g

2.49



CHF 3,78
ohne MwSt. 3,53

Birnen Abate Fétel
aromatisch, saftig,
aus Italien, Klasse I,
2-kg-Karton
(1 kg = € 1,50)

2.99



CHF 1,88
ohne MwSt. 1,76

Danone Activia
verschiedene Sorten,
z. B. classic Kirsche
4 x 115 g (1 kg =
€ 3,24), Packung

1.49



CHF 1,88
ohne MwSt. 1,76

Bärenmarke die alpenfrische Schlagsahne
mind. 32% Fett,
500-g-Flasche
(1 kg = € 2,98)

1.49



CHF 1,25
ohne MwSt. 1,17

Dr. Oetker Bistrot-Baguette
verschiedene Sorten,
tiefgefroren,
250-g-Packung
(100 g = € 0,40)

-.99



CHF 3,14
ohne MwSt. 2,94

Iglo 2 x 10 Fischstäbchen
tiefgefroren,
600-g-Packung
(1 kg = € 4,15)

2.49



CHF 0,62
ohne MwSt. 0,58

Knorr Fix
verschiedene Sorten,
z. B. Gulasch 51 g
(100 g = € 0,96),
Packung

-.49

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: **1,2630***

Unser Angebot ist gültig von 24.01. bis 05.02.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 0,69
ohne MwSt. 0,65

Bärenmarke der genussvolle Kaffee- Traum
8% Fettgehalt
oder leichte Traum
3% Fettgehalt, 170-g-
Flasche (100 g = € 0,32)

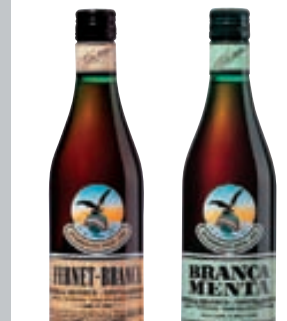
-.55



CHF 1,25
ohne MwSt. 1,17

Hengstenberg Knax Gurken
verschiedene Sorten,
Abtropfgewicht
360 g (1 kg = € 2,75),
670-g-Glas

-.99



CHF 12,62
ohne MwSt. 10,60

Fernet-Branca
39% Vol. oder Branca
Menta 30% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

9.99



CHF 1,25
ohne MwSt. 1,05

Duschdas Duschgel 250-ml-
Flasche (100 ml = € 0,40),
Deo-Spray 150-ml-Dose
(100 ml = € 0,66) oder **Roll-on**
50-ml-Flasche (100 ml = € 1,98),
verschiedene Sorten

-.99

Hieber's Frische Center

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
• Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

Werbeagentur



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Winterzeit – Baumschnittzeit

Lassen Sie Ihre Bäume und Sträucher **jetzt** vom Gärtner fachgerecht schneiden.

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 8–12 + 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit.

Multikulturelle Sprachausbildung



Ich bin doch nicht sprachlos!

**Sprachen lernen
Sprachen vertiefen**

Jetzt anrufen!

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
www.nsh.ch

EDUQUA

Baster Bildungsgruppe

Hochspannung pur

reinhardt
www.reinhardt.ch



Anne Gold
Helvetias Traum vom Glück
320 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1680-4

Dani von Wattenwyl
Der Maulwurf
440 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1681-1

Markus A. Will
bad banker
736 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1689-7

4. Februar 2011
Markus Will im Gespräch
13 Uhr, Medienplattform, Muba
19.15 Uhr, Sendung «Telebar» auf Telebasel

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch/krimi